
W 518
463

Vollständige praktische

Deutsche Grammatik

für Deutsche und Russen.

Mit Uebungsstücken zum Uebersetzen aus dem Deutschen und ins Deutsche, mit syntaktischen Uebungen und einer Uebersicht der deutschen schönen Literatur.

von

Dr. Karl Sederholm

Evangelischem Pastor.

Dritte, ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage.

Moskau.

Gedruckt in der Universitäts-Druckerei.

1835.

ПОЛНАЯ ПРАКТИЧЕСКАЯ НѢМЕЦКАЯ ГРАММАТИКА

для Русскихъ и Нѣмцевъ.

С отрывками для переводовъ съ Нѣмецкаго и на Нѣмецкій, Синтактическими упражненіями и обозрѣніемъ Исторіи Нѣмецкой Словесности.

КАРЛА ЗЕДЕРГОЛЬМА

Доктора Философіи и Евангелическаго Пастора.

Изданіе третіе.

МОСКВА.

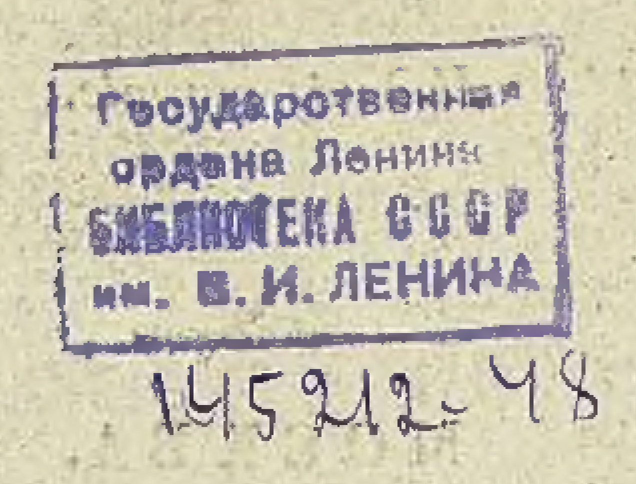
Въ Университетской Типографіи.

1835.

Печатать позволяется

съ тѣмъ, чтобы по отпечатаніи представлены были въ Цензурный Комитетъ три экземпляра. Москва, Октября 4го дня 1835 года.

Цензоръ М. Каченовскій.





Praktische deutsche Grammatik.

I. Orthoëpik. a

Die Buchstaben b der deutschen c Sprache d sind: a b c d e f g h i j k l m n o p q r ſ s t u v w x y z. Für f folgende g einfache Laute i gibt es j keine k einfache Zeichen l: ä (ae), ö (oe), ü (ue), ch (x), sch (ш), und sh (um das russische m ж aus- zudrücken n). — Die Doppellauter o sind: ai (sprich p aj), au (sp. ou), äu oder pp eu (sp. öj) ei (sp. ej). c wird q vor qq ä, e, i, ö, und y als r z ausgesprochen, vor den übrigen s Buchstaben als k. ph lautet t wie f, q steht u nur v vor u und wird mit w diesem x wie y kw ausgesprochen. ſ vor p und t im z Anfang a des Worts b oder der Sylbe lautet c wie ш z. B. Spiel, Stand, Gespräch, Verstand, nicht d aber e am f Ende g der Sylbe, z. B. h Espe, wüst; v lautet in deutschen Wörtern immer o als f, in den Fremdwörtern p aber immer als w, z. B. Klavier, Violine, Vivat: Nur am Ende des Worts

a. Ученіе о произношеніи. b буква. c нѣмецкій. d языкъ. e суть f для. g слѣдующій. h простый. i звукъ. j есть. k никакой. l знакъ. m русскій. n выражать. o двугласный. p произносить. pp или. q произносится. qq передъ. r какъ. s прочій. t произносится. u стоитъ. v только. w съ. x сей. y какъ. z въ. a начало. b слово. c слогъ. d но. e но. f при. g конецъ. h напримѣръ. o всегда. p иностранное слово.

lautet es hier q als f z. B. in: brav, naiv, Nerv, Archiv. So r auch s in den Wörtern fremden t Ursprungs u: Pulver, Larve, Vers. In Wörtern griechischen v Ursprungs sollte w y als ü ausgesprochen werden, z. B. Synode, Physik.

In einem mehrsilbigen x Worte hat y Eine Sylbe den Hauptton, z z. B. Ségen, Gesétz, gehórchen, Versprḗchungen. Eine Sylbe, die den Ton a hat, heißt b betont c oder hochtonig, d die e ihn f nicht hat, heißt tonlos. g

Eine Sylbe ist entweder h gedehnt, i z. B. groß, viel, klar oder geschärft, j z. B. hart, Kind, Blitz. Eine Sylbe wird geschärft ausgesprochen, wenn k am Ende derselben der Konsonant l verdoppelt m wird, oder wenn da n überhaupt o zwei p oder drei q verschiedene r Konsonanten stehen s, z. B. Ball, Kamm, Herr; Kopf, Schrift, Gunst, stracks. Ausnahmen t sind: Art, Bart, Harz, Herd, Mond, Pferd, höchst, Krebs, Magd, nächst, nebst, Obst, Schwert, stets, Trost, Wust, zart. Eine Sylbe wird gedehnt ausgesprochen, wenn sie einen Diphthong u oder einen v verdoppelten w Vokal hat, z. B. grau, Heu, Saal, Meer, wenn ein h hinter x dem Vokal oder e hinter i steht, z. B. Zahl,

q здѣсь. r такъ. s также. t иностранній. u происхожденіе. v греческій. w должно бы. x многосложный. y имѣетъ. z главное удареніе. a удареніе. b называется. c имѣющій удареніе. d высокаго ударенія. e который. f его. g безъ ударенія. h или. i протяжный. j сокращенный. k когда. l согласный. m удвоивается. n тамъ. o вообще. p два. q три. r различный. s стоять. t исключеніе. u двугласный. v гласный. w удвоенный. x за.

zählen, Befehl, ihn, Floh, Köhle, Ruhm, kühn; nie, Vieh.

In der deutschen Sprache fällt y der Ton auf die bedeutendste z Sylbe, d. h. die Stammsylbe a, z. B. gébet, Gebét, Wíssenschaft, Betrúbniß. Ausnahmen 1. Alle b trennbar c zusammengesetzte d Zeitwörter e, d. h. f mit den Vorsylben g: ab, an, auf, aus, bei, dar, ein, fort, hin, her, los, mit, nach nieder, ob, vor, weg, zu, und die daraus h gebildeten i Substantive j haben den Ton k auf der Vorsylbe, z. B. annehmen, Annahme (-ʹ - ᴗ) 2 Das Zeitwort antworten und die mit Hauptwörtern zu zusammengesetzten l Zeitwörter haben den Hauptton auf der ersten m Sylbe z. B. a'ntworten, frühstücken, lóbpreisen, so auch A'ntwort, Frü'hstück. 3. Die Wörter auf n ei haben den Ton auf der letzten o Sylbe p z. B. Kinderei, Spielerei. 4 Das Wort lebéndig. 5. Die Fremdwörter haben ihre q eigene r Betonung s. — In zusammengesetzten Wörtern ist das erste t hochtonig, das zweite tieftonig u d. h. hat einen Nebenton w, z. B. Kirchhof, eiskalt. (-ʹ -)

II. Etymologie und Formenlehre.

Die Redetheile x der deutschen Sprache sind: der Artikel oder das Geschlechtswort a, das Substantiv

y падаетъ. z значительнѣйшій. a коренный слогъ. b всѣ. c раздѣльно. d сложный. e глаголъ. f то есть. g предыдущій слогъ. h изъ того. i составленный. j существительное. k существительное. l составленный. m первый. n на. o послѣдній. p слогъ. q свой. r собственный. s удареніе. t первый. u слабаго ударенія. v части рѣчи. a членъ.

oder Hauptwort, das Adjektiv oder das Eigenschaftswort, b das Pronomen oder Personwort, c das Numerale oder Zahlwort, d das Verbum oder Zeitwort, das Adwerb oder Umstandswort f, die Präposition oder das Verhältnißwort g, Die Konjunktion oder das Bindewort h. Interjektionen oder Empfindungslaute; i z. B. ah! ach! ha! o! gehören j gar k nicht zu unsrer l artikulirten m Begriffssprache n. Der Artikel, das Substantiv, das Adjektiv, einige o Zahlwörter, das Pronomen und das Particip p, das aus dem Verbum gebildet wird, werden q deklinirt q, das Adjektiv, einige Participe und Adverbe werden auch gesteigert r, das Verbum wird konjugrit s, Die übrigen Redetheile sind unveränderlich t. — Beim Dekliniren sind Zahl u, Kasus v, Geschlecht w und Deklination zu x merken x. Die deutsche Sprache hat eine doppelte a Zahl: Singular und Plural, oder Einheit b und Mehrheit c, fünf d Kasus oder Beugfälle: Nominativ, e auf f die Frage g wer h was i? Genitiv j auf die Frage wessen k? Dativ auf l die Frage wem? m Accusativ n auf die Frage wen o? was p? und Vokativ q (dieser r letzte

b прилагательное. c мѣстоименіе. d числительное. f нарѣчіе. g предлогъ. h союзъ. i междометіе. j принадлежать. k совсѣмъ l намъ. m размѣрно произносимый. n языкъ понятій. o нѣкоторый. p причастіе. q склоняются. r уравняются. s спрягается. t неизмѣняемый. u число. v падежъ. w родъ. x должно замѣтить. a двоякій. b. единственное число. c множественное число. d пять. e именительный. f на. g вопросъ. h кто. i что. j родительный. k кого, чего. l дательный. m кому, чему. n винительный. o кого. p что. q звательный. r сей.

ist immer dem Nominativ gleich) s; drei Geschlechter: Maskulin, Feminin und Neutrum oder männliches t, weibliches u und sächliches v Geschlecht.

1. Der Artikel.

Die deutsche Sprache hat zwei Artikel: den bestimmenden w: der, die, das, und den nicht bestimmenden: ein, eine, ein. Sie werden folgendermaßen x deklinirt:

S.	N.	m. der	le	f. die	la	n. das	
	G.	des	du	der	de la	des	
	D.	dem	au	der	à la	dem	
	A.	den	le	die	la	das	
P.	N.	die	les	für alle drei Geschlechter.			
	G.	der	des				
	D.	den	aux				
	A.	die	les				
S.	N.	m. ein	un	f. eine	une	n. ein	
	G.	eines	d'un	einer	d'une	eines	
	D.	einem	à un	einer	à une	einem	
	A.	einen	un	eine	une	ein.	

Der Plural fehlt. y

2. Das Substantiv.

Die Substantive sind 1 Namen z für wirkliche a selbständige b Gegenstände c und 2 Begriffsnamen d. Erstere sind entweder Eigennamen e oder Gemeinnamen f. Diese sind Gattungsnamen g, Sammelnamen h und Stoffnamen i. Die Begriffsnamen sind Na-

s равенъ. t мужескій. u женскій. v средній. w опредѣляющій. x слѣдующимъ образомъ y недостаетъ. z имя. a дѣйствительный. b самостоятельный. c предметъ d имя понятія. e имя собственное. f имя нарицательное. g имя рода. h имя собирательное. i имя вещественное.

men für Eigenschaften j, z. B. Jugend, Schönheit, für Zustände k z. B. Zufriedenheit, Theuerung, oder für Handlungen l, und zwar m für einmalige n, als: Gang, Ruf, oder wiederholte o z als Gebell, Spielerei. Hiezu p kommen q noch r die Verkleinerungsnamen s, auf chen oden lein, als Häuschen, Kindlein. Erstere sind gewöhnlicher t. Auch hat man Deminutive u von Deminutiven, als Sächelchen, Büchelchen. — Der Bildung uu nach v sind die Hauptwörter Stamm-oder Wurzelwörter w z. B. Haus, Freund oder abgleitete x, theils y durch die Vorsylben be, ge, er, ant, emp, ent ꝛc. theils durch die Nachsylben z e, el, er, en, chen, in, ei, icht, ling, ung, niß, heit, keit, sal, sel, schaft, thum ꝛc. z. B. Freundschaft, Häuslichkeit, Besuch, Gewölk, Erguß ꝛc. Von jenen Nachsylben ist ling theils verkleinernd a wie: b Sprößling, theils enthält c sie den Begriff d des Verächtlichen e wie: Weichling, theils den der Passivitätf z. B. Lehrling. Das weibl. Geschlecht wird durch in ausgedrückt, z. B. Löwin. ei zeigt entweder den Stand, i die Beschäftigung j oder den Ort k der letztern l an z. B. Jägerei, Bäckerei, Buchdruckerei, oder sie macht m eine Handlung verächtlich n z. B. Spiele-

j качество. k состоянiе. l дѣйствiе. m а именно. n однократный. o повторенный. p къ сему. q прибавляются. r еще. s имена уменьшительныя. t обыкновеннѣе. u уменьшительный uu составленiе. v по. w коренное слово. x производное. y отчасти. z сзади прибавленный слогъ. a уменьшительный. b какъ. c содержитъ. d понятiе. e презрительный. f страдательность. g выражается. h показываетъ. i званiе. j занятiе. k мѣсто. l послѣднiй. m дѣлаетъ. n презрительный.

rei; ung bezeichnet o eine Thätigkeit p z. B. Handlung, zugleich q auch das Bewirkte r z. B. Mischung (das Gemischte); eit bezeichnet eine Beschaffenheit und niß eine Handlung als selbständig z. B. Feuchtigkeit, Ereigniß; schaft bedeutet u eine Beschaffenheit, ein Amt v oder auch die Vereinigung w Mehrer x zu einem gemeinschaftlichen y Geschäft z z. B. Freundschaft, Herrschaft, Kaufmannschaft; thum bezeichnet den Besitz a einer Sache, z. B. Kaiserthum. Endlich c sind die Hauptwörter zusammengesetzte d, durch e die Verbindung f eines Hauptworts mit einem andern g Hauptwort oder einem der übrigen Redetheile z. B. Eigenliebe, Edelmuth. Dreiklang, Selbstliebe, Schreibzeug, Näherrecht, Beistand, Richtigkeit.

Männlich sind 1 die Namen aller männlichen Personen h, der Winde i Jahreszeiten j, Monate k und Tage l, ausgenommen m: das Frühjahr. 2 fast n alle abgeleitete o Hauptwörter auf el, er, en, ing und die Hauptwörter auf all, z. B. Hebel, Thaler, Trichter, Laden, Häring, Stall. Ausnahmen p auf el: die Achsel, Ampel, Angel, Bibel, Deichsel, Distel, Eichel, Fabel, Fessel, Fiedel, Gabel, Gurgel, Insel, Kanzel, Kapsel, Kartoffel, Klingel, Kugel, Muschel, Nadel, Nessel, Orgel, Regel, Schachtel, Schaufel, Schaukel, Scheitel, Sichel, Schimmel, Striegel, Tafel, Trommel, Wurzel, Zwiebel, das Bündel, Dunkel, Exempel, Ferkel, Kapitel, Mittel, Segel, Siegel, Uebel,

o означаетъ. p дѣйствія. q вмѣстѣ. r произведенное. s смѣшеніе. t смѣшанное. u значитъ. v званіе. w соединеніе. x многихъ. y общій. z дѣло. a владѣніе. b [illegible]цъ. c наконецъ. d сложный. e чрезъ. f соединеніе. g другой. h лице. i вѣтръ. j время года. k мѣсяцъ. l день. m исключая. n почти. o производный. p исклю-

und alle auf sel wie Räthsel, Schabsel (ausgen. der Pinsel und Stöpsel). — Auf er: die Ader, Auster, Blatter, Butter, Dauer, Faser, Feder, Feier, Folter, Kummer, Klammer, Lauer, Leber, Leier, Marter, Mauer, Nummer, Schauer, Schulter, Trauer, Vesper, Wimper, Ziffer, Zither und die Flußnamen: die Oder, Weser 2c. — Das Abenteuer, Alter, Euter, Fenster, Feuer, Fieber, Fuder, Futter, Gitter, Kloster, Kupfer (Kupferstich). Lager, Laster, Leder, Mieder, Muster, Opfer, Pflaster, Polster, Pulver, Register, Ruder, Theater, Ufer, Ungeheuer, Wasser, Wetter, Wunder, Zimmer. — Auf en: das Almosen, Becken, Füllen, Gewissen, Gebrechen, Wappen, Zeichen, Laken, Kissen. — Auf ing: das Messing.

Weiblich sind 1. Alle Namen weiblicher Personen. Ausn. das Mädchen, Fräulein, Frauenzimmer und Weib. 2. Alle Hauptwörter mit den Nachsilben, e, ei, eit, aft, ung, z. B. Liebe, Heuchelei, Freiheit, Freundschaft, Hoffnung. Ausnahmen: die zu Hauptwörtern erhobenen q Adjektive auf e: das Gute, Schöne 2c. und das Auge, Ende, Erbe; der Bube, Riese, Türke; der Löwe, Hase, Affe, Falke, Käse; der Hornung, das Petschaft.

Sächlich sind 1. Alle Namen der Metalle, r Länder s und Oerter t, wie auch u alle Sammelwörter mit der Vorsylbe ge, z. B. Gold, das schöne Deutschland, das alte Moskau, das Gezänk. Ferner v alle übrigen Redetheile, die als Substantive gebraucht w werden w, z. B. Das Ja und Nein, das Lebewohl, das Abc. — Ausnahmen: Die Gattungs- und Begriffsnamen mit Ge sind zum x Theil x männlich und weiblich, z. B. der Gedanke,

ченіе. q сдѣланный. r металлы. s земли. t мѣста. u какъ. v далѣе. w употребляются. xx

Genuß, Geruch, die Gestalt, unter y den Ländern sind weiblich: die Pfalz, Schweiz, Krym, Mark, Lausitz und alle auf ei und au, z. B. die Berberei, Wetterau, männlich die mit Gau zusammengesetzten z. B. der Breisgau, Rheingau u. Unter den Metallen: der Stahl, Tombak, Zink, Kobalt, die Platina (auch: das Platin.) — 2. Alle Verkleinerungswörter, auf chen und lein z. B. das Mädchen, Fräulein und die Wörter auf thum und niß z. B. das Alterthum, das Gleichniß. Ausnahmen: der Irrthum, Reichthum, Beweisthum; die Bedrängniß, Bekümmerniß, Besorgniß, Betrübniß, Bewandtniß, Empfängniß, Erkenntniß (juridisch: das Erkenntniß) die Erlaubniß, Ersparniß, Fäulniß, Finsterniß, Kenntniß, Verdammniß, Wildniß.

Einige a wörter haben, bei gleicher Bedeutung aber verschiedener Form, auch ein verschiedenes Geschlecht, z. B. der Backen, die Backe b; der Karren, die Karre c; der Kolben, die Kolbe d; der Pfosten, die Pfoste e; der Quast, die Quaste f; der Ritz, die Ritze g; der Spalt, die Spalte h. Andere erhalten i bei gleicher j Form k nach der Verschiedenheit l des Geschlechts auch eine verschiedene Bedeutung m, z. B. der und das Band n, der u. das Bauer o, der u. die Buckel p, der u. das Band q, der u. das Chor r, der u. das Erbe s, der u. die Geißel:

отчасти. y изъ. z сложный. a нѣкоторый. b щеки. c телѣга. d булава. e верея. f кисть. g щель. h разгибъ. i получаютъ. j равный. k видъ. l различіе. m значеніе. n томъ, - лента, - союзъ. o крестьянинъ, — клѣтка. — p городъ, — бляха. — q союзъ, — связка. — r хоръ, — крылось. — s наслѣдникъ, — наслѣдство. —

t der u. die Haft u, der u. das Harz v, der u. die Heide w, der u. die Hut x, der u. die Kiefer y, der u. die Kunde z, der Leisten u. die Leiste a, der u. die Leiter b, der u. das Lohn c, die u. das Mandel d, der u. die Mangel e, die u. das Mark f, der u. die Mast g, der u. das Mensch h, der u. das Messer i, der u. das Ohm j, der Ruin u. die Ruine k, der u. das Schauer l, der u. das Schild m, der u. die Schwulst n, der u. die See o, der u. die Sprosse p., die u. das Steuer q, der u. das Stift r, der u. das Theil s, der u. das Thor t, der u. das Verdienst u, die u. das Wehr v, der u. das Zeug w.,

Zusammengesetzte Wörter haben das Geschlecht des letztern, x weil y dieses den Hauptbegriff z enthält, a z. B. der Kirchhof, die Hausthür, das

t заложникъ, — бичь. — u скобочка, — заточенie. — v гора гарцъ, — смола. — w язычникъ, — степь. — x шляпа, — храненie. — y челюсть, — сосна. — z покупатель, — вѣсть. — a колодка, — планочка. — b водитель, — лѣстница. c — награда, — жалованье. — d миндаль, — 15. e недостатокъ, — катокъ. — f округъ, — мозгъ. — g мачта, — откармливанie. — h человѣкъ, — баба. — i мѣритель, — ножъ. — j дядя, — ведро. — k погибель, — развалины. — l дрожанie, — сарай. — m щитъ, — вывѣска. — n надутость, — опухоль. — o озеро, — море. — p отпрыскъ, — ступень. — q участie, — кормило. — r гвоздикъ, — монастырь. — s часть, — участie. — t безразсудный, — ворота. — u барышъ, — заслуга. — v защита, — платина. — w издѣлie, — снарядъ. — x послѣднiй. y потому. z главное понятie. a

Rathhaus. Ausnahmen: die Anmuth, Demuth, Großmuth, Langmuth, Sanftmuth, Schwermuth, Wehmuth; die Antwort, die Neunauge, der Abscheu, der Verhaft.

Fremde Wörter behalten b gewöhnlich c ihr ursprüngliches d Geschlecht z. B. der Kanal, die Fabel, das Theater, doch e gibt es auch hier f viele Ausnahmen: der Altar, der Körper, der Punkt, der Tempel, die Bibel, die Vokabel, das Labyrinth u. a. m.

Einige Hauptwörter haben keine Mehrheit, weil sie keine zählbare g Dinge h bezeichnen, nämlich die Stoffnamen und die meisten i Begriffsnamen so wie alle Verba und die Adjektive, sächlichen Geschlechts, die als Hauptwörter gebraucht werden (ausgenommen: das Gut, die Güter) z. B. Fleisch, Dank, Weisheit, das Sitzen, das Edle. — Andere haben keinen Singular, als: Ahnen, Aeltern, Beinkleider, Kosten, Gliedmaßen, Geschwister, Einkünfte, Gefälle, Fasten, Ostern, Pfingsten, Weihnachten.

Einige Wörter haben, nach Verschiedenheit ihrer Bedeutung, einen doppelten j oder gar k dreifachen l Plural, als Bande, Bände, Bänder m — Bänke, Banken, n — Bogen, Bögen o — Dinge, Dinger p — Gesichte, Gesichter q — Laden, Läden r — Lichte, Lichter s — Lande, Länder t — Menschen, Menscher u — Orte, Oerter v — Schilde, Schil-

содержитъ. b удерживаютъ. c обыкновенно. d первоначальный. e однако. f здѣсь. g исчисляемый. h вещь. i. большею частью. j двоякій. k даже l трoякій. m союзы, — томы, ленты — n скомейки, банки. — o листы, — своды — p вещи. неизвѣстныя вещи. q явленія, — лица — r ставни, — лавки. — s свѣчки, — свѣтила. — t край, — u [illegible] — v [illegible], —

der — w Stifte, Stifter — x Thore, Thoren y — Tuche, Tücher z — Worte, Wörter a — Zolle, Zölle b — Fuße, Füsse. c

Die deutsche Sprache hat eigentlich d nur zwei Deklinationen der Begriffsnamen, die starke, e die in Gen. es oder s, und die schwache f, die in Gen. en oder n (auch ns) hat. Die starke Dekliuation zerfällt g aber, nach ihrem Plural, in vier Deklinationen. Auf diese Weise h kann man ihrer fünf zählen. Das Schema i derselben ist folgendes:

a. Die starke Deklination				b. Die schwache D.
S. N.				5. S. N. . . . .
G. es, s				G. en, n, ens
D. e, = N.				D. en, n
A. = N.				A. en, n
Pl. 1.	2.	3.	4.	Pl.
N. e	er	= N. S.	en, en	N. en, n
G. e	er	= N. S.	en, n	G. en, n
D. en	ern	n	en, n	D. en, n
A. e	er	= N. S.	en, n	A. en, n.

Beispiele. 1. Decl. Mask. Arzt, Hahn, Hund, Baum, Eid. Fem. Axt, Faust, Fracht, Gans, Kraft. Neut. Thor, Maß, Bein, Loos, Hinderniß, Fremdwörter: der Altar, General, das Konzert, Epigramm. — 2. Decl. Mask. Mann, Wurm, Neut. Bad, Dorf, Buch, Ei, Lied, Gott, Leib, Reichthum, Fürstenthum.

бабы. — v страны, — мѣста. — w щиты, — вывѣски. — x карандаши, — монастыри. — y ворота, — глупцы. — z сукна, — платки. — a слова въ связи, — слова порознь. — b дюймы, — таможни. — c футы, — ноги. — d собственно. e сильный. f слабый. h раздѣляется; h такимъ образомъ. i таблица j неперемѣ-

Fremdw. Das Regiment, Hospital. — 3. Dekl, Mask. Schlüssel, Garten, Hammer. Fem. Mutter, Tochter (nur diese). Neut. Räthsel, Mädchen, Kindlein, Fenster, Essen. — 4. Dekl. Mask. Schmerz (Gen. auch Schmerzes) See, Strahl, Mast. Neut. Auge, Ohr, Hemd, Ende. Fremdw. der Doktor, der Adjunkt, das Insekt, das Statut. — 5. Dekl. Mask. Bauer (Gen. nicht Bauers), Graf, Löwe, Bär, Kosak. Fem. Heldin, Speilerei, Warnung, Thorheit, Freundschaft. Neut. gibt es gar nicht außer: das Herz, des Herzens, dem Herzen, das Herz, die Herzen, u. Fremdw. der Student, Präsident, Adjutant.

Die Feminina bleiben im Sing. unverändert j. Im Neut. ist der Acc. immer dem Nom. gleich. Der Dat. Pl. endigt k. in allen deklinirbaren l Wörtern auf n (Ausg. uns, euch.) Der Umlaut m besteht n darin o, daß das a des Sing. im Plur. in ä, o in ö, u in ü, au in äu verwandelt p wird p. Ihn bekommt die 4. und 5. Dekl. nie, q die 2. immer r, die 1. in Fem. immer, in Mask. selten s, in Neut. nur: Chor, Floß, Rohr, die 3. in Mask. oft t, in Neut. nur u: Kloster. Wenn Fremdwörter nicht füglich v deutsch w deklinirt werden können, so bekommen sie nur im Gen. Sing. und im ganzen Pl. ein 's z. B. das Adagio, des Adagio's, dem, das Adagio, die, der, den die Adagio's. — Die auf um haben im Gen. s und im Plur. en oder ien, z. B. das Individuum, das Evangelium u. Diejenigen Wörter

няемый. — k кончается. l склоняемый. m перемѣна гласной. n состоитъ. o въ томъ. p перемѣняется. q никогда. r всегда s рѣдко. t часто. u только. v удобно. w нѣмецкимъ образомъ.

die in Gen. es haben, bekommen in Dat. e, die aber in Gen. nur s haben, lassen x den Dat. unbezeichnet. y

Deklinationsbeispiele.

I. S. N. Der Tag, день, le jour.
G. des Tages, дня, du jour.
D. dem Tage, дню, au jour.
A. den Tag; день, le jour.

P. N. Die Tage, дни, les jours.
G. der Tage, дней, des jours.
D. den Tagen, днямъ, aux jours.
A. die Tage, дни, les jours.

S. N. Die Hand, рука, la main.
G. der Hand, руки, de la main.
D. der Hand, рукѣ, á la main.
A. die Hand, руку, la main.

P. N. Die Hände, руки, les mains.
G. der Hände, рукъ, des mains.
D. den Händen, рукамъ, aux mains.
A. die Hände, руки, les mains.

S. N. Das Fest, праздникъ, la fête.
G. des Festes, праздника, de la fête.
D. dem Feste, празднику, à la fête.
A. das Fest, праздникъ, la fête.

P. N. Die Feste, праздники, les fêtes.
G. der Feste, праздниковъ, des fêtes.
D. den Festen, праздникамъ, aux fêtes.
A. die Feste, праздники, les fetes.

II. S. N. Der Wald, лѣсъ, la forêt.
G. des Waldes, лѣса. de la forêt.

x оставляютъ. y назначенный.

	D.	dem Walde,	лѣсу, à la forêt.
	A.	den Wald,	лѣсъ, la forêt.
P.	N.	Die Wälder,	лѣса, les forêts.
	G.	der Wälder,	лѣсовъ, des forêts.
	D.	den Wäldern,	лѣсамъ, aux forêts.
	A.	die Wälder,	лѣса, les forêts.
S.	N.	Das Haus,	домъ, la maison.
	G.	des Hauses,	дома, de la maison.
	D.	dem Hause,	дому, à la maison.
	A.	das Haus,	домъ, la maison.
P.	N.	Die Häuser,	домы, les maisons.
	G.	der Häuser,	домовъ, des maisons.
	D.	den Häusern,	домамъ, aux maisons.
	A.	die Häuser,	домы. les maisons.
III. S.	N.	Der Schatten,	тѣнь, l'ombre.
	G.	des Schattens,	тѣни, de l'ombre.
	D.	dem Schatten,	тѣни, à l'ombre.
	A.	den Schatten,	тѣнь, l'ombre.
P.	N.	Die Schatten,	тѣни, les ombres.
	G.	der Schatten,	тѣней, des ombres.
	D.	den Schatten,	тѣнямъ, aux ombres.
	A.	die Schatten,	тѣни. les ombres.
S.	N.	Die Mutter,	мать, la mère.
	G.	der Mutter,	матери, de la mère.
	D.	der Mutter,	матери, à la mère.
	A.	die Mutter,	мать. la mère.
P.	N.	Die Mütter,	матери, les mères.
	G.	der Mütter,	матерей, des mères.
	D.	den Müttern,	матерямъ, aux mères.
	A.	die Mütter,	матерей. les mères.
S.	N.	Das Siegel,	печать, le sceau.
	G.	des Siegels,	печати, du sceau.

	D.	dem	Siegel,	печати,	au sceau.
	A.	das	Siegel,	печать,	le sceau.
P.	N.	Die	Siegel,	печати,	les sceaux.
	G.	der	Siegel,	печатей,	des sceaux.
	D.	den	Siegeln,	печатямъ,	aux sceaux.
	A.	die	Siegel,	печати.	les sceaux.
IV. S.	N.	Der	Staat,	государство,	l'état.
	G.	des	Staates,	государства,	de l'état.
	D.	dem	Staate,	государству,	à l'état.
	A.	den	Staat,	государство,	l'état.
P.	N.	Die	Staaten,	госуадрства,	les états.
	G.	der	Staaten,	государствъ,	des états.
	D.	den	Staaten,	государствамъ,	aux états.
	A.	die	Staaten,	государства.	les états.
S.	N.	Das	Ohr,	ухо,	l'oreille.
	G.	des	Ohres,	уха,	de l'oreille.
	D.	dem	Ohre,	уху,	à l'oreille.
	A.	das	Ohr,	ухо.	l'oreille.
P.	N.	Die	Ohren,	уши,	les oreilles.
	G.	der	Ohren,	ушей,	des oreilles.
	D.	den	Ohren,	ушамъ,	aux oreilles.
	A.	die	Ohren.	уши.	les oreilles.
V. S.	N.	Der	Knabe,	мальчикъ,	le garçon.
	G.	des	Knaben,	мальчика,	du garçon.
	D.	dem	Knaben,	мальчику,	au garçon
	A.	den	Knaben,	мальчика,	le garçon.
P.	N.	Die	Knaben,	мальчики,	les garçons.
	G.	der	Knaben,	мальчиковъ,	des garçons.
	D.	den	Knaben,	мальчикамъ,	aux garçons.
	A.	die	Knaben,	мальчиковъ.	les garçons.
S.	N.	Die	Zeit,	время,	le temps.
	D.	der	Zeit,	времени,	du temps.

D. der Zeit, времени, au temps.
A. die Zeit, время. le temps.]

P. N. Die Zeiten, времена, les temps.
G. der Zeiten, временъ, des temps.
D. den Zeiten, временамъ, aux temps.
A. die Zeiten, времена. les temps.

S. N. Der Funke, искра, l'étincelle.
G. des Funkens, искры, de l'étincelle.
D. dem Funken, искрѣ, à l'étincelle.
A. den Funken, искру, l'étincelle.

P. N. Die Funken, искры, les étincelles.]
G. der Funken, искръ, des étincelles.
D. den Funken, искрамъ, aux étincelles.
A. die Funken. искры. les étincelles.

Deklination der Eigennamen. Wenn sie mit dem Artikel deklinirt werden so z bleiben sie selbst a im Sing. unverändert, z. B. Cajus (oder der Cajus) des dem, den Cajus. Im Plural bleiben die auf a, e, i, el, en, er unverändert. Von den übrigen b bekommen die männlichen e, die weiblichen n oder en. Eigennamen bekommen im Plural nie den Umlaut, also: die Wolfe, die Ackermanne. Weibliche Eigennamen werden nicht nur im Plur. sondern c auch d im Sing. deklinirt. Im Gen. des Sing. bekommen die Eigennamen 's. Nur wenn sie schon auf s, z, x u. endigen, setzt e man e lieber f ns, obgleich g dieses von Vielen h für veraltet i gehalten j wird j, also: Göthe's, Schiller', Vossens, Bertha's, Luisens. Den Dativ durch ei angehängtes k n oder en zu bezeichnen ist veraltet. Lieber

z то. a самъ. b прочій, c но. d также. e поставляютъ. f лучше. g хотя. h многія. i старинное. jj почитается. k прибавленный.

bezeichnet l man ihn, wo es Noth m thut n, mit dem Artikel. — Wenn mehrere Namen (Gattungs- oder auch Taufnamen n) vor dem Geschlechtsnamen ohne Artikel stehn, so wird nur der Geschlechtsname deklinirt, z. B. Kaiser Otto's Regierung. Christian Fürchtegott Gellert's Fabeln. Heinrich Campe's Wörterbuch. Friedrich von Schiller's Werke. Geht o aber der Artikel mit einem Gattungsnamen zur Bezeichnung einer Würde etc. oder auch mit dem Worte Herr vorher o: so wird der Geschlechtname nicht deklinirt; z. B. Die Thaten des Königs Friedrich des Zweiten. Der Tod des großen Kanzelredners Reinhard. Das Haus des Herrn Kommerzienrath Rosenstrauch. Das Erziehungsinstitut des Herrn Czermack, (nicht Friedrichs etc.).

3. Das Personwort.

Die Personwörter sind: persönliche p, zueignende q hinweisende r, bestimmende s, beziehende t und fragende u. Alle v Pronomen, mit Ausnahme der persönlichen und der fragenden wer? was? sind w als Adjektive zu w betrachten w.

a. Persönliche. Diese sind: ich, wir (die Person, die da spricht x) du ihr (die Person, zu y der man spricht) er, sie, es, sie (die Person oder Sache von z der man spricht), auch: Jemand a, Niemand b, man c, sich d. Sie werden folgendermaßen deklinirt:

l означаютъ. mm нужно. n имя крещенія. oo предшествуетъ. p личный. q притяжательный. r указательный. s опредѣлительный. t относительный. u вопросительный. v всѣ. www должно разсматривать. x говорить. y къ. z объ. a нѣкто. b никто. c on. d себя.

S. N. ich,	du,	m. er,	f. sie,	n. es, оно.
я,	ты,	онъ,	она,	
G. meiner,	deiner,	seiner,	ihrer,	seiner, его.
меня,	тебя,	его,	ея,	
D. mir,	dir,	ihm,	ihr,	ihm, ему.
мнѣ,	тебѣ,	ему,	ей,	
A. mich,	dich,	ihn,	sie,	es, оно.
меня,	тебя,	его,	ее,	

P. N. wir,	ihr,	sie (in allen 3 Geschl.) они, онѣ.
мы,	вы,	
G. unser,	euer,	ihrer, ихъ.
насъ,	васъ,	
D. uns,	euch,	ihnen ихъ.
намъ,	вамъ,	
A. uns,	euch,	sie, ихъ.
насъ,	васъ,	

S. N. Jemand	Niemand,	m.	f.	n.	Plur.
G. Jemandes,	Niemandes	seiner,	ihrer,	seiner,	ihrer
D. Jemandem	Niemandem	sich	себѣ		sich
A. Jemanden	Niemanden	sich	себя		sich.

4. Die zueignenden Personwörter (Pronominal-Adjektive) sind a) konkrete e: mein мой, dein, твой, sein его, ihr ея, sein его, unser нашъ, euer вашъ, ihr ихъ. Sie werden wie der Artikel ein Deklinirt, also f:

S. N. m. unser	f. unsre	n. unser	Pl.	unsre,
G. unsers	unsrer	unsers		unsrer,
D. unserm	unsrer	unserm		unsern,
A. unsern.	unsre.	unser.		unsre.

Wenn sie aber ohne ein Substantiv stehen, sich aber auf ein solches beziehen g, so bekommen sie die

e совокупный. f слѣдовательно. g относящся.

volle h Beugung i also N. meiner, meine, meins. Acc. meinen, meine, meins.

b) Abstrakte j: der meinige, deinige, seinige, ihrige, unsrige, eurige, ihrige, oder: der meine, deine, seine, ihre, unsre, eure, ihre. Sie werden folgendermaßen deklinirt:

S.	N. der meine,	die meine,	das meine,	Pl. die meinen.
	G. des meinen	der meinen	des meinen	der meinen
	D. dem meinen	der meinen	dem meinen	den meinen
	A. den meinen	die meine	das meine	die meinen.

3. Die hinweisenden Personwörter sind: dieser (für das Nähere k) jener (für das Entferntere l) und der. Ihre Deklination ist die folgende:

S. N.	m. dieser	f. diese	n. dieses	Pl. diese.
G.	dieses	dieser	dieses	dieser.
D.	diesem	dieser	diesem	diesen.
A.	diesen.	diese.	dieses.	diese.

Auch das Pronomen der, die, das wird, wenn es mit einem Substantiv steht, ganz m wie der best. Artikel deklinirt; steht es aber für sich allein n, so erhält o es folgende Deklination:

S. N.	m. der p	f. die	n. das	Pl. die
G.	dessen (deß)	deren (der)	dessen (deß)	derer
D.	dem	der	dem	denen
A.	den	die	das	die

4. Die bestimmenden Personwörter sind: derjenige q, derselbe r, (verkürzt s: der) u. solcher t.

h полный. i склоненіе. j отвлеченный. k ближайшій. l дальнѣйшій. m совершеніе. n одинъ. o получаетъ. p этотъ. q тотъ. r тотъ же. s сокращеніе. t такой.

Das bestimmende der, die, das wird ganz wie das hinweisende deklinirt, die übrigen folgendermaßen:

		m.	f.	n.
S.	N.	derjenige	diejenige	dasjenige
	G.	desjenigen	derjenigen	desjenigen
	D.	demjenigen	derjenigen	demjenigen
	A.	denjenigen.	diejenige.	dasjenige
P.	N.	diejenigen,		
	G.	derjenigen,		
	D.	denjenigen,		
	A.	diejenigen.		

		m.	f.	n.	Pl.
S.	N.	solcher	solche	solches	solche
	G.	solches	solcher	solches	solcher
	D.	solchem	solcher	solchem	solchen
	A.	solchen.	solche.	solchen.	solche.

5. Die beziehenden Personwörter sind: welcher u, der v, das veraltete w, nicht deklinirbare x so und wer, was (anstatt y: derjenige welcher). Ihre Deklination ist folgende:

		m.	f.	n.	Pl.
S.	N.	welcher	welche	welches	welche
	G.	welches	welcher	welches	welcher
	D.	welchem	welcher	welchen	welchen
	A.	welchen.	welche.	welches.	welche.
S.	N.	der	die	das	die
	G.	dessen	deren	dessen	deren
	D.	dem	der	dem	denen
	A.	den	die	das	die.

		m. f.	n.
S.		wer	was
		wessen (weß)	
		wem	
		wen,	was.

u который. v который. w постарѣлое. x склоняемый. y вмѣсто.

8. Die fragenden Personwörter sind: wer z? was a? — was für ein b? (Plur. was für) — welcher? welche? welches?

4. Das Adjektiv.

Die Adjektive sind entweder Stammwörter c wie: jung, alt, groß, klein, zusammengesetzte d wie baumstark, grasgrün, außerordentlich, oder endlich e abgeleitete f. Diese werden g gebildet g durch die Vorsylben be und ge z. B. bequem, gerecht, weit h öfter i aber durch die Nachsylben bar, en (n), end, ern, et (t), haft, icht, ig, isch, lich, sam, selig etc. — bar, vom alten Verbum bären, tragen und sam bezeichnen die Möglichkeit j und Geneigtheit k, Etwas l zu thun m und zu leiden n. Es zeigt o aber bar mehr p Passives q, sam mehr Aktives r an, z. B. furchtbar, furchtsam. ig bezeichnet die Beilegung s des Stammbegriffs t als Eigenschaft u z. B. gütig; isch bildet Orts v und Ländernamen w z. B. himmlisch, spanisch, Personnamen z. B. diebisch, preußisch, und verbale x Begriffsnamen z. B. spöttisch, neidisch. Diese Endung y entspricht z der substantivischen a er; daher b diese auch bei Adjektiven anstatt jener gebraucht wird, z. B. der Magdeburger

z кто. a что. b кто такой, что такое. c коренное слово. d сложный. e наконецъ. f производный. g образуются. h гораздо. i чаще. j возможность. k склонность. l что-нибудь. m дѣлать. n страдать. o показываетъ. p болѣе. q страдательное. r дѣйствительное. s образованіе. t понятіе кореннаго. u свойство. v имена мѣстъ. w имена земель. x отглагольній. y отнятіе. z соотвѣтствуетъ. a существительный. b отъ того.

Dom, Hamburger Rindfleisch. Die Adjektive weibisch kindisch, herrisch, höfisch haben eine gehässige c Nebenbedeutung d, die e: weiblich, kindlich, herrlich und höflich nicht haben. Die Endung lich bezeichnet die Art und Weise f, das Wie g einer Handlung h oder eines Zustandes i z. B. schriftlich. icht bezeichnet eine dem Stoff j ähnliche k Beschaffenheit, l z. B. ölicht. (Eine salzichte Feuchtigkeit m = eine, die nach Salz n schmeckt o, eine salzige Suppe = die viel Salz hat). haft (von haben, haften) bezeichnet den Begriff einer innerlichen p subjektiven q Thätigkeit r oder Geneigtheit. z. B. tugendhaft. en, ern bezeichnen den Stoff, woraus Etwas besteht s, z. B. seiden, golden. selig bezeichnet einen Ueberfluß t des Gegenstandes, dessen u Namen diese Endung angehängt v wird, z. B. glückselig, redselig, feindselig.

Das Adjektiv ist entweder unabhängig w von x seinen Substantiv, oder mit diesem verbunden y. Als z unabhängig wird es durch ein Zeitwort von seinem Substantiv getrennt a, und zwar steht es dann gewöhnlich b hinter c demselben, z. B. das Wetter ist schön. Ein solches Adjektiv wird nur gesteigert, z. B. schön, schöner, am schönsten; übrigens d bleibt e es aber ganz f unverändert, z. B. der Tag ist schön, die Nacht ist schön, die Tage sind schön. Es gibt g Adjektive, die

c непріятный. d прибавочное значеніе. e который. fff способъ. g какимъ — образомъ. h дѣйствіе. i состояніе. j вещество. k подобный. l свойство. m влага. n соль. o имѣетъ вкусъ. p внутренній. q субъективный. r дѣятельность. s состоитъ. t обиліе. u коего. v прибавляетъ. w независимъ. x отъ. y соединенный. z какъ. a раздѣльно. b обыкновенно. c за. d впрочемъ. e остается. f совсѣмъ. g есть.

nur unabhängig stehen als: abspenstig, eingedenk, genehm, gewärtig, verlustig, angst, feind, gram, kund, unpaß u. Ein abhängiges aber wird deklinirt, und zwar bekommt es 1 die schwache h 2. die mangelhafte i und a) die vollständige j Beugung. k Die schwache Beugung bekammt es wenn der Artikel der, die, das, dieser, jener, derselbe, derjenige welcher, aller, einiger, etlicher, mancher, folgender, erwähnter, vieler, weniger, andrer, jeder, jeglicher, solcher, mehrer, verschiedener davorsteht, l die mangelhafte wenn ein, mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr, kein vorangeht; m die vollständige Beugung endlich erhält n es wenn kein Artikel oder kein anderes Bestimmungswort ihm vorangeht. Nur nach den nicht deklinirbaren Wörtern: etwas: genug, allerlei, dergleichen, ziemlich, lauter, viel, wenig, zwei, drei u. erhält das Adjektiv auch die vollständige Beugung. — Die schwache Beugung gleicht o meist p. der schwachen Deklination der Substantive und hat im Nom. Sing. e, Gen. und Dat. n, Acc. m. n, und f. und n. e, im ganzen Plur. n. Die vollständige endigt q ganz, so r wie der best. Artikel, nur daß s sie im Gen. Sing. m. und n. auch n hat. Die mangelhafte unterscheidet t sich von der vollständigen nur dadurch u daß sie im Dat. Sing. m. und n. ein n anstatt v m hat. Das Schema dieser Deklinationen ist folgendes: w

h слабый. i недостаточный. j полный. k склоненіе. l стоитъ передъ. m предшествуетъ. n получаетъ. o походитъ на. p большею частью. q оканчивается. r такъ какъ. s что. t различается. u въ томъ. v вмѣсто. w слѣдующій.

15 октября Каченовский

	m.	f.	n.		m.	f.	n.		m.	f.	n.
I	e,	e,	e,	II	er,	e,	es,	III	er,	e,	es
G.	en,	en,	en,		en,	en,	en,		en, (es)	er,	en (es),
D.	en,	en,	en,		en,	en,	en,		em,	er,	em.
A.	en,	e,	e,		en,	e,	es,		en,	e,	es.
P. N.	en,					fehlt.				e,	
G.	en,									er,	
D.	en,									en,	
A.	en,									e,	

Beispiele. *

S. N. der schöne Baum, die schöne Blume, das schöne Feld,
G. des schönen Baumes, der schönen Blume, des schönen Feldes,
D. dem schönen Baume, der schönen Blume, dem schönen Felde,
A. den schönen Baum, die schöne Blume, das schöne Feld.

P. N. die schönen Bäume, Blumen Felder,
G. der schönen Bäume, Blumen, Felder,
D. den schönen Bäumen, Blumen, Feldern,
A. die schönen Bäume, Blumen, Felder.

S, N. ein schöner Baum, eine schöne Blume, ein schönes Feld,
G. eines schönen Baumes, einer schönen Blume, eines schönen Feldes,
D. einem schönen Baume, einer schönen Blume, einem schönen Felde,
A. einen schönen Baum, eine schöne Blume, ein schönes Feld.

Der Plural fehlt.

* примѣры.

S. N. Guter Wein, gute Speise, gutes Geld,
G. Guten Weines, guter Speise, guten Geldes,
D. Gutem Weine, guter Speise, gutem Gelde,
A. Guten Wein, gute Speise gutes Geld.

P. N. Gute Weine, Speisen, Gelder,
G. Guter Weine, Speisen, Gelder,
D. Guten Weinen, Speisen, Geldern,
A. Gute Weine, Speisen, Gelder.

N. N. dergleichen feiner Zucken
G. dengleichen feinen Zuckers
D. dergleichen feinem Zucker.
A. dergleichen feinen Zucker.

P. N. lauter seltene Waaren
G. lauter seltener Waaren
D. lauter seltinen Waaren
A. lauter seltene Waaren.

S. N. Dieser weite Weg, сей дальный путь.
G. dieses weiten Weges, сего дальнаго пути.
D. deisem weiten Wege, сему дальному пути.
A. deisen weiten Weg, сей дальный путь.

S. N. N. Welche große Kraft, какая великая сила.
G. Welcher großen Kraft, какой великой силы.
D. Welcher großen Kraft, какой великой силѣ.
A. Welche große Kraft, какую великую силу.

S. N. jedes neue Buch, всякая новая книга.
G. jedes neuen Buches, всякой новой книги,
D. jedem neuen Buche, всякой новой книгѣ.
A. jedes neue Buch, всякую новую книгу.

P. N. diese weiten Wege, сіи дальные пути.
G. deiser weiten Wege, сихъ дальныхъ путей.
D. deisen weiten Wegen, симъ дальнымъ путямъ.
A. diese weiten Wege, сіи дальные пути.

S. N. unser treuer Freund,
G. unsers treuen Freundes
D. unserm treuen Freunde.
A. unsern treuen Freund.

S. N. Eure liebe Mutter. S. N. Einiger rother Wein.
G. eurer lieben Mutter. G. einiges rothen Weines.
D. eurer lieben Mutter. D. einigem rothen Weine.
A. eure liebe Mutter. A. einigen rothen Wein.

S. N. Kein neues Haus. P. N. einige rothen (e) Weine.
G. Keines neuen Hauses. G. einiger rothen Weine.
D. Keinem neuen Hause. D. einigen rothen Weinen.
A. Kein neues Haus. A. einige rothen (e) Weine.

P. N. Keine andern Freunde, Mütter Häuser,
G. Keiner andern Freunde, Mütter, Häuser,
D. Keinen andern Freunden, Müttern, Häusern,
A. Keine andern Freunde, Mütter, Häuser.

Persönliche Pronomen vor dem Adjektive werden folgendermaßen gebraucht y: Du, guter Mann! du, gute Frau! du, gutes Kind! ihr, liebe Freunde! Sie, werthe Freunde!

Die Steigerung der Adjektive geschieht z dadurch, a daß im Komparativ er, im Superlativ bald b st, bald b, wo der Wohllaut c es erfordert d, est zum Positiv hinzugefügt e werden. e Dabei f erhalten einige Adjektive den Umlaut g, als: alt, arg, arm, fromm, grob, groß, hart, jung, kalt, krank, krumm, kurz, lang, oft, roth, scharf, schwach, schwarz, stark, warm, hoch, nah. Die Adj. auf einen Doppellauter und die Participien bekommen den Umlaut. Die Adjektive

y употребляется. z сдѣлается. a такимъ образомъ. bb то – то. c благозвучіе. d требуетъ. e прибавляются. f притомъ. g перемѣна гласной. h кончащійся на.

auf el, en, er werfen im Komparativ j das e weg, i also: edler, bittrer, vollkommner. Der Superlativ k der Adjektive auf isch, wird m am besten l ganz vermieden, m also: am meisten oder höchst. barbarisch Folgende haben eine unregelmäßige n Steigerung: hoch, höher, höchst; nah, näher, nächst; gut, besser, best; viel, mehr, meist; wenig, minder, mindest. Es ist richtiger o mehre, als p mehrere zu schreiben, doch der Sprachgebrauch sträubt sich dagegen. Hier, als Beispiel, der Komparativ und Superlativ von weit.

S. N. Der weitere, die weitere, das weitere,
G. des weitern, der weitern, des weitern,
D. dem weitern, der weitern, dem weitern,
A. den weitern, die weitere, das weitere,

P. die weitern,
der weitern,
den weitern,
die weitern.

S. N. Ein weiterer, eine weitere, ein weiteres,
G. eines weitern, einer weitern, eines weitern,
D. einem weitern, einer weitern, einem weitern,
A. einen weitern, eine weitere, ein weiteres.

S. N. Weiterer, weitere, weiteres, P. weitere,
G. weitern, weiterer, weitern, weiterer,
D. weiterm, weiterer, weiterm, weitern,
A. weitern, weitere, weiteres, weitere.

S. N. Der weiteste, die weiteste, das weiteste,
G. des weitesten, der weitesten, des weitesten,
D. dem weitesten, der weitesten, dem weitesten,
A. den weitesten, die weiteste, das weiteste,

i отбрасываютъ. j сравнительная степень. k превосходная. l лучше. m неупотребляется. n неправильный. o правильнѣе. p нежели.

P. S. die weitesten,
der weitesten,
den weitesten,
die weitesten.

P. N. Ein weitester, eine weiteste, ein weitestes,
G. eines weitesten, einen weitesten, eines weitisten,
D. einem weitesten, einer weitesten, einem weitesten,
A. einen weitesten, eine weiteste, ein weitestes.

E. N. Weitester, weiteste, weitestes, P. weiteste,
G. weitesten, weitester, weitesten, weitester,
D. weitestem, weitester, weitestem, weitesten,
A. weitesten, weiteste, weitestes, weiteste.

6. Das Zahlwort. nozbo-

Die Zahlwörter sind entweder eigentliche q, d. h. bestimmte r oder uneigentliche s, d. h. unbestimmte. t Die bestimmten sind 1. Grundzahlen: u eins, zwei, drei, etc. oder. 2 Ordnungszahlen v der erste, der zweite, der dritte, etc. Von den Grundzahlen werden w folgende Zahlwörter abgeleitet w 1. ein Einer x, Zweier, Dreier, etc. 2. der Zwilling y, Drilling etc. 3. einmal z, zweimal, dreimal etc. 4. einfach a, zweifach, dreifach etc. 5. einfältig b, zweifältig, dreifaltig, 6. (die Adverbe): einerlei c, zweierlei, dreierlei etc. von den d Ordnungszahlen werden abgeleitet. 7, das Zweitel, Drittel, etc. und 8. (die Adverbe) erstens e. zweitens, drittens. Alle diese, mit Ausnahme derer f

q собственный. r опредѣленный. s несобственный. t неопредѣленный. u коренные. v порядочный. w производятся. x единица. y близнецы. z однажды. a одинокiй. b однократный. c однако. d треть. e вопервыхъ. f тѣхъ.

auf mal, lei und ens lassen g sich dekliniren g. — Ein hat den Ton und wird deklinirt 1. wie der Artikel, z. B. ein Mann, eines Mannes, einem Manne, einen guten Mann. 2, nach h der schwachen Beugung z. B. der eine, des, dem, den einen, 3. nach der mangelhaften, z. B. mein einer Sohn, meines einen Sohnes, meinem und meinen einen Sohn; mein eines Ohr, meines einen etc. 4 nach der vollständigen, wenn es sich auf ein vorhergehendes i Substantiv bezieht j z. B. Kein Mensch war da, auch nicht Einer. Er gab keinem Armen, auch nicht Einem. — Zwei und drei haben, wenn kein Bestimmungswort k z. B. dieser vorangeht in Gen. u. Dat. zweier, dreier, zweien, dreien; alle übrigen Grund Zahlwörter werden nur im Dat, deklinirt, wenn sie ohne l ein Hauptwort stehen. Die Ordnungszahlen werden ganz wie die Adjektive deklinirt. — Die uneigentlichen oder unbestimmten Zahlwörter sind: aller m, jeder n, (ungewöhnlicher sind; jeglicher m, jedweder m) einiger o, etlicher o, mancher p, keiner q, viel r, wenig s, mehr t, sämtlich u, gesammt u, (alle diese werden wie die Adjaktive deklinirt.) und die unveränderlichen v; etwas w, genug x, nichts y, ganz z, halb a, lauter b. Nur wenig und viel werden k gesteigert.

6. Das Verbum.

Die deutschen Zeitwörter sind entweder 1. Stammwörter wie: gehen, stehen, legen, oder

g склоняются. h по. i предыдущій. j относится. k опредѣлительное слово. l безъ. m весь. n всякъ. o нѣкоторый. p иный. q никто. r много. s мало. t болѣе. u всѣ. v непремѣняемый. w что-нибудь. x довольно. y ничего. z совсѣмъ. a половина. b одно.

2. zusammengesetzte c, z. B. hochachten, hingeben, abnehmen: oder auch 3. abgeleitete d, und zwar a durch Buchstabenveränderung e wie: fallen, fällen; wachen, wecken b. Durch Vor-oder Nachsylben f. Von jenen ändert g ge jedesmal h den Sinn i des Stammworts, z B. rinnen, gerinnen; be entspricht j dem russischen o z. B. weinen k, beweinen l er bezeichnet m ein Erreichen n durch das o was das Stammwort bezeichnet, z. B. erbitten; ver bezeichnet gewöhnlich p ein Entfernen q von dem Subjekt, r z. B. versehenken, verbitten; ent drückt s das Gegentheil t von be aus s, z. B. bekleiden, entkleiden; emp; zer bezeichnet eine Auseinanderfallen u, z. B. zerschlagen, Von den Nachsylben verkleinert v eln, z. B. lachen, lächeln; ern zeigt w eine Wiederholung x an a z. B. räuchern; igen steht oft des Wohlklangs y wegen z, z. B. reinigen; chen, ken, schen, ten, zen verstärken a die Bedeutung b, z. B. hören, horchen; hangen, henken; drehen, dreschen; schlagen; schlachten; ächzen, schluchzen. Undeutsch d ist die Endsylbe iren z. B. halbiren, studiren. —

Der Form e nach ist ein Zeitwort entweder intransitiv f (neutral) g, oder transitiv h. Diese letz-

c сложный. d производный. e перемѣна буквъ. f первый. g перемѣнять. h всегда. i смыслъ. j соотвѣтствуетъ. k плакать. l оплакивать. m означаетъ. n достиженіе. o по. p обыкновенно. q удаленіе. r подлежащее. s выражаетъ. t противное. u распаденіе. v уменьшаетъ. w показываетъ. x повтореніе. y благозвучіе. z для. a усиливаютъ. b значеніе. d не нѣмецкій. e залогъ. f непереходящій. g средній. h переходящій.

tern i sind entweder aktiv j oder passiv k. Eins und dasselbe l Zeitwort kann bald transitiv, bald intransitiv stehen, z. B. ich singe oft ich singe ein Lied, Eine Nebengattung m der transitiven oder zielenden Zeitwörter sind die rückzielenden n, z. B. ich freue mich, ich ärgere mich. — Der Person nach o ist ein Zeitwort persönlich p, wenn es alle drei Personen des Sing. und Plur. hat, unpersönlich q, wenn es nur die dritte r Person des Sing. hat, z. B. es regnet, es heißt. Die deutschen Zeitwörter haben drei Modus s; Indikativ t, Konjunktiv u und Imperativ v. Der Infinitiv w ist kein Modus, eben so wenig x sinds die Participien y. — Die drei natürlichen z Zeiten a: Gegenwart b, Vergangenheit c und Zukunft d zerfallen e in 6 grammatische: Präsens f, Imperfektum g, Perfektum h, Plusquamperfektum i, einfaches j und vollendetes k Futurum l. Nur die zwei ersten von diesen sind einfach m, die übrigen müssen n durch die Hülfszeitwörter o ausgedrückt p werden p. — Dazu kommen noch die erste und zweite bedingte pp Zeit, oder das Konditionel pp des Präsens und Plusquampenfektums. Die Zahl ist entweder Singular oder

i послѣдній. j дѣйствительный. k страдательный. l тоже. m подраздѣленіе. n возвратный. o по. p личный. q безличный. r третій. s наклоненіе. t изъявительный. u сослагательный. v повелительный. w неопредѣленный. x столь же мало. y причастіе. z естественный. a времена. b настоящее. c прошедшее. d будущее. e раздѣляются. f настоящее. g преходящее. h прошедшее. i давнопрошедшее. j простое. k совершенное. l будущее. m простый. n должны. o вспомогательный глаголъ. p выражаться. pp условное.

Plural. — Die Person ist: Sing. ich, 2. du, 3. er, sie. es. Plur. 1. wir, 2. ihr, 3. sie. — Die deutsche Sprache hat 3 Participien: 1. das aktive q, (oder neutrale r) der Gegenwart: lobend, schlafend, 2, das aktive (oder neutrale) der Vergangenheit: gelobt, geschlafen, 3 das passive der Zukunft: der zu lobende, Sie werden zum s Theil s gesteigert. — Die deutsche Sprache hat zwei Konjugationen t; die schwache (sonst u die regelmäßige p genannt q, und die starke (sonst die unregelmäßige r genannt.) Zur schwachen Konjugation gehören s alle Zeitwörter die 1. den Grundlaut t nicht verändern u, 2 ein Imperfektum auf te und 3. im Particip der Vergangenheit auf t endigen v. Zur starken gehören diejenigen w die 1. den Grundlaut verändern, 2 im Imperfektum des Indikativs Eine Sylbe weniger x haben als im Infinitiv 3, im Imperfektum des Konjunktivs zu dem des Indikativs ein ennd (gewöhnlich) y den Umlaut bekommen, 4 im Particip der Vergangenheit auf en endigen z.

Die deutsche Sprache hat drei Hülfszeitwörter: haben, sein, werden. Sie werden folgendermaßen konjugirt:

1. Haben.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präs. S. ich habe, du hast, er (sie, es) hat. Pl. wir haben, ihr habt, sie haben.	S. ich habe, du habest, er habe. Pl. wir haben, ihr habet, sie haben.

q дѣйствительный. r средній. s отчасти. t спряженія. u прежде. p правильный. q называемый. r неправильный s принадлежать. t коренная гласная. u перемѣняють. v кончается. w тѣ. x менѣе. y обыкновенно. z кончаются.

Imp. S. ich hatte, du hattest, er hatte. Pl. wir hatten, ihr hattet, sie hatten.	S. ich hätte, du hättest, er hätte. Pl. wir hätten, ihr hättet, sie hätten.
Perf. S. ich habe gehabt, du hast gehabt, er hat gehabt. Pl. wir haben gehabt, ihr habt gehabt, sie haben gehabt.	S. ich habe gehabt, du habest gehabt, er habe gehabt. Pl. wir haben gehabt, ihr habet gehabt, sie haben gehabt.
Plusqpf. S. ich hatte gehabt, du hattest gehabt, er hatte gehabt. Pl. wir hatten gehabt, ihr hattet gehabt, sie hatten gehabt.	S. ich hätte gehabt, du hättest gehabt, er hätte gehabt. Pl. wir hätten gehabt, ihr hättet gehabt, sie hätten gehabt.
Einf. Fut. S. ich werde haben, du wirst haben, er wird haben, Pl. wir werden haben, ihr werdet haben, sie werden haben.	S. ich werde haben, du werdest haben, er werde haben. Pl. wir werden haben, ihr werdet haben, sie werden haben.
Vollend. Fut. S. ich werde gehabt haben, du wirst gehabt haben, er wird gehabt haben. Pl. wir werden gehabt haben, ihr werdet gehabt haben, sie werden gehabt haben.	S. ich werde gehabt haben, du werdest gehabt haben, er werde gehabt haben. Pl. wir werden gehabt haben, ihr werdet gehabt haben, sie werden gehabt haben.
Erste bedingte Zeit. S. ich würde haben, du würdest haben, er würde haben. Pl. wir wür-	Zweite bedingte Zeit. S. ich würde gehabt haben, du würdest gehabt haben, er würde gehabt

den haben, ihr würdet haben, sie würden haben.

haben. Pl. wir würden gehabt haben, ihr würdet gehabt haben, sie würden gehabt haben.

Imperativ I. S. habe. Pl. habet. II. S. habe du, habe er, sie, es. Pl. haben sie.

Infinitiv Pr. haben. Perf. gehabt haben. Fut. haben werden.

Partic. Pr. habend. Perf. gehabt. Fut. Pass. der zu habende.

Sein.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präs. S. ich bin, du bist, er (sie, es) ist. Pl. wir sind, ihr seid, sie sind.	S. ich sei, du seist, er sei. Pl. wir seien, ihr seiet, sie seien.
Imp. S. ich war, du warst, er war. Pl. wir waren, ihr waret, sie waren.	S. ich wäre, du wärest, er wäre. Pl. wir wären, ihr wäret, sie wären.
Perf. S. ich bin gewesen, du bist gewesen, er ist gewesen. Pl. wir sind gewesen, ihr seid gewesen, sie sind gewesen.	S. ich sei gewesen, du seist gewesen, er sei gewesen. Pl. wir seien gewesen, ihr seiet gewesen, sie seien gewesen.
Plusqpf. S. ich war gewesen, du warst gewesen, er war gewesen. Pl. wir waren gewesen, ihr waret gewesen, sie waren gewesen.	S. ich wäre gewesen, du wärest gewesen, er wäre gewesen. Pl. wir wären gewesen, ihr wäret gewesen, sie wären gewesen.
Einf. Fut. S. ich werde sein, du wirst sein,	S. ich werde sein, du werdest sein, er werde sein.

er wird sein. Pl. wir werden sein, ihr werdet sein, sie werden sein.

Vollend. Fut. S. ich werde gewesen sein, du wirst gewesen sein, er wird gewesen sein. Pl wir werden gewesen sein, ihr werdet gewesen sein, sie werden gewesen sein.

Erste bedingte Zeit. S. ich würde sein, du würdest sein, er würde sein. Pl. wir würden sein, ihr würdet sein, sie würden seyn.

Pl. wir werden sein, ihr werdet sein, sie werden sein.

S. ich werde gewesen sein, du werdest gewesen sein, er werde gewesen sein. Pl. wir werden gewesen sein, ihr werdet gewesen sein, sie werden gewesen sein.

Zweite bedingte Zeit. S. ich würde gewesen sein, du würdest gewesen sein, er würde gewesen sein. Pl. wir würden gewesen sein, ihr würdet gewesen seyn, sie würden gewesen sein.

Imperativ I. S. sei. Pl. seid. II. S. sei du, sei er, sie, es. Pl. seien sie.

Infinitiv. Pr. sein. Perf. gewesen sein. Fut. sein werden.

Part. Pr. seiend. Perf. gewesen.

Werden.

Indikativ.

Präs. S. ich werde, du wirst, er (sie, es) wird. Pl. wir werden, ihr werdet, sie werden.

Imp. S. ich wurde (ward), du wurdest (wardst), er

Konjunktiv.

S. ich werde, du werdest, er werde. Pl. wir werden, ihr werdet, sie, werden.

S. ich würde, du würdest, er würde. Pl. wir

wurde (ward). Pl. wir wurden, ihr wurdet, sie wurden.

Perf. S. ich bin geworden, du bist geworden, er ist geworden. Pl. wir sind geworden, ihr seid geworden, sie sind geworden.

Plusqpf. S. ich war geworden, du warst geworden, er war geworden. Pl. wir waren geworden, ihr waret geworden, sie waren geworden.

Einf. Fut. S. ich werde werden, du wirst werden, er wird werden. Pl. wir werden werden, ihr werdet werden, sie werden werden.

Vollend. Fut. S. ich werde geworden sein, du wirst geworden sein, er wird geworden sein. Pl. wir werden geworden sein, ihr werdet geworden sein, sie werden geworden sein.

Bed. einf. Zeit. S. ich würde werden, du würdest werden, er würde werden. Pl. wir würden, ihr würdet, sie würden.

S. ich sei geworden, du seist geworden, er sei geworden. Pl. wir seien geworden, ihr seiet geworden, sie seien geworden.

S. ich wäre geworden, du wärest geworden, er wäre geworden. Pl. wir wären geworden, ihr wäret geworden, sie wären geworden.

S. ich werde werden, du werdest werden, er werde werden. Pl. wir werden werden, ihr werdet werden, sie werden werden.

S. ich werde geworden sein, du werdest geworden sein, er werde geworden sein. Pl. wir werden geworden sein, ihr werdet geworden sein, sie werden geworden sein.

Bed. voll. Fut. S. ich würde geworden sein, du würdest geworden sein, er würde geworden sein.

den werden, ihr würdet werden, sie würden werden.

Pl. wir würden geworden sein, ihr würdet geworden sein, sie würden geworden sein.

Imperativ I. S. werde. Pl. werdet. II. S. werde du, werde er, sie, es. Pl. werden sie.

Infinitiv Pr. werden. Perf. geworden sein. Fut. werden werden.

Part. Pr. werdend. Perf. geworden.

Schwache Konjugation.

Aktiv und Neutrum.

Indikativ.

Pr. S. ich höre, du hörst, er (sie, es) hört. Pl. wir hören, ihr hört, sie hören. audio etc.

Imp. S. ich hörte, du hörtest, er hörte. Pl. wir hörten, ihr hörtet, sie hörten. audiebam etc.

Perf. S. ich habe gehört, du hast gehört, er hat gehört. Pl. wir haben gehört, ihr habt gehört, sie haben gehört. audivi etc.

Plusqpf. S. ich hatte gehört, du hattest gehört, er hatte gehört. Pl. wir hatten gehört, ihr hattet gehört, sie hatten gehört audiveram etc.

Konjunktiv.

S. ich höre, du hörest, er höre, Pl. wir hören, ihr höret, sei hören. audiam as, etc.

S. ich hörte, du hörtest, er hörte Pl. wir hörten, ihr hörtet, sie hörten. audirem etc.

S. ich habe gehört, du habest gehört, er habe gehört. Pl. wir haben gehört, ihr habet gehört, sie haben gehört. audiverim etc.

S. ich hätte gehört, du hättest gehört, er hätte gehört. Pl. wir hätten gehört, ihr hättet gehört, sie hätten gehört. audivissem etc.

Einf. Fut. S. ich werde hören, du wirst hören, er wird hören. Pl. wir werden hören, ihr werdet hören, sie werden hören. audiam, audies etc.

S. ich werde hören, du werdest hören, er werde hören. Pl. wir werden hören, ihr werdet hören, sie werden hören. auditurus sim etc.

Voll. Fut. S. ich werde gehört haben, du wirst gehört haben, er wird gehört haben. Pl. wir werden gehört haben, ihr werdet gehört haben, sie werden gehört haben. audivero etc.

S. ich werde gehört haben, du werdest gehört haben, er werde gehört haben. Pl. wir werden gehört haben, ihr werdet gehört haben, sie werden gehört haben, auditurus fuerim etc.

Erste bed. Zeit. S. ich würde hören, du würdest hören, er würde hören. Pl. wir würden hören, ihr würdet hören, sie würden hören. audirem etc.

Zweite bed. Zeit. S. ich würde gehört haben, du würdest gehört haben, er würde gehört haben. Pl. wir würden gehört haben, ihr würdet gehört haben, sie würden gehört haben. audivissem etc.

Imper. I. S. Höre. Pl. höret. II. Höre du, er, sie, es. Pl. hören sie.

Inf. Präs. hören, Perf. gehört haben, Fut. hören werden.

Part. Präs. hörend, Perf. gehört. Fut. des Passivs ein zu hörender.

Passiv.

Indikativ.

Präs. ich werde gehört; du wirst gehört etc. audior etc.

Konjunktiv.

Pr. ich werde gehört, du werdest etc. audiar, aris etc.

Imp. ich wurde gehört etc. audiebar etc.

Perf. ich bin gehört worden etc. auditus sum etc.

Plusqpf. ich war gehört worden etc. auditus eram etc.

Einf. Fut. ich werde gehört werden, du wirst etc. audiar, audieris etc.

Voll. Fut. ich werde gehört haben, du wirst etc. auditus fuero etc.

Impf. ich würde gehört etc. audiren etc.

Perf. ich sie gehört werden etc. auditus sein etc.

Pliqpf. ich wäre gehört norden etc. auditus essem.

E. F. ich werde gehört werden, du werdest etc. audiendus sim etc.

V. fat. ich werde gehött haben, du werdest etc. audifuero etc. endus fuerim etc.

Imper. I. s. Werde gehört. Pl. werdet gehört. II. s. Werde du, er, sie, es gehört. Pl. werden sie gehört.

Inf. Pr. gehört werden, Pf. gehört worden sein Fat. werden gehört werden.

Rückzielendes Zeitwort.

Präs. S. ich freue mich, du freust dich, er freut sich, Pl. wir freuen uns, ihr freuet euch, sie freuen sich. Impf. ich freute mich, etc. Pf. ich habe mich gefreut etc. Plqpf. ich hatte mich gefreut etc. Einf. Fut. ich werde mich freuen etc. Voll. Fut. ich werde mich gefreut haben, etc. Erste bed. Zeit ich würde mich freuen etc. Ich werde mich gefreut haben. Imper. I. S. freue dich. Pl. freuet euch. II. S. freue du dich, freue er, sie sich Pl. freuen sie sich. Inf. Pr. sich freuen, Pf. sich gefreut haben, Fut, sich freuen werden. Part. Pr. sich freuend, (Der Konjunktiv geht wie gewöhnlich.) — So auch mit dem Dativ, z. B.

ich schmeichle mir, du schmeichelst dir, er schmeichelt sich, wir schmeicheln uns, ihr schmeichelt euch, sie schmeicheln sich; ich schmeichelte mir, ich habe mir geschmeichelt etc.

Unpersönliches Zeitwort.

Ind. es geschieht, es geschah, es ist geschehen, es war geschehen, es wird geschehen, es wird geschehen sein. Konj. es geschehe, es geschähe, es sei geschehen, es wäre geschehen, es werde geschehen, es werde geschehen sein. Imp. es geschehe. Inf. geschehen, geschehen sein, geschehen werden. Part. geschehend, geschehen. — So auch:

Ind. es reut mich, es reut dich, es reut ihn, sie, es reut uns, es reut euch, es reut sie; es reute mich, es hat mich gereut, es hatte mich gereut, es wird mich reuen, es wird mich gereut haben. Konj. es reue mich, es reuete mich, es habe mich gereut, es hätte mich gereut, es werde mich reuen, es werde mich gereut haben. Imp. es reue dich, ihn, sie, euch, sie. Inf. Einen reuen, Einen gereut haben, Einen reuen werden.

Folgendes ist das Verzeichniß a der deutschen Zeitwörter, die nach der starken Konjugation gehen. b Diejenigen grammatischen Formen die hier nicht angegeben c sind c, sind regelmäßig d. Wie das hier angegebene Wurzelwort e, so wird auch das damit zusammengesetzte f gebogen. Wenn die zweite Person Sing. des Präsens im Ind. nicht angegeben ist, so geht sie regelmäßig. Geht sie unregelmäßig so geht die dritte Pers. auch so g, und gewöhnlich h auch der Sing. des

a списокъ. b тѣ. c выставлены. d правильный. e коренное слово. f сложный. g такимъ образомъ. h обыкновенно.

Imperativs, z. B. ich breche, du brichst, er bricht, wir brechen, ihr brechet, sie brechen. Imp. brich, brechet. Das h oder s. zeigt h an h, ob das Verbum mit haben oder sein konjugirt wird. Stehen beide i, so zeigt j dies an j, daß das Zeitwort in transitiver Bedeutreng k mit haben, in intransitiver mit sein konjugirt wird. Ein * zeigt an, daß die damit l bezeichnete m Form n auch nach der schwachen Konjugation gebogen wird.

Infinitiv.	Präsens.	Imperf.	Imperat.	Part.
befehlen a,	-iehlst	—ahl, öhle	befiehl	befohlen h.
befleißen b,		—iß, isse	beflisse	beflissen s.
sich befleißigen h, стараться, hat die schwache, Konj.				
beginnen c,		—ann, önne	beginne	begonnen h.
beißen d,		biß, bisse	beiß	gebissen h.
bergen e,	birgst	barg, bärge	birg	geborgen h.
bersten f,	. .	barst, bärste	berst	geborsten s.
s. besinnen g,	. .	—ann, änne	—inne	besonnen h.
betrügen h,	. . .	—og, öge	—üge	betrogen h.
bewegen i,		—og, öge	—ege	bewogen h.
bewegen, h. двигать, hat die schwache. Konj.				
biegen l,	. .	bog, böge	biege	gebogen h.
beugen, h. склонить, hat die schwache Konj.				
bieten m,	. .	bot, böte	biete	geboten h.
binden n,	. .	band, bände	binde	gebunden h.
bitten o,	. .	bat, bäte	bitte	gebeten h.

i оба. j показываетъ. k значенie. l съ нимъ. m означенный. n видъ.

a приказать. b стараться. c начинать. d кусать. e скрывать. f лопнуть. g опамятоваться. h обмануть. побуждать. i двигать. k гнуть. сулить. m вязать. n просить. o дуть.

Infinitiv. Präsens. Imperf. Imperat. Part.

blasen p, bläsest blies, bliese blase geblasen h.
bleiben q, . . blieb, bliebe bleibe geblieben s.
bleichen r, . . blich, bliche bleiche geblichen s.
bleichen, h. бѣлить, hat die schwache Konj.
braten s, brätst * briet, briete brate gebraten h.
braten, h. жарить, hat die schwache Konj.
brechen t, brichst brach, bräche brich gebrochen h.
brennen u, . . brannte, ennete brenne gebrannt h.
brennen, h. жечь, hat die schwache Konj.
bringen v, . . brachte, brächte bringe gebracht h.
denken w, . . dachte, dächte denke gedacht h.
dingen x,*) . . dung, dünge dinge gedungen h.
dreschen y, drischest drosch, drösche drisch gedroschen h.
dringen z, . . drang, dränge dringe gedrungen h. s.
drängen, h. тѣснить, hat die schwache Konj.
dürfen a, darf dürfen, durfte dürfte (fehlt) gedurft h.
empfehlen b, h. geht wie befehlen.
empfangen c, ängst —ing, inge —ange, angen h.
empfinden d, h. geht wie finden.
erbleichen s. поблѣднѣть und verbleichen wie bleichen.
erküren избирать . . erkor, öre erküre erkoren h.
erlöschen e, erlischest erlosch, ösche erlisch erloschen s.
löschen h. тушить. und auslöschen h. потушить haben die schw. Konj.
erschallen h. раздаваться h. geht wie schallen.

*) auch nach der schw. Konj.

p дуть. q оставаться. r поблѣднѣть. s жарить.
t ломать. u горѣть. v приносить. w думать.
x рядить. y молоть. z врываться. a смѣть.
b поручить. c ощупать. d принять. e гаснуть.

Infinitiv.	Präsens.	Imperf.	Imperat.	Part.
erschrecken испугаться	erschrikst,	erschrack, erschräke,	erschrick	erschrocken s.

erschrecken, h. пугать, geht nach d. schw. Konj.
erwägen уважать wie wägen.

essen f,	issest	aß, äße	iß	gegessen h.
fahren g,	fährst	fuhr, führe	fahre	gefahren s.

Alle Abgeleitete von fahren gehen nach der stark. Konj. außer willfahren h. удовлетворять n. d. schw.

fallen h,	fällst	fiel, fiele	fall	gefallen s.

Eben so gefallen h. нравиться.
fällen валить, hat die schw. Konj.

fangen i,	fingst	fing, finge	fange	gefangen h.
fechten j,	fichtst*	focht, föchte	ficht*	gefochten h.

finden, h. находить geht wie binden.
flechten h. плести wie fechten.

fliegen k,	. . .	flog, flöge	fliege	geflogen s.
fliehen l,	. . .	floh, flöhe	flieh	geflohen s.
fließen m,	. . .	floß, flöße	fließe	geflossen s.
fressen n,	frissest	fraß, fräße	friß	gefressen h.
frieren o,	. . .	fror, fröre	friere	gefroren h.
gären p,	. . .	gor, göre	gäre	gegoren h.

Im fig. Sinn im Impf. gärte.

gebären q,	gebierst*	gebar, äre	gebäre	geboren h.
geben r,	gibst	gab, gäbe	gib	gegeben h.

gebieten h. повелѣвать, geht wie bieten.

gedeihen s,	. . .	gedieh, gediehe*	gedeihe	gediehen s.
gehen t,	. . .	ging, ginge	geh	gegangen s.

gelingen s, удаваться, geht wie dringen.

gelten u,	giltst	galt, gälte	gilt	gegolten h.

f ѣсть. g ѣхать. h падать. i ловить. j сражаться. k летать. l убѣжать. m течь. n жрать. o зябнуть. p бродить. q родить. r давать. s успѣвать. t ходить. u стоить.

Infinitiv.	Präsens.	Imperf.	Imperat.	Part.
genesen v,	. .	genas, —äse	genese	genesen s.
genießen, h. наслаждаться, geht wie fließen.				
gerathen, s. попасть, geht wie rathen.				
geschehen w,	. .	geschah, geschähe	geschieh	geschehen s.
gewinnen, h. выиграть, geht wie beginnen.				
gießen лить, s. wie fließen.				
gleichen x,	. .	glich, gliche	gleiche	geglichen h.
gleiten y,	. .	glitt, glitte*	gleite	geglitten s.
gegleiten провождать, hat die schw. Konj.				
glimmen z,	. .	glomm, glömme*	glimme	geglommen h.
graben a,	gräbst	grub, grübe	grabe	gegraben h.
greifen b,	. .	griff, griffe	greif	gegriffen h.
haben имѣть s. oben; handhaben h. управлять geht nach d. schw. Konj.				
halten c,	hältst	hielt, hielte	halt	gehalten h.
hangen d,	hängst	hing, hinge	hange	gehangen h.
hängen h. повѣсить h. und anhängen наносить nach der schw. Konj.				
hauen e,	. .	hieb, hiebe	haue	gehauen h.
heben f,	. .	hob, höbe	hebe	gehoben h.
heißen g,	. .	hieß, hieße	heiße	geheißen h.
helfen h,	hilfst	half, hälfe	hilf	geholfen h.
kennen i,	. .	kannte, kennete	kenne	gekannt h.
klimmen j,	. .	klomm, klömme	klimme	geklommen s.
klingen k,	. .	klang, klänge	klinge	geklungen h.
kneifen h. щипаться kniff, kniffe. kneiffe iffen.				
kommen l,	. .	kam, käme	komm	gekommen s.
können m,	kann, können	konnte, könnte	könne	gekonnt h.

v выздоровѣть. w случиться. x походить. y скользить. z тлѣть. a копать. b хватать. c держать. d висѣть. e рубить. f подымать. g называться. h помогать. i знать. j взбираться. k звонить. l приходить. m мочь.

Infinitiv.	Präsens.	Imperf.	Imperat.	Part.
kriechen n,	. .	kroch, kröche	kriech	gekrochen s.
laden o,	. .	lud, lüde *	lade	geladen h.
lassen p,	lässest	ließ, ließe	laß	gelassen h.
laufen q,	läufst	lief, liefe	lauf	gelaufen s.
leiden r,		litt, litte	leide	gelitten h.
leihen s,	. .	lieh, liehe	leihe	geliehen h.
lesen t,	liesest	las, läse	lies	gelesen h.
liegen u,	. .	lag, läge	liege	gelegen h.
lügen v,	. .	log, löge	lüge	gelogen h.
mahlen, малоть, nach der schw. Konj. nur gemahlen h.				
malen, h. живописать, geht ganz nach der schw. Konj.				
meiden w,	. .	mied, miede	meide	gemieden h.
messen, h. мѣрить, geht wie essen.				
mögen x,	mag, mögen	mochte, möchte		gemocht h.
müssen y,	muß, müssen	mußte, müßte		gemußt h.
nehmen z,	nimmst	nahm, nähme	nimm	genommen h.
nennen a,	. .	nannte, nennete	nenne	genannt h.
pfeifen, h. свистѣть, geht wie greifen.				
pflegen b,	. .	pflog, pflöge	pflege	gepflogen h.
pflegen, h. ходить за кѣмъ und имѣть обыкновѣніе hat die schw. Konj.				
preisen c,	. .	pries, priese	preise	gepriesen h.
quellen,	quillst .	quoll, quölle	quill	gequollen s.
quellen, размокать, geht nach d. schw. Konj.				
rathen d,	räthst	rieth, riethe	rathe	gerathen h.
reiben, h. тереть, geht wie bleiben.				
reißen e,	. .	riß, risse	reiße	gerissen h.

n ползать. o нагрузить. p пускать. q бѣжать. r страдать. s осудить. t читать. u лежать. v лгать. w избѣжать. x мочь. y долженствовать. z брать. a называть. b содержать. c прославлять. d совѣтовать. e рвать.

Infinitiv. Präsens. Imperf. Imperat. Part.
reiten f, . . ritt, ritte reite geritten ſ. h.
rennen ſ, бѣжать, geht wie brennen.
riechen g, . . roch, röche rieche gerochen h.
ringen, h. бороться, geht wie dringen.
rinnen, ſ. течь, wie beginnen.
rufen h, . . rief, riefe rufe gerufen h.
salzen, h. солить, ist regelm. nur intransitiv gesalzen.
saufen i, säufst soff, söffe saufe gesoffen h.
saugen k, . . sog, söge sauge gesogen h.
säugen, кормить, geht nach der schw. Konj.
schaffen l, . . schuf, schüfe schaffe geschaffen h.
schaffen, h. доставить, und anschaffen запасать haben die schw. Konj.
schallen m, . . scholl, schölle* schalle geschollen h.
scheiden n, . . schied, schiede scheide geschieden h.
scheiden, h. разлучать, hat d. schw. Konj.
scheinen o, . . schien, schiene scheine geschienen h.
schelten, h. браниться, geht wie gelten.
scheren p, . . schor, schöre schere geschoren h.
in der Bed. убираться: schierst, schiert, schier.
schieben q, . . schob, schöbe schiebe geschoben h.
schießen, стрѣлять, h. geht wie fließen.
schinden r, . . schund, schünde schinde geschunden h.
schlafen s, schläfst schlief, schliefe schlafe geschlafen h.
schlagen t, schlägst schlug, schlüge schlage geschlagen h.
rathschlagen u. berathschlagen, посовѣтоваться, haben die schw. Konj.
schleichen u, . . schlich, schliche schleiche geschlichen ſ.

f ѣхать верхомъ. g обонять. h кликать. i пить. j сосать. k творить. l раздаваться. m отдѣлиться. n казаться. o стричь. p подвигать. q отдирать. r спать. s бить. t ползать.

Infinitiv. Präsens. Imperf. Imperat. Part.
schleifen v, . . schliff, schliffe schleife geschliffen h.
schleifen срыть, тащить, geht n. d. schw. Konj.
schleißen s, обдираться, geht wie befleißen.
schließen h, запирать, wie fließen.
schlingen h, глотать, wie dringen.
schmeißen h, бросать, wie befleißen.
schmelzen w, schmilzest schmolz, --ölze schmilz geschmolzen s.
schmelzen, плавать, h. geht n. d. schw. Konj.
schneiden x, . . schnitt, schnitte schneide geschnitten h.
schrauben y, . . schrob, schröbe* schraube geschroben h.
schreiben z, . . schrieb, schriebe schreibe geschrieben h.
schreien a, . . schrie, schriee schreien geschrieen h.
schreiten b, . . schritt, schritte schreite geschritten s.
schwären c, . . schwor, —öre schwäre geschworen h.
schweigen d, . . schwieg, —iege schweig geschwiegen h.
schweigen, заставить молчать h. hat die schw. Konj.
schwellen e, schwillst schwoll, —ölle schwill geschwollen s.
schwellen, h. надувать, geht nach d. schw. Konj.
schwimmen f, . . schwamm, ämme schwimme geschwommen s.
schwinden g, . . schwand, ände schwinde geschwunden s.
schwingen h, . . schwang, änge schwinge geschwungen h.
schwören i, . . schwor, —öre schwöre geschworen h.
sehen j, siehst . . sah, sahe sieh gesehen h.
senden k, . . sandte, —endete* sende gesandt h.

u точить. v таять. w рѣзать. x винтить. y писать. z кричать. a шагать. b нарывать. c молчать. d пухнуть. e плавать. f исчезать. g махать. h божиться. i видѣть. j посылать. k кипѣть.

Infinit. Präsens. Imperf. Imperat. Part.

ſein, ſ. быть, ſ. oben.

ſieden m, . . ſott, ſötte ſiede geſotten h.

ſieden, варить, h. wird beſſer nach der ſchw. Konj. konjugirt.

ſingen, h. пѣть, geht wie dringen.

ſinken n, . . ſank, ſänke ſinke geſunken ſ.

ſinnen, h. думать, wie beginnen.

ſitzen o, . . ſaß, ſäße ſitze geſeſſen h.

ſpalten h, расколоть, geht wie ſalzen.

ſpeien, плевать, h. wie ſchreien,

ſpinnen p, . . ſpann, ſpänne ſpinne geſponnen h.

ſprechen, h. говорить, geht wie brechen.

ſprießen, ſ. возростать, wie fließen.

ſpringen, ſ. прыгать, wie dringen.

ſtechen, колоть, h. wie brechen.

ſtehen q, . . ſtand, ſtände ſtehe geſtanden h.

ſtehlen, h. красть, geht wie befehlen.

ſteigen, ſ. восходить, wie ſchweigen.

ſterben r, ſtirbſt ſtarb, ſtürbe ſtirb geſtorben ſ.

ſtieben, ſ. неслися, geht wie ſchieben.

ſtinken, h. вонять, wie ſinken.

ſtoßen s, ſtößeſt ſtieß, ſtieße ſtoße geſtoßen h.

ſtreichen t, . . ſtrich, ſtriche ſtreiche geſtrichen h.

ſtreiten u, . . ſtritt, ſtritte ſtreite geſtritten h.

thun v, thue that, thäte thue gethan h.

tragen, h. носить, geht wie ſchlagen.

treffen w, triffſt traf, träfe triff getroffen h.

treiben, гонять, h. wie bleiben.

treten x, trittſt trat, träte tritt getreten ſ.

triefen y, . . troff, tröffe triefe getroffen h.

m кипѣть. n опускаться. o сидѣть. p прясть. q стоять. r умирать. s толкать. t тереть. u спорить, v дѣлать. w попадать. x ступать. y

Infinitiv. Präsens. Imperf. Imperat. Part.

trinken, h. пить, geht wie sinken.

trügen z, . . trog, trüge trüge getrogen h.

verderben, s. портиться, geht wie sterben.

verderben, h. портить, погубить, hat die schw. Konj.

verdrießen, h. досадно, wie fließen.

vergessen a, . . vergissest vergaß, vergäße vergiß vergessen h.

verlieren b, . . verlor, verlöre verliere verloren h.

verwirren, h. запутать, hat die schw. Konj nur verworren, запутанный.

wachsen c, wächsest wuchs, wüchse wachse gewachsen h. s.

waschen d, . . wusch, wüsche wasche gewaschen h.

wägen, взвѣшивать, geht nach der schw. Konj.

wiegen e, . . wog, wöge wiege gewogen h.

weichen f, . . wich, wiche weiche gewichen s.

weichen, s. мягчить, h. und мокнуть, geht nach der schwachen Konj.

weisen, h. показать, geht wie preisen.

wenden, h. обратиться, geht wie senden.

wenden, обратить, hat die schw. Konj.

werben, h. искать, wie sterben;

werden, s. сдѣлаться, oben.

werfen g, wirfst warf, würfe wirf geworfen h.

winden h, . . . wand, wände winde gewunden h.

wissen i, weißt, weiß wußte, wüßte wisse gewußt h.

wollen j, willst, will wollte wolle gewollt h.

zeihen k, . . . zieh, ziehe zeihe geziehen h.

ziehen l, . . . zog, zöge ziehe gezogen h.

zwingen m, . . zwang, zwänge zwinge gezwungen h.

печь. z обманывать. a забывать. b терять. c рости. d мыть. e вѣсить. f уступать. g кидать. h вить. i знать. j хотѣть. k обвинять. l тянуть. m принуждать.

Backen печь, fragen спросить, melken доить, keifen браниться und wägen взвѣшивать haben die schwache Konj. — Bei den Dichtern o kommen p folgende Formen vor p; beutst, beut = bietest, bietet, fleugst, fleugt = fliegst, fliegt, fleuchst, fleucht, fleuch = fliehest, flieht, flieh, fleußest, fleußt, fleuß = fließest, fließt, fließe, kreuchst, kreucht = kriechst, kriecht, leugst, leugt, leug = lügst, lügt, lüge, reuchst, reucht = riechst, riecht. — Alle Zeitwörter dieser Konjugation, die im Inf. ei haben, haben in allen übrigen Formen, ausser q im Imper., i, z. B. greifen, griff, griffe, gegriffen.

7. Das Umstandswort.

Die Umstandwörter sind 1) zeitbestimmende (опредѣляющія время), Umstandswörter auf die Frage: wann? wie lange? wie bald? (когда? какъ долго? какъ скоро?) heute сегодня, morgen завтра, übermorgen послѣ завтра, gestern вчера, vorgestern третьягодня, früh рано, spät поздно, abends вечеромъ, morgens утромъ, mittags въ полдень, nachts ночью, je, jemals когда-либо, nie niemals никогда, jetzt, nun, dermalen, gegenwärtig нынѣ, sonst въ иное время, ehemals, ehedem, vorher прежде, nachher послѣ того, bald, schnell, geschwind, rasch скоро, schon, bereits уже, sogleich тотчасъ, eben только что, einst, dereinst нѣкогда, nächstens на сихъ дняхъ, dann und wann иногда, hinfort, forthin, fortan, künftig впредь, zuweilen, bisweilen иногда, letzthin, neulich, jüngst, vor kurzem намедни, allmälich, nachgerade, nach und nach мало по малу, gelegen кстати, damals тогда, erst только что, eher прежде, nunmehr теперь, allezeit, stets, immer всегда, seit, seitdem съ, съ того времени, immerfort, immerdar, unaufhörlich безпре-

o. стихотворецъ. p встрѣчаются. q кромѣ.

станно, noch еще, bis до, augenblicklich вдругъ, derweilen, unterdessen, während der Zeit между тѣмъ, bisher доселѣ, einstweilen на время.

2) Ortbestimmende (показывающія мѣсто) auf die Frage: wo? wohin? woher? hier здѣсь, dort тамъ, wo гдѣ; weit, fern далеко, nahe близко, überall, allerwärts, allenthalben вездѣ, irgendwo гдѣ либо, nirgend нигдѣ. oben вверху, unten внизу, droben тамъ вверху, innen внутри, außen внѣ, draußen надворѣ, hinten позади, vorn впереди, jenseits, drüben по ту сторону, diesseits, hüben по сю сторону, daselbst тамъ же, hieselbst здѣсь же, weg прочь, unterwegs надорогѣ, fort далѣе, rechts на право, links на лѣво, seitwärts на сторону, vorwärts впередъ, hieher, hierhin сюда, dorthin туда, daher, dorther оттуда, darüber на то, darunter подъ тѣмъ, gang und gebe вездѣ въ употребленіи, heraus изъ, herein въ, weiterhin далѣе.

3) Umfang, Zahl und Ordnung bestimmende Umstandswörter (показывающія объемъ, число и порядокъ), auf die Frage: wie viel? wie oft? wie stark? mehrentheils, größtentheils, meistens по болшой части, einzeln порознь, по одиначкѣ, sämmtlich всѣ, überhaupt вообще, vielfach, mehrfach многократно, manchmal иногда, einmal однажды, selten рѣдко, zuerst по первыхъ, zuletzt наконецъ, nachher послѣ, wieder опять, darauf потомъ, zugleich вмѣстѣ, besonders особливо, eitel, lauter одно только, halb und halb, halbweg кое какъ, einigermaßen нѣкоторымъ образомъ, mit einmal вдругъ, mehrmals часто, übrig остальное.

4) Vergleichende und schätzende (сравнивающія и оцѣняющія), Umstandswörter, auf die Frage: wie? gleichsam какъ будто, eben точно то,

so wie такъ какъ, gleichwie какъ, deßgleichen равнымъ образомъ, anders иначе; lieber лучше, desto lieber тѣмъ лучше, gleichfalls, ebenfalls также, dergestalt такимъ образомъ, um so mehr тѣмъ-болѣе, um so viel mehr столько болѣе, höchstens много что, wenigstens по крайней мѣрѣ, längstens когда много, weit, bei weitem гораздо, ungleich несравненно, eben so, genau точно такъ, gleich равно, eben jetzt точно теперь.

b) Verstärkende (усиливающія), Umstandswörter, auf die Frage: wie sehr? sehr очень, sogar даже, gar zu, allzu слишкомъ, äußerst, höchst, überaus, ungemein весьма, ganz, gänzlich совершенно, unendlich несравненно, beinahe почти, fast, kaum едва, nur только, zusehens, merklich очевидно, sparsam рѣдко, genug довольно. позво

c) Bejahende, verneinende, fragende Umstandswörter: (утверждающія, отрицающія и вопрошающія) ja да, nein нѣтъ, nicht не, freilich, allerdings конечно, wahrlich, sicherlich, fürwahr по истинѣ, gewiß вѣрно, wirklich въ самомъ дѣлѣ, wahrscheinlich вѣроятно; vielleicht можетъ быть, vermuthlich вѣрно, unglaublich невѣроятно, unfehlbar, schlechterdings, durchaus непремѣнно, nothwendig необходимо, unausbleiblich неотмѣнно, unstreitig неоспоримо, unversehens, unvermuthet нечаянно, gern охотно, allerdings конечно, ob ли, keineswegs, никакъ, durchaus nicht ни подъ какимъ видомъ, etwa развѣ, wie? какъ? wo? гдѣ? woher? откуда? wohin? куда? wann? когда? wie so? какъ такъ? warum? weßwegen? за чемъ? gelt неправда?

8. Das Verhältnißwort.

Von den Verhältnißwörtern regieren:
den Genitiv: anstatt oder statt вмѣсто, diesseit по

сю сторону, außerhalb внѣ, halben, halber для, ради, innerhalb внутри, jenseit по ту сторону, kraft по силѣ, laut по, oberhalb вверху, ungeachtet не смотря, unterhalb внизу, um willen ради, unweit, unfern недалеко, vermittelst, mittels посредствомъ, vermöge по, während во время, wegen для, ради. Längs по, troß не смотря und zufolge regieren den Genitiv und Dativ, und zwar zufolge den Dativ, wenn es nach seinem Hauptworte steht.

den Dativ: aus изъ, außer внѣ, bei у, при, binnen въ, entgegen противъ, gegenüber напротивъ, mit съ, nach по, nächst, zunächst по, возлѣ, nebst съ, ob надъ, для, sammt вмѣстѣ, seit съ, von отъ, о, zu къ, zuwider вопреки, противно.

den Accusativ: durch чрезъ, сквозь, entlang вдоль, für за. gegen (gen) противъ, къ, ohne (sonder) безъ, um о, около, для, wider противъ. Entlang regiert auch den Acc.

den Dativ auf die Frage wo? (гдѣ)? und Accusativ auf die Frage wohin? (куда?): an къ, до, auf на, hinter за, позади, in въ, neben подлѣ, über надъ, unter подъ, vor предъ, zwischen между.

Um den Kasus, den jedes Verhältnißwort regiert, leichter zu behalten, merke man sich folgende Denkverse:

1) Unweit, mittelst, kraft und während,
Laut, vermöge, ungeachtet,
Oberhalb und unterhalb,
Innerhalb und außerhalb,
Diesseit, jenseit, halben, wegen,
Statt; auch längs, zufolge, troß
Stehen mit dem Genitiv,
Oder auf die Frage wessen?
Doch ist hier nicht zu vergessen,

Daß bei diesen letzten drei
Der Dativ auch richtig sei.

2) Aus und außer, bei, entgegen,
Gegenüber, mit und nach,
Nebst und ob, und sammt und binnen,
Seit und von, und nächst, zunächst
Eben so zu und zuwider
Schreibe mit dem Dativ nieder.

3) Durch und gegen, für und ohne,
Sonder, wider, um beileib'
Mit dem vierten Beugfall schreib.

4) An und hinter, zwischen, auf und neben,
Vor und über, unter, in
Fragst du wo? so setzt du eben
Den Dativ, doch wenn: wohin?
Stell den vierten Beugfall hin.

---

9. Das Bindewort.

Die Bindewörter sind: 1) verbindende: (соединяющiе) und и, auch также, sowol — als auch какъ — такъ, nicht nur — sondern auch не столько — но и, theils — theils отчасти — отчасти. 2) fortsetzende (продолжающiе): erstlich, erstens, zweitens, dritens, во первыхъ, во вторыхъ, во третьихъ, ferner далѣе, dann потомъ, überdies сверхъ того, übrigens впрочдмъ, endlich, zuletzt. schließlich наконецъ. 3) umschreibende описывающiе, daß что. 4) erläuternde (условливающiе) als какъ, nämlich а именно, oder или, wie какъ. 5) bedingende (основывающiе): wenn, wofern или, falls въ томъ случаѣ что, wo nicht если не, sonst иначе. 6) begründende (основывающiя): denn ибо, weil, indem, da пое-

лику, darum deßwegen для того, daß что, damit чтобы, um zu дабы. 7) folgernde (заключающіе) daher отъ того, also, darum, deßwegen посему, mithin, folglich слѣдовательно. 8) Zeitbestimmende: indem, während между тѣмъ что, indessen между тѣмъ, als, da когда, nachdem послѣ того что, eher als прежде нежели. 9) Verhältnißbestimmende (опредѣляющіе отношеніе) je—je, je—desto чѣмъ — тѣмъ, je mehr — desto mehr чѣмъ болѣе — тѣмъ болѣе, je weniger — desto weniger чѣмъ менѣе — тѣмъ менѣе. 10) vergleichende (совершенно исключающіе): wie какъ, gleich wie — so, so wie — also какъ — такъ. 11) trennende (отдѣляющіе): entweder — oder или — или. 12) schlechthin ausschließende: weder — noch ни — ни. 13) bedingt (условно) ausschließende: außer, außer daß кромѣ что, ausgenommen исключая, sonst впрочемъ. 14) entgegensetzende (ограничивающія): sondern но, allein однакожъ, jedoch между тѣмъ. 15) einschränkende: (уступающіе): als какъ, nur, nur daß только что, je nachdem смотря по. 16) zugebende (сомнительные): obgleich, obschon, wiewol хотя, wol, zwar конечно, ungeachtet — so хотя — но. 17) zweifelhaft сомнительные): ob ли.

---

3. Orthographie.

Die deutsche Sprache wird sehr unregelmäßig a geschrieben b. So c wird eine Schärfung d bald bezeichnet, z. B. Mann, denn, bald nicht, z. B. man, den. Auch eine Dehnung e wird bald bezeichnet, z. B. wie, wahr, bald nicht z. B. wir, war. Bald wird sie mit Verdop-

a неправильно. b пишется. c такъ. d сокращеніе. e протяженіе.

pelung f des Vokals (a, e, o) bezeichnet z. B. Saal, Meer, Moor, bald mit h (vor l, m, n, r) z. B. Zahl; mehr, Mohr, lahm, Hahn. I hat gar g sein eigenes h Dehnungszeichen i e, z. B. die, liegen; nur in den Personwörtern, ihm, ihn, ihnen ihr wird es mit h gedehnt j. Das Dehnungszeichen h steht auch nicht immer hinter seinem Vokal, sondern k oft vor l demselben, oder am Ende m der Sylbe, wenn ein t vorkommt n, das zur Wurzel o des Worts gehört p, z. B. thun, Rath, Dagegen schreibt man; blühte, bemühte, nicht: blüthe, bemüthe. Oft q wird derselbe r Laut mit verschiedenen s Buchstaben geschrieben, z. B. fiel, viel, Stadt, anstatt, Art, Achse, (überhaupt t kommt u x nur in folgenden deutschen Wörtern vor u: Axt, Hexe, Kux, Nixe, Oxhoft, Text; in den übrigen wird der ks = Laut durch chs ausgedrückt.) Ehemals v bezeichnete man gar die Dehnung durch ein Schärfungszeichen, z. B. Brodt, erschrack. Diese Unrichtigkeit w ist noch x im Gebrauch y des ß geblieben z. Dieses ist an sich a gar b kein ſz, was man daraus sieht c, daß man, wenn man deutsch mit lateinischen d Buchstaben schreibt, nicht: dasz, sasz sondern: dass, sass schreiben muß e. Es ist vielmehr f ganz g dasselbe als ſſ, das am Ende der Sylbe sich in der Form vor ß gefälliger h herausnimmt i.

f удвоенie. g даже. h собственный. i знакъ протяженiя. j. протягивается. k. не. l предъ. m конецъ. n встрѣчается. o корень. p принадлежитъ. q часто. r тотъ же. s различный t вообще. u встрѣчается. v прежде. w неправильность. x еще. y употребленie z осталось. a въ самомъ дѣлѣ. b совсѣмъ. c видно. d Латинскiй. e должно. f напротивъ. g совершенно. h прiятнѣе. i представляется.

Es ist also gradezu j verkehrt k, daß man groß, saß, Fuß mit einem doppelten l s s (ß) schreibt; aber der Sprachgebrauch m hat diese Unrichtigkeit n geheiligt o und er ist das höchste p Gesetz q für die Rechtschreibung. Das ss wird aber immer nach r kurzen s Vokalen gebraucht z. B. fassen, messen, das ß aber in langen t z. B. Muße, büßen, wo es nicht so hart u wie ss aber auch nicht so weich v wie s ausgesprochen wird. Endlich w zeigt sich die Unregelmäßigkeit der deutschen Rechtschreibung darin x, daß viele Wörter anders y geschrieben werden, als sie, ihrer Abstammung z nach, geschrieben werden sollten, z. B. behend, edel, emsig, Becher, Henne Heu, Mehl, Vetter, Schelle, Tracht, möchte, Pöbel, Engel u. s. w.

Die Hauptregel a für die deutsche Rechtschreibung ist daher b die: Halte c dich c an den Schreibgebrauch d deiner Zeit und schreibe so, wie die Gebildeten e deiner Zeit schreiben. Da aber das Deutsche so geschrieben wird, wie es ausgesprochen f wird f, so schreibe jedes Wort, so, wie es richtig g ausgesprochen wird; ergibt h es sich k aber nicht aus der Aussprache i, so schreibe, wie es die nächste j Abstammung verlangt k, z. B. allein weil l von all, Schifffahrt, Kammacher.) Ist man ungewiß m wie ein Wort am Ende geschrieben werden soll, so

j прямо. k неправильно. l двойный. m употребленіе въ языкѣ. n неправильность. o принялo. p высшій. q законъ r за. s короткій. t длинный. u твердо. v мягко. w наконецъ. x въ томъ. y иначе. z произведенія. a главное правило. b итакъ. c придерживайся. d употребленіе въ письмѣ. e образованный. f произносится. g правильно. h явствуетъ. i произношеніе. j ближайшій. k требуетъ. l потому что. m незнаешь.

darf n man es nur o verlängeren p. So schreibe Grab mit b, Krapp mit p, Bad mit d, bat mit t, Haus mit einem einfachen q, Gruß und Fluß mit einem doppelten s, weil man verlängert r Grabes, Krappes, Bades, baten, Hauses, Grußes, Flusses schreibt.

Fremde Wörter und Eigennamen schreibe mit deutschen Buchstaben, Erster s so viel t als möglich t nach deutschen Art, v Letztere w grade x so wie man sie in der Sprache schreibt, aus welcher sie entlehnt y sind, z. B. Shakespeare Reaumur, Boerhave, Hakn, Chadoviecki, Cenci, Oxenstjerna). Nur wenn es ganze z Sätze a sind, dann b schreibt man sie mit ihren eigenen Schriftzeichen c, z. B. Er scheint d das horazische: nonum prematur in annum vergessen e zu haben e. Auch da, wo die Eigennamen unorthographisch geschrieben werden, müssen sie nach herkömmlicher Weise geschrieben werden. Nur russische Eigenamen werden nach der Aussprache geschrieben z. B. Jelagin, Andrejef, die Gräfin Orlof (nicht Orlowa). Manche f Fremdwörter werden deutsch geschrieben wie: Marsch, Maschine, Palast, Scepter, Pöbel, studiren, existiren, Universität, Barometer, Kapitel, Fabel, Justiz, Termin, Direktor, Gensdarmen, räsoniren, Klavier, Möbeln, Manöver, Kurier, Gruppe, Truppe, Tusch, Turnier, Broschüre, Marsch, Schafot, etc. Andre behalten g ganz oder zum h Theil h ihre ursprüngliche i Orthographie z. B. Motion, Exception, Patient, Koncept,

n стоитъ. o только. p продолжать. q простый. r протягивая. s первые. t сколько. u можно. v образъ. w послѣднiй. x точно. y занят. z цѣлый. a предложенie. b тогда. c письмена. d кажется. e забылъ. f иный. g удерживаешъ. h отчасти. i

Philosophie, Physik; Konsistorium, Dekret, Republikaner, Monsieur, Mademoiselle, Journal, Bouteille, Portefeuille, Engagement, Compagnon, Billet, Jalousie, Bouillon, Chef, Façon, Suite, Orchester, Adagio Portrait, Genie, Loge, Page, Cousin, Angloise, Chaussee, Thee, Neglige, Banquier, Offizier, Cour, Gouverneur, Charlatan, etc. — Gewöhnlich wird der k=Laut in Wörtern griechischen j Ursprungs k durch k, in Wörtern lateinischen Ursprungs aber durch c bezeichnet. z. B. Anekdote Encyklopädie, Klima; Concept, calculiren. Da man aber von jedem l Gebildeten verlangen m kann, daß er orthographisch schreibe, nicht aber, daß er Griechisch und Lateinisch verstehe n, so ist es besser o den k=Laut in allen Fremdwörtern durch k zu bezeichnen, zumal p wenn das Wort schon eine deutsche Form bekommen q hat q also: kalkuliren, Punkt, Kandidat. Behält r es aber ganz seine fremde Form, so mag s es mit c geschrieben werden z. B. Conclusum, Corpus juris, Cadeau, Corregidor auch cc bleibt t lieber u unverwandelt v, z. B. Accusativ, acclimatisiren.

Mit großen v Anfangsbuchstaben w werden geschrieben 1 Alle Anfangswörter x eines Satzes, sowohl y des ersten im Aufsatze z als eines Satzes, der einem vorhergegangenen a folgt b und mit einem Punkt c, einem Frage= d oder Ausrufungszeichen e geschlossen f ist. Wenn aber diese beiden letztern bloße

первоначальный. j греческій. k происхожденіе. l всякій. m требовать. n понялъ. o лучше. p особливо. q получилъ. r если удерживаетъ. s пусть. t остается. u лучше. v большій. w начальная буква. x начальство. y какъ. z соединенія. a предыдущее. b слѣдуетъ. c точка. d знакъ вопросительный. e знакъ восклицательный. f кончается.

g Tonzeichen h sind, so folgt kein großer Buchstabe, z. B. Welche sonderbare Frage! dachte ich. — Auch nach dem Kolon i folgt ein großer Anfangsbuchstabe, wenn etwas wörtlich j angeführt k wird l, z. B. Er fragte mich: Sind sie auch ihrer Sache gewiß. Ich antwortete: So gewiß, als daß ich lebe. 2 Alle Hauptwörter und andere Wörter, die als solche l gebraucht werden, z. B. das allgemeine Beste, die eitle Ehre, Friedrich der Große, das Mein und Dein; sein liebes Ich; ein traurges Lebewohl, Das Leben, das Oben und Unten, das Wenn und Aber, das Ach und O. Aufs neue, am besten, im kurzen aufs schönste etc sind als Umstandswörter anzusehen m und werden daher richtiger n klein o geschrieben. Im Ganzen, im Allgemeinen müssen aber groß geschrieben werden. — In zusammengesetzten Wörtern wird das ganze Wort in den Redetheil, zu dem das letzte gehört, verwandelt p und demgemäß q groß oder klein geschrieben. So werden: Abendessen, Bleiweiß groß, himmelweit geistlos, lobpreisen aber klein geschrieben. 3 Alle Anredewörter r bekommen große Anfangsbuchstaben, z. B. Ew. (Eure) Kaiserliche Majestät, Ew. Hochwohlgeboren etc. So auch Sie, Ihr, Du, Dein etc in Briefen s. — Die von Personen t Länder u Städte v und Ortsnamen w abgeleiteten x Adjektive werden lieber klein geschrieben, besonders wenn sie allgemein y be-

g один. h знакъ голоса. i точка съ запятою. j слово въ слово. k приводится. l таковый. m разсматривается. n правильное. o малою буквою. p перемѣняется. q посему. r слова, съ которыми обращаются къ. s письмо. t имя лицъ. u имя земель. v имя городовъ. w имя мѣстъ. x производный. y всюду.

kannt a sind. Ist aber dieses nicht der Fall a, so mag man sie groß schreiben, z. B. die hegelsche Philosophie, die deutsche Sprache, moskowische Zeitungen, aber das Lebedefsche Haus, das Jakutskische Gebiet, die Wäsilmaschen Pfefferkuchen. — Auch das Zahlwort Ein wird richtiger groß geschrieben. — Noch merke b man b hinsichtlich c eines d großen oder kleinen Anfangsbuchstabens folgende Wörter und Redensarten: theils, flugs, anfangs, kraft, vermöge, Jemanden zum besten haben, Etwas preis geben, zu gute haben, zu wege bringen, acht geben, in Acht nehmen, Dank sagen, zu Grunde gehn, zu Hülfe kommen, es thut mir Leid, zu Stande bringen, zu Werke gehn, zu Rede stellen, Trotz bieten, Statt finden, von Statten gehn, ich bin Willens; das erste Mal, zum ersten Male, einmal, ein paar Worte, ein Paar Schuhe, ich bin schuld daran, ich habe keine Schuld.

Nach jedem gedehnten einfachen, oder Doppelvokal e schreibe man den darauf f folgenden Konsonanten einfach g, nach jedem geschärften Vokal aber verdoppele h man denselben, z. B. Schlaf, Nase; schlaff, Nässe, Brücke, Katze. Nach einem Doppelvokal kann daher kein verdoppelter i Konsonant folgen j sondern man schreibe. z. B. Schaufel, Geiz etc. — Das lange ſ steht am Anfange k, das kurze s am Ende der Sylbe, also: Röschen, nicht Röſchen. So auch lispeln, dasselbe, diesseits Wenn ein Wort lateinischen Ursprungs, wo t wie z gelesen wurde, verkürzt k wird k, so bekommt es z, z. B. Terz, Justiz, Notiz, Miliz. — Wo ein großer Anfangsbuchstabe hingehört l, da schreibt

a извѣстный. a такъ. b примѣть. c относительно. d изреченіе. e двугласная. f за нею. g одинoкo. h удвоивай. i удвоенный. j начало. k сокращается. l слѣдуетъ.

zwischen o richtig Ä, Ö, Ü, als Ae, Oe, Ue; — Weeee, oder ie zweisylbig m ausgesprochen werden soll, da kommt n zu ee wie ein neues e, zu ie aber dann nur, wenn es den Ton hat. So schreibt man Seees, Ideeen, Spanieen, Ariee, aber Knieen, schrieen. — In keinem rein o deutschen Worte muß man y (anstatt i) gebrauchen. Die aus dem Griechischen herstammenden p Fremdwörter behalten es durchaus q auch im Deutschen. — Die Endsylbe r ig wird in Adjektiven immer ig geschrieben, wenn entweder gar kein l vor dieser Sylbe hergeht s, oder wenn das l zum Stammwort gehört, z. B. ewig, selig. Gehört aber das l zur Ableitungssylbe t, so schreibt man lich, z. B. ehrlich, fröhlich. — Noch merke man die Rechtschreibung folgender Wörter insbesondre u: malen mahlen; mahl, Maal; Namen, nahmen; nämlich, vernehmlich; holen, hohl; präcis; wider; erwidern, wieder; studiren (so alle von dieser Endung außer: barbieren, einquartieren, regieren, spazieren) ahnen, ahnden; Aerostatik, Aesthetik; stehlen, stählen; Gränze; Dinstag, lederlich, Bließ, gib, empfiehl, Brot; Thon, Ton; Tod, todt; wohl, wol (mit h, wo es den Ton hat); Oel, Oehr; Blüte, Willkür, Hülfe, gräulich, deutsch, Dinte, Tinten; beredt, beredsam; Thau, Tau; Heimath, Heirath, Zierath, Monat; Gebot, Abenteuer, vielleicht, Werg, Zwerg, Zwerchfell, überzwerch; Freundin, Bißchen, dies, ablugsen, schluchzen, Knicks, klecksen, Zitz, Skizze, strapaziren.

Bei der Sylbentheilung v richtet w man sich nicht nach der Ableitung x der Wörter in Hinsicht

m двусложный. n прибавляется. o часто. p происшедшій. q непремѣнно. r окончательный слогъ. s предшествуетъ. t производный слогъ. u особливо. v раздѣленіе словъ. w придерживаніе. x

y ihrer Stamm-und Beisylben z sondern nach der Aussprache a Man theilt b also nicht: Herr = en, freun = de, schreib = en, sag = en, Sprach = e muth = ig, will = ig, Lieb = e, sondern Her = ren, Freun = de, schrei = ben, sa = gen, Spra = che. mu = thig, wil = lig, Lie = be, So auch (wenn die Nachsylbe c mit einem Vokal anfängt d, wie ung, ath, el, er ig, isch) Verrich-tung, Erspa = rung, H i = math, En = gel, Fi = scher, Wil = lig, kin = d.s.h. Nur in zusammengesetzten und solchen abgeleiteten Wörtern, die durch Vorsylben gebildet sind, werden h die Theile e derselben ganz ihrer Bildung f gemäß g getrennt h. Also: beob-achten, hier-in, voll-enden; Aug-apfe, Erb-recht, Donners = tag, dar-aus, her-ein, hin-aus, darum, ent-erben, er-innern, aus-erwählt, vor-an, wieder-um. — Es werden ch, ck, ph, pf, sch, sp, st, ß, th, tz im Schreiben i nicht getheilt, also: Sa-che, sächlich, ba-cken, schim-pfen, Pro-phet, Men-schen, mensch-lich, Ka-sten, Gespen-ster, nütz-lich, nü-tzen. Eben j so wenig j trennt man unzertrennbare k Doppelvokale, z. B. Ei = er, Eu-er, Tau-er. — Am l ersten l läßt m sich noch das pf und sp trennen n, z. B. Ap-fel, Trop-fen, Knos-pe. Wird ein Vokal zwischen o zwei Konsonanten ausgestoßen p, so theilt man das Wort da q, wo der Vokal ausgefallen r ist, also: eif-rig, ad-lig, bett-lägrig, hung-rig, Ob-rigkeit, schläf-rig. Eben so theilen

произведенія. y вразсужденіи. z придаточный слогъ. a произношеніе. b переносять. c придаточный слогъ. d начинается. e часть. f образованіе. g по. h отдѣляются. i въ письмѣ. j столь же мало. k нераздѣляемый. l всего скорѣе. m можно. n дѣлить. o между. p опускается. q томъ. r выпущена.

— Karnecki

30 ok.

auch neuere s Schriftsteller t: wir speis'-ten, reis-ten, was zwar t folgerecht u ist, aber wegen v des Apostrophs und des langen s am Ende der Sylbe unschön w aussieht x. Die alte y Theilung z spei-sten, reisten möchte a daher wol vorzuziehen b sein b. Man merke noch die Theilung folgender Fremdwörter. Dis-ci-plin, in-ter-es-sant; Re-spekt, ex-akt, Ex-cep.

Wenn das vorhergehende Bestimmungswort c mit dem folgenden Wort in dem Gedanken d zu einem einzigen e zusammengeschmolzen f ist f, so schreibt man es auch als ein einziges, z. B. der Vollmond, das Mutterherz, das Buchbinderhandwerk, nicht aber, wo man sich nicht die verschiedenen Begriffe f vereinigt g denkt h. Also: ein und zwanzig, ins künftige, die lange Weile der geheime Rath, das neue Jahr, nicht: die Langeweile u. s. w. — Die Glieder i zusammengesetzter Wörter werden durch Bindezeichen j (=) geschieden k, wenn entweder die Zusammensetzung aus fremden und deutschen besteht l oder wenn das Wort sonst m zu lang werden würde, z. B. Ober-Italien, Zeitungs-Lexikon; Brandversicherungs-Anstalt, Oberhofprediger-Stelle.

Wenn man ein allgemein bekanntes Wort abkürzen n will o, so schreibt man entweder nur den ersten Buchstaben desselben, oder man bricht p das Wort mit dem Konsonanten der folgenden Sylbe ab und ver-

s новѣйшій. t томъ. u по правилу. v по причинѣ. w непріятно. x кажется. y старинный. z раздѣленіе. a кажется. b должно предпочитать. c опредѣлительное слово. d мысль. e одинъ. f сливалось. f понятіе. g соединенный. h представляешь себѣ. i часть. j переписка. k отдѣляются. l состоитъ. m иначе n сокращать. o хочешь. p прерываешь.

steht q das abgekürzte r Wort mit einem Punkt, nicht Kolon s, z. B. anstatt: Anton, Bernhard, Ferdinand, A. B. F. oder Ant. Bernh. Ferd. — Oder man schließt t auch alle mittlern u Buchstaben eines Worts aus t, z. B. Hr, Hrn, Mlle, Mdme, Dr. — Wenn Zahlzeichen v als Ordnungszahlen gelesen w werden sollen, so bekommen sie auch einen Punkt, z. B. Karl XII. bei Narwa, im 6. Abschn., Matth. 6, 9.

Interpunktation x.

Das Komma y oder Beistrich (,) theilt z die kleinsten a Theile b des Satzes; z. also 1. mehrere c Prädikate e und Subjekte d, die nicht durch und verbunden f sind, z. B. Das Komma, das Semikolon, das Kolon und der Punkt machen g die Interpunktationszeichen aus g. Das Feuer leuchtet, wärmt, schmelzt und zerstört, 2 Vor und nach jedem eingeschobenen h Satze und jedem Vokativ z. B. Ins Innre der Natur, sagt Haller, dringt kein erschaffner Geist. Hier, mein Freund, hast du meine Hand darauf! Anstatt des Komma's gebraucht man hier auch den Gedankenstrich i. 3. Nach jedem beziehenden Pronomen, z. B. wer ist der Mann, den wir gestern sahen? 4 Vor den meisten j Konjuktionen z. B. als, da, damit, daß etc. z. B. Er war schon weg, als ich kam. 5 Vor dem zu mit einem Infinitiv, wenn dadurch die Verkürzung k eines Satzes bezeichnet wird, z. B. Ich halte es für meine Pflicht, dir das zu sa-

q означаешь. r сокращенное. s двоеточіе. t исключаютъ. u средній. v цыфры. w читаться. x знаки препинанія. y запятая. z раздѣляетъ. a малѣйшій. b часть. c многіе. d подлежащее. e сказуемое. f соединены. g составляютъ. h вводный. i тире. j большая часть. k сокращеніе.

gen (anstatt: daß ich dir das sage. Sonst l aber kommt vor dem zu kein Komma, z. B. Er hat nichts zu thun. Er weiß zu leben. Suche zu sein, was du wünschest zu scheinen. Wo aber ein neues Subjekt mit seinem Prädikat nach dem und folgt, da kommt m vor diesem ein Komma zu stehen m, z. B. Ich werde heute abreisen, und ihr sollt mir morgen folgen. Auch das oder n erhält o kein Komma, wenn es nur erklärend p ist, z. B. die Geographie oder Erdbeschreibung. — Das Komma steht aber nur da zwischen mehrern Prädikaten, wo sie mit und verbunden werden können, nicht aber wo das Prädikat mit dem ihm folgenden Substantiv zu Einem Begriff q verschmolzen ist r. So heißt s: ein großer, gelehrter Mann so viel t als ein Mann, der groß und gelehrt ist; ein großer gelehrter Mann aber ist: ein großer Gelehrter. So auch: das ganze handschriftliche griechische Neue Testament.

Das Semikolon u oder der Strichpunkt (;) wird überhaupt da gebraucht, wo ein Punkt zu v viel, ein Komma zu wenig sein w würde w; besonders a. um im Vorder= x oder Nachsatz y die einzelnen Glieder, wenn dieselben von einiger z Länge z sind, zu unterscheiden a; z. B. Wie es den Menschen eher gelungen ist, von den Gesetzen des Weltalls Etwas zu verstehn, als die Gesetze der Witterung einzusehen; wie sie besser gelernt haben, Finsternisse an Sonne und Mond, als Regen und Wind in unsrer Atmosphäre voraus zu sagen: so haben sie auch über den Gang

l иначе. m ставится. n или (sive). o получаетъ. p объятельное. q понятіе. r сливается. s значитъ. t столько. u точка съ запятою. v слишкомъ. w было бы. x предыдущее. y послѣдующее. z нѣсколько пространный. a различать.

der großen Angelegenheiten der Völker nicht selten deutlichere Begriffe, als über den Lauf und Verfolg der Familien= und persönlichen Angelegenheiten. — 2. Zwischen längern b beigeordneten c Sätzen, also vor den Konjunktionen: denn, aber, allein, daher, also, dagegen, vielmehr, indessen, dennoch, nur, sonst rc.

Das Kolon oder der Doppelpunkt (:) wobei d die Stimme e zwar ruht, f aber nicht gesenkt g werden g darf h, wird gesetzt: 1. um den längern Vordersatz vom Nachsatz zu scheiden i. Sind aber die Sätze kurz j, so kommt k nur ein Komma. 2. Wenn man seine eigene oder eines Andern l Worte gradezu m und wörtlich n anführt o; wenn aber nur erzählend p, so wird bloß ein Komma gesetzt. 3. Wenn man Etwas ankündigt q, besonders nach den Wörtern: als, nämlich, Folgendes.

Der Punkt (.) wird zu r Ende r eines vollständigen s Satzes gesetzt, wobei man die Stimme sinken t und ruhen u läßt.

Das Fragezeichen v (?) steht bloß nach einer ausdrücklichen w Frage x. Der Gedankenstrich y (—), das Ausrufungszeichen z (!), die Parenthese a ( ) und das Zeichen der abgebrochenen b Rede (= = =) oder (- - -) oder (...) das Paragraphen=

b пространный. c равный. d при чемъ. e голосъ. f останавливается. g опускаться. h нельзя. i отделять. j короткій. k ставится. l другой. m прямо. n буквально. o приводить p сказывая. q предувѣдомляетъ. r на концѣ. s полный. t опускается. u останавливается. v знакъ вопросительный. w прямый. x вопросъ. y тире. z знакъ восклицательный. a скобки. b прерван-

zeichen §, das Anmerkungszeichen *) c †) 1) A), das Binde-Zeichen (-) d das Anführungszeichen („ “) e der Apostroph oder Oberstrich (’) f werden in der deutschen Sprache so, wie in jeder andern gebraucht.

4. Syntax oder Wortfügung.

A. Verbindung der Wörter im Satze hinsichtlich h ihrer Abhängigkeitsverhältnisse i oder die Rektion j.

1. der Artikel.

Der Artikel wird gebraucht um das Geschlecht, und den Kasus oft auch die Zahl des Substantivs auszudrücken k. So weiß l man l nicht, wenn man das Wort **Schlüssel** hat, von welchem Geschlecht es ist, in welchem Kasus und in welcher Zahl es steht s, und erst t wenn es mit dem Artikel **den** steht, so weiß man daß es männlichen Geschlechts ist und im Accusativ des Singulars steht. Die Artikel werden v immer kurz u ausgesprochen v und haben nie den Ton.

1. Der bestimmende Artikel wird gebraucht, *a* um die ganze Gattung w zu bezeichnen x; — 2. *b.* Um einen schon mehr y oder weniger z bekannten a Gegenstand aus der Gattung zu bezeichnen. — 3. Der nicht bestimmende Artikel wird gebraucht *a* Wenn man von einem Gegenstand der Gattung spricht, ohne b zu bestimmen b, welchen; — 4. *b* wenn man einen einzelnen Gegenstand zum Stellvertreter c stei-

-ный. c знакъ замѣчанія. d переносный знакъ. e кавычки. f апострофъ. g словосочиненіе. h относительно. i отношеніе зависимости j управленіе.] k выражать. l знаешь. s стоитъ. t только. u коротко. v произносятся. w родъ. x означать. y болѣе. z менѣе. a извѣстный. b неопредѣляя. c представитель.

ner Gattung macht d. — 5. Wo ein Wort im Singular mit dem nicht bestimmenden Artikel gebraucht wird, da steht es im Plural ohne allen Beisatz e. — 6. Der Artikel wird f ausgelassen: *a* wenn eine Sache nur im Allgemeinen g angedeutet h wird. — 7. *b* In kernichten i Reden, besonders in Sprichwörtern j. — 8. *c* Vor Eigennamen der Personen k, Städte l und Länder m sächlichen Geschlechts. — 9 Ländernamen weiblichen Geschlechts aber behalten n ihn. — 10. Auch die Namen der Völker o, Berge p Wälder q, Seen r, Meere s und Flüsse t behalten ihn. — 11. Wenn Personnamen mit einem Adjektiv stehen, so haben sie ebenfalls u den Artikel. — 12. Auch haben sie ihn, wenn sie als Gattungsnamen v gebraucht werden. 13. Ferner w wenn der Kasus nicht sonst x bemerkbar y gemacht werden kann. — 14 Endlich z haben sie ihn, wenn man sie mit einer gewissen a Vertraulichkeit b oder auch Verächtlichkeit c nennt. — 15 Wenn mehrere Hauptwörter vom gleichen Geschlecht und in gleicher Zahl auf einander folgen d, so bedarf e nur der erste derselben f des Artikels. — 16 Sind sie aber ungleich g an Geschlecht oder Zahl so muß h der gehörige i Artikel wiederholt j werden j. — 17 Der bestimmende Artikel wird k mit den Präpositionen zusammengezogen k; (nur sage

d дѣлаетъ. e прибавленіе. f выпускается. g вообще. h означается. i сжатый. j пословица. k лице. l городъ. m земля. n удерживаютъ. o народъ. p гора. q лѣсъ. r озеро. s море. t рѣка. u также. v нарицательное. w далѣе. x иначе. y замѣчательный. z наконецъ. a нѣкоторый. b дружески. c съ пренебреженіемъ. d слѣдуетъ. e нуженъ. f изъ нихъ. g различный. h долженъ. i надлежащій. j повторяться. k соединяется.

l man l nicht aufn, außerm, überm etc.) — 18 Wenn der nicht bestimmende Artikel (ebenso m wie das Zahlwort Ein) ohne ein Substantiv steht, aber sich auf eines bezieht n, so bekommt er die volle o Beugung d. h. in N. m. einer n. eines oder eins und Acc. n. eines oder eins.

2. Das Substantiv. 19. Mehrere Substantive stehen in gleichem p Kasus a wenn die folgenden q dem ersten als Prädikate beigelegt r werden r. 20. b Wenn mehrere Dinge s neben einander aufgezählt t werden t. 21. c wenn das folgende Substantiv u dem ersten als Apposition v oder Erklärungszusatz beigelegt wird. — Wenn aber das Verhältniß x zweier Substantive verschieden y ist so steht 22. das zweite im Genitiv, welcher Kasus den Besitz z, die Ursache a, die Abhängigkeit b des Gegenstandes ausdrückt, der mit dem Genitiv bezeichnet c wird c. Auch gebraucht 23 man den Genitiv bei Substantiven, die einen Theil des Ganzen d, ein Maß e oder dergl f. anzeigen. Indessen g steht 24. auch häufig h das Wort, welches den Theil bezeichnet, ohne alle Rektion. Manchmal i 25. läßt l sich freilich j wegen der mangelhaften k Deklination nicht erkennen l ob es m regiert wird oder nicht. Oft 26. rührt n auch der Gebrauch o des Genitivs von einem ausgelassenen p

l говори. m также. n относиться. o полный. p неравный. q слѣдующiй. r приписываеmся. s вещь. t исчисляюmся. u слѣдующiй. v приложенie. x отношенie. y различный. z владанie. a причина. b зависимость. c означаеmся. d цѣлое. e мѣра. f тому подобное. g однакожъ. h часто. i иногда. j конечно. k недостаточный. l можно узнавать. m ли. n зависить. o употребленie. p выпущенный.

Worte her n. In manchen Redensarten oo 27. läßt qq sich aber der Grund pp warum ein Genitiv gebraucht wird nicht angeben qq. Anstatt des Genitivs wird oft 1) von gebraucht, und zwar *a* 28. bei der Bestimmung r eines Maßes, *b* 29. bei Eigennamen von Ländern. 2) 30 zu mit einem Infintv. Endlich wird 31. der Genitiv dadurch ausgedrückt, daß man das regierte s Wort vor das regierende t stellt und es mit diesem verbindet u. Sonst darf 32. der Genitiv nur in der höhern v Schreibart w dem regierenden Worte vorangestellt x werden x, wo denn der Artikel dieses letztern y wegfällt z. Wenn 33 mehrere von einander a unabhängige b Genitive auf ein Hauptwort folgen l, so wird c dieses die folgenden Male d nicht wiederholt e, sondern nur der Artikel gesetzt, der sich hier in ein bestimmendes Personwort verwandelt ll.

3. Das Pronomen. 34. Der Genitiv mein dein sein (anstatt meiner) kommt f meist g nur bei Dichtern vor f. 35. Wird h der Genitiv meiner, deiner, etc mit: halben, wegen, willen verbunden h, so wird das r in t verwandelt. — 36 Zur Verstärkung i des zurückführenden j seiner und um es von dem zueignenden zu unterscheiden k wird l oft selbst hinzugefügt. — l Du, Ihr gebraucht man theils in

q происходить. oo выраженіе. pp причина. qq можно узнавать. r опредѣленіе. s управляемый. t управляющій. u соединяеть. v высшій. w слогъ. x ставиться впереди. y послѣдній. z отбрасывается. a другъ отъ друга. b независимый. c слѣдуютъ. d разъ. e повторяется. ee перемѣняется. f встрѣчается. g по большей части. h соединяется. i усиливаніе. j возвратный. k различать. l прибавляется.

Каченовский

30 к.

dem höhern Styl theils in der Sprache der Vertraulichkeit und Herrschaft p. Anstatt dessen gebraucht man in der gebildeten q Umgangssprache r Sie, Ihrer, Ihnen, (immer groß geschrieben) mit dem zueignenden: Ihr. 37. Gegen s Geringere t wird oft Er, Sie gebraucht. — Man ist nicht deklinirbar u und nur im Nominativ zu gebraucheu. 38 Für die andern Kasus nimmt die gemeine v Sprechart w einer zu Hülfe x. — Das Wort es wird vor unpersönlichen Zeitwörtern gebraucht. 39. Ferner, wenn ein Satz, ohne zu fragen, mit einem Verbum anfängt y, und 40 um Wiederholungen z zu vermeiden a. 41 Man muß sich hüten b es da zu brauchen, wo es überflüssig c ist. — 42 Der Meinige etc bezieht sich entweder auf ein vorangegangenes d Substantiv, oder 43 steht selbst als Substantiv. — 44 Zur Verstärkung e der hinweisenden Pronomen wird da, hier, dort, gebraucht 45. Das Pronomen der hat immer den Ton 46. Deß und weß anstatt dessen, wessen wird nur bei den Dichtern und in den Zusammensetzungen f deßhalb weßhalb etc gebraucht. — 47 Das hinweisende Das, dieses, dies wird für alle Geschlechter im Sing. wie im Plur. gebraucht. — 48 Welcher kann oft mit der verwechselt g werden g, oft aber nicht. 49 Wo welcher mit der verwechselt werden kann, da wird es im Gen. nie gebraucht, sondern h dessen, deren. — 50 Die Stufenfolge i bei Fragen ist: wer? Was für ein? — Welcher? 51 Der Kasus

p владычество. q образованный. r языкъ обхожденія. s противъ. t нисшаго сословія. u несклоняемый. v простый. w рѣчь. x помощь. y начиняется. z повтореніе. a избѣгать. b беречься. c излишно. d предыдущій. e усиливаніе. f сложность. g замѣняться. h но. i постепенность.

der Antwort t richtet j sich j nach der der Frage k. —
52 Wenn mehrere auf einander folgende Substantive in gleichem Kasus und gleicher Zahl stehen und im Gedanken l zusammengefaßt m werden m, so wird das davor n stehende Pronomen nicht wiederholt o; 53 wohl aber, wenn die Hauptwörter verschiedenen p Geschlechts etc sind, oder auch 54 wenn sie keine Einheit q ausmachen r. — 55 Wenn nach einem persönlichen Pronomen erster und zweiter Person ein beziehendes folgt s (dazu wird t der, nie welcher genommen t) so wird das persönliche wiederholt. 56. Stehen mehrere Pronomen verschiedenen Geschlechts und im Sing. zusammen, so müssen sie mit einem Plural verbunden u werden u, wo die erste Person den Vorzug v vor der zweiten, die zweite vor der dritten hat. 57. Haben Namen männlicher und weiblicher Personen das sächliche Geschlecht, so richtet w sich das Pronomen nach dem natürlichen x. 58 Wenn ein Satz mehrere Subjekte hat, so wird im Fortgang y der Rede er, sie, es und sein, ihr vom Hauptsubjekt z gebraucht, die Nebensubjekte a aber mit dieser, derselbe; dessen, desselben bezeichnet. 59. Bei leblosen b Dingen gebraucht man lieber desselben als sein, ihr. 60 Da das Wort es tonlos c ist, so kann es nicht hinter einem Verhältnißworte stehen; sondern: auf dasselbe, darauf.

j соотвѣтствуетъ. k вопросъ. l мысль. m совокупляется. n передъ нимъ. o повторяется. p различный. q единство. r составляетъ. s слѣдуетъ. t берется. u соединяться. v преимущество. w согласуется. x естественный. y продолженіе. z главное подлежащее. a постороннее подлежащее. b неодушевленный. c безъ увѣренія.

Welcher wird mehr in der feierlichen d Rede e, der mehr in der Umgangssprache gebraucht. 61 Man lasse f das eine mit dem andern abwechseln g und 62 vermeide h möglichst i, daß zwei, drei der x. auf einander folgen. 63. Das der darf nach wer nicht ausgelassen j werden, am allerwenigsten k wenn sie in verschiedenen Kasus stehen. Da und wo werden mit hin und her und mit den Verhältnißwörtern zusammen l gezogen l, also: dahin, woher, dabei, worin, x. Ebenso m woraus, wodurch x. anstatt: aus welchem, durch welches. Sie dürfen nicht bei lebenden o Gegenständen gebraucht werden, also nicht: es war mein Vater, womit ich ging, sondern: mit welchem oder dem.

4. Das Adjektiv. 64. Wenn eine Vergleichung p unter zwei Eigenschafts-Begriffen q statt r findet r, muß die Komparation durch bloße Vorsetzung s der Adverbe mehr, minder geschehen t. 65. Der Positiv wird verstärkt durch die Wörter: sehr, ungemein, höchst x, der Komparativ durch: ungleich, bei weitem, der Superlativ durch aller — 66. Bei einer Vergleichung gebraucht man im Verhältniß der Gleichheit v wie, nach dem Komparativ aber als. — 67. Wenn mehrere Adjektive auf einander w folgen, so richten sich die letztern in ihren Endungen x ganz nach dem ersten. —

d торжественный. e рѣчь. f пусть. g смѣняться. h должно избѣгать. i сколько можно. j выпускаться. k наипаче. l стягивается. m такимъ же образомъ. n могутъ. o одушевленный. p сравненіе. q понятіе о свойствѣ. r имѣетъ мѣсто. s ставляя впереди. t сдѣлается. u усиливается. v равенство. w одинъ за другимъ. x

68. Wenn zwei oder mehrere Bestimmungswörter y (Zahlwort, Personwort, Adjektiv) zusammenkommen z, die keinen Artikel vor sich leiden; a so erhält b jedes die vollständige Beugung. — 69. Wenn aber eins von diesen den Artikel vor sich leidet, so bekommt das, bei welchem dies der Fall c ist c, die unvollständige Beugung. — 70. Wenn ein Adjektiv zwei Bestimmungswörter vor sich hat, so richtet d es sich nur nach dem letzten e. — 71. Geht f ein Genitiv dem Adjektiv voran f, so fällt g der Artikel weg g, und das Adjektiv erhält die vollständige Beugung. — 72 Nur den Dichtern ist es erlaubt h, das es im sächlichen Geschlecht wegzulassen i. — 73. Wenn das Adverb vor einem Adjektiv auch in ein Adjektiv verwandelt j wird j, so wird der Sinn k ganz verändert. 74. Einige Schriftsteller l lassen im m Nom. und Acc. des Pl. der unvollständigen und mangelhaften Beugung das n weg m, wenn die Bestimmungswörter: dieser, einiger ꝛc. mein, kein ꝛc. vorangeht. Man will aber diese Bestimmung n nicht gelten o lassen o, obgleich p der Plural dadurch weniger einförmig q werden würde r. — 75. Es ist unrecht s wenn man, um t des Wohllauts willen t, den Adjektiven auf m. z. B. bequem, fromm, lahm im Dat. n anstatt m gibt. — Manche Adjektive regieren u einen Kasus, und zwar folgende:

окончанiе. y опредѣлительное слово. z встрѣчаются. a терпятъ. b получаетъ. c имѣетъ мѣсто. d согласуется. e послѣднiй. f предшествуетъ. g выпускается. h позволено. i выпускать. j превращается. k смыслъ. l писатель. m выпускаютъ. n опредѣленiе. o принимаютъ. p хотя. q единообразный. r сдѣлалосьбы. s несправедливо. t ради. u управляютъ.

den Genitiv. 76. Bedürftig, beflissen, benöthigt, bewußt, eingedenk, uneingedenk, fähig, unfähig, froh, gewärtig, gewiß, gewohnt, habhaft, kundig, unkundig, los, mächtig, müde, quitt, satt, schuldig, theilhaft, überdrüßig, verblichen, verdächtig, verlustig, voll, werth, unwerth, würdig, unwürdig. — Ebenso 77 alle Participien solcher Zeitwörter, die den Genitiv regieren, z. B. angeklagt, beschuldigt, entlassen, beraubt, entsetzt. rc.

den Dativ. (vorzüglich v der Person) 78 ähnlich, bange, bewußt, dienstbar, ersprießlich, feil, gehässig, geläufig, gewogen, gut, lieb, neu, recht, unverwehrt, warm, wohl, übel, willkommen, u. m. a. — 79. Ebenso alle diejenigen Participien, welche aus Verben gebildet w sind w, die den Dat. regieren.

Den Accusativ fordern x 80. alle Adjektive, bei denen Maß, y Gewicht z, Alter a, Zeit b, Werth c durch ein Zahlwort ausdrücklich cc bestimmt d wird d, als: alt, breit, dick, lang, hoch, tief, groß, weit, schwer, werth.

81. Adjektive, die eine Möglichkeit e, Leichtigkeit f, Schwierigkeit g, Nothwendigkeit h, Pflicht, i Begierde j rc. anzeigen, nehmen den Infinitiv mit zu. — Ein Adjektiv in Verbindung k mit einem zusammengesetzten l Hauptwort bezieht m sich auf das letzte Glied n dieser Zusammensetzung o, also: ein scharfes Federmesser, ein fetter Kalbsbraten, nicht

v преимущественно. w составляются. x требуютъ. y мѣра. z вѣсъ. a возрастъ. b время. c цѣна. cc именно. d опредѣляется. e возможность. f легкость. g трудность. h необходимость. i обязанность. j страсть. k связь. l сложный. m относится. n членъ. o сложное

aber: ein seidener Strumpffabrikant, ein toller Hundsbiß, ein wilder Schweinsbraten u. s. w. (wie denn p?) — 82. Wenn ein Adjektiv (ebenso q ein Pronomen, oder Zahlwort) sich auf männliche und weibliche Personen zugleich bezieht: so hat im Fortgang der Rede das männliche Geschlecht den Vorzug r vor dem weiblichen. — 83. Bei einer Apposition hat das Adjektiv das Geschlecht von dieser, nicht von dem zu erklärenden s Hauptwort. — 84. Als t Substantive gebraucht werden die Adjektive groß geschrieben, 85 nicht aber, wenn sie sich auf ein Hauptwort beziehen. — Als solche werden sie fast u nie ohne den Artikel gebraucht. 86. Mit dem Artikel werden sie wie Adjektive, als solche gebraucht, deklinirt. — 87. Endigt v aber ein als Substantiv gebrauchtes w Adjektiv sächlichen Geschlechts im Nom. nicht auf e, so bekommt es im Gen. s oder es. Einen Plural haben sie nicht, ausgenommen das Gut, die Güter.

b. Das Zahlwort. Wenn ein Pronomen vor aller steht, so hat es in Dat. en, z. B. bei dem Allen (nicht: bei alle dem). 88. Des Wohlklangs wegen sagt man all dieser, all dieses, anstatt aller, alles. — 89. Viel Vieles entspricht x dem lateinischen multum und multa. — 90. Die Jahreszahlen y werden mit Grundzahlen ausgedrückt; so auch die Stunden z des Tages a, mit dem Wort Uhr oder in Beziehung auf dasselbe. — 91. Das Wort Uhr b, das in dieser Bedeutung c nicht deklinirbar ist, steht auf die Frage: Wann? das Wort Stunde auf die Frage: Wie lange? — 92.

слово. p же. q такимъ же образомъ. r преимущество. s объясняющій. t какъ. u почти. v кончается. w определяемое. x соотвѣтствуетъ. y годовое число. z часъ. a день. b часы. c зна-

Werden bestimmte oder unbestimmte Zahlwörter mit solchen Hauptwörtern verbunden d, die nur den Begriff der Zahl und des Maßes, bezeichnen, ohne zugleich die Sache selbst auszudrücken e: so stehen diese Substantive im Sing. — 93. Ausnahmen hievon f sind *a*. die Hauptwörter, welche auf e endigen, *b*. 93. Alle Namen der Münzen g c; 94 alle, die zu Zeitmaßen h gebraucht werden. Alle diese nehmen, wie in jeder andern Sprache, den Plural. — 95. Als Substantive gebraucht, können sämmtliche i Zahlwörter, außer aller und sämmtlicher, mit dem Genitiv stehen, nicht aber wenn sie als Adjektive gebraucht werden. — 96. Die uneigentlichen Zahlwörter: ganz, halb, mehr, lauter sind nicht deklinirbar.

6. Das Zeitwort. 97. Die Zeitwörter: dürfen, heißen (befehlen), helfen, hören, können, lassen, mögen, müssen, sollen, sehen, wollen, lehren und lernen j werden, anstatt in das Particip Perf. in den Infinitiv gesetzt, wenn sie k neben einem andern Infinitiv stehen. — 98. Nur lehren und lernen, können regelmäßig l gebraucht werden. — 99. Das Augment m zu vor dem Infinitiv, aber nicht das Augment ge vor dem Particip Perf. bekommen: *a*. die auf iren, z. B. studiren; *b*. 100. die mit den untrennbaren n, tonlosen Vorsylben o be, beun, emp, ent, er, ge, ver, verab, verun, wider und zer anfangen; c die mit durch hinter, über, um, unter und voll, wenn diese Zusammensetzungen untrennbar sind; *d* folgende auf miß: mißfallen,

ченіе. d соединяется. e невыражая. f изъ этого. g монета. h мѣра времени. i вся. j спавляюся. k возлѣ l правильно. m прибавочный слогъ. n нераздѣльный. o предыдущій слогъ.

mißlingen, mißbehagen, mißtrauen, mißverstehn. — Die zusammengesetzten Zeitwörter sind entweder untrennbar, trennbar p, oder bald q trennbar, bald q untrennbar. Untrennbar sind diejenigen, die den Ton auf dem Verbum selbst r haben, also a. 1. die auf be, beurn 2c. (s. oben.) b. 2: die auf iren, a. 3. diejenigen, wo das dem Verbum vorgesetzte s Wort für sich eine Bedeutung t hat, z. B. ant- (entgegen) worten, muthmaßen, liebkosen, frühstücken, offenbaren; rechtfertigen, rathschlagen 2c. 4. Diese Letztern bekommen das Augment ge vor dem Particip und zu vor dem Infinitiv; (ausgenommen: danksagen, haushalten, preisgeben, großthun). 5. Trennbar sind die Zeitwörter, die den Ton auf der Vorsylbe haben, also die Zusammensetzungen mit: ab, an, auf, aus, bei, dar, ein, fort, her, hin, los, mit, nach, nieder, ob, vor, weg, zu. 6. Auch: danksagen, großthun, haushalten, preisgeben. Alle diese bekommen zu und ge, zwischen der Vorsylbe und dem Verbum. Jene u Trennung v, findet w aber nur im Imperativ, so wie im Präsens und Imperfektum Statt w, wenn in diesen beiden Zeiten ein Satz mit dem Nominativ anfängt x. 7. Wenn aber der Satz mit als, da, indem, wenn, weil, daß, sobald 2c. anfängt, oder ein beziehendes Pronomen vorhergeht y: so findet diese Trennung nicht Statt. 8. Bald trennbar, bald untrennbar sind die Zusammensetzungen mit: durch, hinter, über, um, unter, voll, wieder; ersteres z wenn der Ton auf die Vorsylbe fällt a, letzteres b, wenn auf das Verbum selbst. Im

p раздѣльный. q то-то. r самый. s ставленный передъ. t значеніе. u оный. v раздѣленіе. w встрѣчается. x начинается. y предшествуетъ. a первое. в падаетъ. b послѣднее.

ersten Fall kommen c zu und ge zwischen der Vorsylbe und dem Verbum zu stehen c, im letzten bekommt das Part. Perf. kein ge und das zu steht vor der Vorsylbe. — Die Zeitwörter auf miß sind alle untrennbar, (denn man d sagt d nicht leicht e: er handelt miß, d. h. schlecht). 9. Von ihren bekommen: mißfällen, mißlingen, mißbehägen mißtraüen und mißverstéhn kein ge, zu aber vorn. 10. Die aktiven f: mißbilligen, mißbrauchen, mißdeuten, mißkennen, mißleiten, mißgönnen und mißhandeln (übel behandeln) bekommen ge und zu, und g zwar g beide vorn h; 11. Die neutralen i: mißachten, mißgreifen, mißglücken und mißhandeln (schlecht handeln) bekommen ge in der Mitte ii, zu aber vorn.

12. Im Präsens Ind. und im Part. Perf. wird j das e weggeworfen j, also: hörst, hört, gehört. Nur, wo sonst k Härten l enstehen m würden, wird n es beibehalten n. Also nicht: redst, geredt: reißst u, sondern o: redest, geredet, reißest. 13. Die auf eln und ern haben im Indikativ: ich sammle, ändere, du sammelst, ich sammelte, gesammelt; im Konjunktiv aber sagt man richtiger p du sammlest, er sammle, wir sammlen.

Alle Transitive werden mit haben konjugirt, die Intransitive aber bald mit haben bald mit sein. 14. Haben bekommen solche, die mehr eine Thätigkeit q, ein Wirken r des Subjekts anzeigen s, 15. die eine ziellose t Bewegung u bezeichnen und 16.

c ставятся. d говорятъ. e не скоро. f дѣйствительный. g а именно. h впереди. i средній. ii средина. j отбрасывается. k иначе. l жесткость. m произошло. n удерживается. o но. p справедливѣе. q дѣятельность. r дѣйствіе. s означаютъ. t безцѣльный. u движеніе.

solche, von denen das zweite Particip nicht als ein Adjektiv gebraucht werden kann. 17. Auch diejenigen, v, welche rückzielend w und 18. die meisten von denen, welche unpersönlich x gebraucht werden. Sein bekommen diejenigen, 19. welche mehr ein Leiden y des Subjekts anzeigen; 20. ferner, die eine Bewegung nach einem gewissen z Ziel a vorstellen b; und endlich solche 21. von denen das zweite Particip als Adjektiv gebraucht werden kann. 22. Auch diejenigen, die ein Gerathen c in einen andern Zustand d ausdrücken. — 23. Manche bekommen bald haben, bald sein, je e nach dem e sie mehr ein Thun f, oder ein Leiden des Subjekts ausdrücken. 24. Dasselbe Zeitwort, welches als intransitiv mit sein nach der starken g Konjugation geht, geht als transitiv mit haben nach der schwachen h.

— 25. Wenn das nämliche Zeitwort sich auf ein Subjekt mit zwei entgegengesetzten i Nebenbegriffen j bezieht: so muß es im Plur. stehen. — 26. Auf eine Zeit ohne Beziehung k (Präsens, Perfektum und einfaches Futurum) folgt wieder l eine Zeit ohne Beziehung, 27. Auf eine Zeit aber mit Beziehung (Imperfektum, Plusquamperfektum und vollendetes Futurum) folgt wieder eine Zeit mit Beziehung. 28. So folgt auch der Konjunktiv auf den Konjunktiv. 29. Uebrigens wird auch das Imperfektum in Erzählungen m von Begebenheiten n als eine Zeit ohne Beziehung gebraucht. — 30. Der Indikativ wird

v тѣ. w возвратный. x безлично. y страданіе. z нѣкоторый. a цѣль. b выражаютъ. c переходъ. d состояніе. e смотря по. f дѣланіе. g сильный. h слабый. i противоположный. j постороннія понятія. k отношеніе. l опять. m повѣствованіе. n приключеніе.

gebraucht, wenn man von einer Sache mit voller o Gewißheit p Etwas sagt, es mag q nun q ein daß, damit, wenn ꝛc. dabei stehen, oder nicht. 31. Der Konjunktiv wird dagegen gebraucht, wenn man nicht mit völliger r Gewißheit von einer Sache Etwas sagen kann, oder will, es mag s nun ein Bindewort t dabei stehen oder nicht. 32. Insbesondre u als Ausdruck v eines Wunsches w, einer Bedingung x und nach Zeitwörtern, die ein Scheinen y, Rathen z, Meinen a, Hoffen b und Zweifeln c ausdrücken. 33. Endlich auch allemal d, wenn man nach den Wörtern sagen, erzählen u. dgl. seine eigenen e, oder eines Andern Worte oder Meinung f indirekt g anführt h.

34. In der beziehenden i Wortfolge j können sein und haben oft ausgelassen k werden. — 35. Ohne zu steht der Infinitiv bei folgenden Zeitwörtern: dürfen, können, lassen, mögen, müssen, sollen, werden wollen, auch bei: heißen = befehlen, helfen, hören, lehren, lernen, sehen, fühlen. 36. Auch bei: leben, stehen, sitzen, liegen, hangen, kleben bleiben; spazieren fahren. Du hast gut reden. Er legt sich schlafen. Er thut nichts als spielen ꝛc. 37. Auch wird zu ausgelassen, wenn der Infinitiv das Subjekt des Satzes ist. — Mit zu wird der Infinitiv gebraucht, um zwei Sätze mit Auslassung l des daß zusammen m zu ziehen m. z. B. Ich wünsche lieber zu gehen als zu fahren, anstatt —

o полный. p вѣрность. q хотя. r полный, t союзъ. u особливо. v выраженіе. w желаніе. x условіе. y видимость. z совѣтованіе. a мнѣніе b надежда. c сомнѣніе. d всегда. e собственный. f мнѣніе. g непрямо. h приводишь. i описательный. j порядокъ словъ. k пропускаются. l опущеніе m

daß ich führe. 38. So auch nach den Hauptwörtern: Lust, Muth, Eifer, Entschluß, Versatz. 39. Zur stärkern n Bezeichnung o der Absicht setzt man auch oft um vor das zu.

40. In der höhern Schreibart werden folgende Zeitwörter mit den Genitiv gebraucht, die in der gewöhnlichen p Rede mit dem Accusativ oder einer Präposition stehen: achten, bedürfen, entbehren, ermangeln, erwähnen, gedenken, genießen, harren, lachen, pflegen, schonen, spotten, vergessen, warten, u; bisweilen auch: leben, sterben, sein. — 41 Bei den Verben, welche die Person im Accusativ erfordern q, steht die Sache immer im Genitiv. Solche sind: anklagen, belehren, berauben, beschuldigen, entladen, entlassen, entledigen, entsetzen, entwöhnen, überführen, überheben, versichern, verweisen. — 42. Auch die meisten rückzielenden Verben, bei welchen das Personwort im Accusativ steht, nehmen r einen Genitiv der Sache oder Person zu sich, z. B. sich annehmen, bedienen, befleißigen, begeben, bemächtigen, bemeistern, bescheiden, besinnen, entäußern, enthalten, entsinnen, entschlagen, entbrechen, erbarmen, erinnern, erwehren, freuen, rühmen, schämen, versehen.

43. Der Dativ steht 1. bei jedem Transitiv, das, außer dem Objekt im Accusativ noch einen persönlichen s Gegenstand bei sich hat. 2. Bei 44. den meisten Intransitiven steht der persönliche Gegenstand gleichfalls t im Dativ, z. B. ähneln, begegnen, befehlen, berichten, bleiben, borgen, danken, dienen, drohen, erlauben, fluchen, folgen, fröhnen, gefallen, gehorchen, gehören, genügen, glauben, glei-

ежать. n сильнѣйшій. o означеніе. p обыкновенный. q требуютъ. r принимаютъ. s личный. t также.

chen, helfen, heucheln, huldigen, lächeln, leihen leuchten, liebkosen, lohnen, nützen, rathen, sagen, schaden, schmeicheln, steuern, trauen, trotzen, versichern, vergehen, wahrsagen, weichen, willfahren, winken, wohlwollen, zuvorkommen. — 45. Sobald u diesen Zeitwörtern die Sylbe be vorgesetzt wird v, werden sie transitiv und nehmen den Accusativ. Nur folgende auf be behalten w immer den Dativ: befehlen, begegnen, berichten. — 3. 46. Alle Intransitive, die mit ab, an, auf, aus, bei, ein, entgegen. nach, unter, vor, wider, und zu zusammengesetzt sind, z. B. abnehmen, ankommen, auflauern, ausweichen, beistehen, einstehen, entgegeneilen, nachdenken, unterwerfen: vorbeugen, widersprechen, zusehen. — 47. Einige von diesen können auch passiv x gebraucht werden, indem y die Person in den Dativ gestellt wird, andere gar nicht. — 4. 48. Auch einige rückzielende Zeitwörter, die, außer dem Dativ der Person einen Accusativ der Sache haben, z. B. sich anmaßen, ausbedingen, einbilden, erbitten, geben, getrauen, vornehmen, vorstellen, u. s. w. — 5. Die unpersönlichen Zeitwörter, die rein intransitiver z Bedeutung sind und mehr eine Wirkung a von b außen b anzeigen, oder wenn der Gegenstand nicht den ganzen innern Zustand c der Person ergreift. 49. Diese sind: es ahnet, begegnet, beliebt, behagt, bekommt, dauert (= währt) deucht, eignet, ekelt, entfällt, fällt (auf, ein, leicht), fehlt, gebricht (an), gefällt, geht, gebührt, gehört, gelingt, genügt,

Mista

u какъ скоро. v ставится передъ. w удерживаютъ. x страдательно. y когда. z средній. a дѣйствіе. b снаружи. c состояніе. d имѣетъ вліяніе.

geräth, gereicht, geziemt, glückt, graut, grauset, kommt (gelegen, zu statten, darauf an), kostet, läßt (gut, schlecht), leuchtet (ein, in die Augen), liegt (daran), mangelt (an), mißfällt, schadet, scheint, schaudert, schwindet, schimmert (vor den Augen), schlägt (ein, fehl), schmeckt, schwebt (vor Augen, auf der Zunge), sitzt, steckt (im Kopfe), steht (an, frei, im Wege), stößt (auf), thut (Leid, weh, wohl), träumt, verschlägt (Nichts), währt (zu lange), widersteht, wird (leicht, übel bange, so wohl) wurmt (im Kopf) ziemt ꝛc.

50. Den Accusativ nehmen 1. Alle transitiven Verben im Aktiv. 51. Hat aber das Zeitwort einen sächlichen e Accusativ, so kommt die Person in den Dativ. 2. 52. Die meisten rückzielenden Verben haben die Person im Accus. z. B. sich freuen, entschlagen, rühmen, schämen, müde stehen ꝛc. (Ausnahme: sich anmaßen etc. S. oben.) 3. 49. Auch sehr viele unpersönliche Verben erfordern den Acc., wenn sie eine thätliche f Bedeutung g haben, oder Etwas anzeigen, was den ganzen innern h Zustand i und die Gemüthsstimmung j der Person ergreift, z. B. was mich anlangt, es betrifft, befremdet, befällt, dauert (= thut mir Leid) dürstet, dünkt, freut, friert, gelüstet, geht (an), gemahnt (= kommt mir so vor), gereut oder reut, hungert, lächert, nimmt Wunder schläfert, schmerzt, schwitzt, sticht, kneift, brennt ꝛc., 4. 53. Die ziellosen k. Verben nehmen nur dann den Accusativ, wenn sie eine scheinbar l zielende m Bedeutung bekommen. 5. 54. Ebenso steht der Acc. auf die Fragen wann n? wie alt o, groß p, hoch

e вещественный. f дѣйствительный. g значенiе. h внутренний. i состоянiе. j расположенiе духа. k средний. l кажущiйся. m дѣйствительный. n когда. o сколь старъ? p большiй?

q, lange r, viel s, theuer t, oft u? — 6. 55. Einen doppelten v Accusativ, d. h. einen der Sache und einen der Person haben nur: nennen, heißen (= nennen), schelten, schimpfen, taufen. Im Passiv werden aus diesen Accusativen Nominative. — 56. Heißen (= befehlen) erfordert den Dat. der Person, wenn die Sache, die befohlen v wird v, im Acc. oder mit daß steht. 57. Bleibt w aber die Sache weg w und wird der Inf. anstatt daß gesetzt: so steht der Accus. der Person. — 58. Fragen, kosten, lehren, versichern (= betheuern) haben nicht den doppelten Accus. der Person und der Sache. 59. Sie haben nur dann x den Acc. der Person, wenn kein Acc. der Sache dabei y steht. — 60. Lassen (transitiv = überlassen) hat den Acc. der Sache und den Dat. der Person. 61. Steht aber lassen intransitiv (= besorgen, gestatten) so hängt z der erforderliche a Kasus von einem andern Verbum ab z. Man löse b dann den Satz auf b mit daß, wo denn der Sinn c leicht d zeigt e, ob der Dativ oder Acc. nöthig f ist. — 62. Sobald der Acc. mit dem Inf. bei lassen einen Doppelsinn g verursacht h, muß man der Rede eine andere Wendung i geben. — 63. Nachahmen (so auch nachsenden ꝛc. nimmt durchaus j den Dativ der Person und den Acc. der Sache, auch wo der eine oder andere ausgelassen k wird k.

q высокъ? r долго? s много? t дорого? u часто? v приказывается. w пропускается. x тогда. y при семъ. z зависитъ. a надлежащій. b разрѣшать. c смыслъ. d легко. e показываетъ. f нуженъ. g двусмысліе. h причиняетъ. i оборотъ. j непремѣнно. k пропускается.

7. Das Adverb.

64. Ein Adjektiv in seiner unabhängigen l Gestalt m sieht u einem Adverb gleich n. Nur der Sinn entscheidet o, ob es dieses oder jenes ist. — Die Adverbe werden oft gesteigert, bald mit dem Umlaut, bald ohne ihn, und zwar manche unregelmäßig *p*, z. B. bald, eher, am ehesten; gern, lieber, am liebsten, (aber ungern, ungerner, am ungernsten); nah, näher, am nächsten; wenig, minder, am mindesten; viel, mehr, am mehrsten. — 65. Das Adverb muß, um alle Zweideutigkeit q zu vermeiden, so nah oo als möglich pp mit dem Wort verbunden werden, zu dessen q näherer r Bestimmung s es dient t. Gewöhnlich steht es vor demselben. — 66. Beiläufig darf u nicht mit ungefähr verwechselt v werden v. Eben w so wenig w dann und wann mit denn und wenn. 67. Dann und wann heißt: zu der Zeit, zu welcher Zeit? Denn wird zur Verstärkung gebraucht und steht als fragendes Umstandswort nur in der Bedeutung x: unter welchen Bedingungen? — 68. So verwechsele man auch nicht darin und darein. Letzteres ist so y viel y als: in denselben ꝛc. — 69. Her bezieht immer eine Annäherung z zu dem Standpunkt a des Sprechenden b, hin aber eine Entfernung c von demselben. Ausnahmen sind: sich zu Jemanden herablassen, eine

l независимый. m видъ. n похожъ. o рѣшаетъ. p неправильный. q двусмыслie. r избѣгать. oo близко. pp возможно. q коего. r ближайшій. s опредѣленie. t служитъ. u должно. v смѣшиваться. w столь же мало. x значенie. y столько. z приближенie. a точка стоянія. b говорящій. c удаленie.

Kirchenbring

Sache herabsetzen, ein Buch herausgeben. — 70. Herum wird gebraucht, wenn man die Rückkehr d nach dem Ort e, von f wo f die Bewegung g ausgeht h, im Sinn i hat i; umher zeigt eine Richtung j bald hier k bald dorthin l an. 71. Umhin deutet ein Vermeiden m an. — 72. Voran steht auf die Frage? wo in der Reihe? Vorwärts auf die Frage wohin? — 73. Warum? fragt nach den Grunde n einer Handlung, nicht aber nach der willenlosen o Ursache p eines Vorfalls q. — Bei Fragen wird nicht gebraucht, wenn man eine Verneinung r erwartet s, obwohl t man ein Bejahung u wünschte v; wobei es nur dann den Ton erhält, wenn die Verneinung schon ziemlich w gewiß x ist, z. B. Wollen Sie nicht essen? Wollen Sie nicht essen? Kann man aber keine Verneinung voraussetzen y, so ist das nicht ganz überflüssig z. — 74. Bei Ausrufungen a ist dieses tonlose b nicht in c der c Regel c noch überflüssiger.

8. Die Präposition.

75. Anstatt drückt eine Stellvertretung d aus. — 76. Halben und halber und um — willen bezeichnen einen Beweggrund e, 77. Kraft und vermöge die wirkende f Ursache g, — 78. Laut

d возвращенie. e мѣсто. f откуда. g движенie. h начинается. i представляешься. j направленie. k сюда. l туда. m избѣжанie. n причина. o безвольный. p причина. q произшествie. r отказъ. s ожидать. t хотя. u согласie. v желалъ бы. w довольно. x вѣрно. y предполагать. z излишнiй. a восклицанie. b безъ ударенiя. c обыкновенно. d замѣщенie. e побудительная причина. f дѣйствующiй. g причина.

den Erkenntniß-h oder Beweisgrund i, 79. Mittels das Mittel. — 80. Ungeachtet und trotz die unterlassene j Rücksicht k, — 81. Unweit die Nähe l, — 82. Während die Dauer m einer andern Handlung n, — 83. Wegen die Ursache und Wirkung o, — längs, der Länge p nach p an Etwas hin, — 84. Zufolge die Gemäßheit q. — 85. Wenn anstatt getrennt wird schreibt man lieber r an Statt. — 86. Man verwechsele s nicht diesseit und jenseit mit den Adverben diesseits. — Um — willen nimmt das von ihm abhängige t Wort zwischen sich. — Wegen wird seinem Kasus eben sowohl vor- als nachgesetzt. — Zufolge wird dem Genitiv immer vor-, dem Dativ aber nachgesetzt. — Man verwechsele nicht längs und längst.

87. Aus bezeichnet das Ausgehen u von einem Punkte, — außer eine Ausschließung, — 88. Bei die Nähe eines Dinges im Zustande der Ruhe v, — 89, Binnen innerhalb w einer Zeit, — 90. Entgegen und zuwider die Richtung x zweier Dinge zu einander, — 91. Gegenüber eine entgegenstehende y Lage z, — 92. Mit, nebst, samt eine Verbindung a und Gesellschaft b, — 93. Nach 1. eine Richtung nach einem Ort hin, 2. die Bezeichung auf eine Person, Regel c, Ordnung d; — 94. Nächst und zunächst eine unmittelbare e Nähe und

h поводъ къ познанію. i поводъ къ доказанію. j премннуемый. k вниманіе. l близость. m продолженіе. n дѣйствіе. o дѣйствіе. p вдоль. q соразмѣрность. r лучше. s перемѣнный. t зависимый. u начатіе. v покой. w въ промежуткѣ. x направленіе. y противустоящій. z положеніе. a соединеніе. b общество. c правило. d порядокъ. e непосредственный.

Folge f, — 95. Seit eine Dauer von einem bestimmten Zeitpunkt an, — 96. Von eine Enfernung g, Ableitung h, einen Ursprung i ꝛc., — 97. Zu 1. eine Beziehung auf eine Person im Raume j, 2. eine Zeit, in der Etwas geschieht l, eine Art m und Weise m, 6. das Verhältniß des Werthes n. — 98. Außer wird in einigen Fällen o mit Acc. gesetzt, wo die Rektion p des Verbums überwiegt q. — 99. Zuwider bezeichnet ein feindseligeres r und widrigeres rr Verhältniß als entgegen. Diese Beiden, so wie auch gegenüber und zunächst, stehen allemal s hinter ihrem Substantiv. — Man verwechsele nicht seit und vor. 100. Durch bezeichnet a. eine Richtung längs den innern t Theilen eines Körpers, b. eine Zeitdauer u, c. Ursache oder Mittel, d. eine Vermengung. 1. Für bedeutet a. anstatt, b. als, c. eine Hinsicht w, d. eine Ordnung im Zählen x, e. eine Aneinanderreihung y. — 2. Gegen und wider bezeichnen beide die Richtung nach einem Gegenstande hin, wieder aber zugleich z einen feindlichen a Widerstand b. 3. Ohne und sonder (in der höhern Sprache) drückt einen Mangel, eine Ausschließung c aus. 4. Um bezeichnet a. eine Bewegung oder ein Ruhen d in Form e eines Kreises, b. einen Wechsel g, c. eine Bestimmung des Maßes, d. einen

f послѣдованіе. g удаленіе. h произведеніе. i происхожденіе. j пространство. k цѣль. l случается. m способъ. n цѣна. o случай. p управленіе. q имѣть перевѣсъ. r непріязненный. rr противнѣе. s всегда. t внѣшній. u продолженіе времени. v мѣшаніе. w отношеніе. x численіе. y поставленіе одного за другимъ. z вмѣстѣ. a непріятельскій. b сопротивленіе. c исключеніе. d спокойваніе. e видъ.

Zweck, c. einen Gewinn oder Verlust h. — 5. Gen kömmt nur in Dichtersprache und zwar ohne Artikel vor.

6. Von den Präpositionen, die den Dat. u. Acc. regieren, stehen auf und über in der Regel mit dem Acc., an, in, unter, vor und zwischen mit den Dat., wenn sie in uneigentlicher j Bedeutung ohne Hinsicht auf Ort und Zeit gebraucht werden. — 7. Unter bezieht sich auf eine Menge k, zwischen gewöhnlich nur auf zwei Dinge. — Vor (8. Nicht mit für zu verwechseln.) 9. bezeichnet a. einen Standpunkt in Hinsicht des Orts oder Raumes, b. ein Ehersein l in der Zeit, c. einen Vorzug m; d. eine wirkende Ursache.

10. Manche Verhältnißwörter werden mit Personwörtern verbunden, z. B. dabei, dadurch, dafür, dagegen, damit, danach, daneben, daran, darauf, darein; wobei, wodurch, wofür, wogegen, womit, wonach, woran, worauf, woraus, worein, worin u. s. w. anstatt: bei demselben, bei welchem, u. s. w. — Auch mit den Adverben: hier, her und hin, z. B. hieran, hieraus, hierin, hiebei (nicht hierbei), hiemit, hievon; heran, heraus; hinan, hinaus u. s. w. — 11. Zwei Präpositionen dürfen nicht unmittelbar auf einander folgen, 12. Einige zusammengesetzte Präpositionen trennen n sich gewöhnlich so o, daß sie das eine oder das andere Wort in die Mitte nehmen, z. B. auf — zu, auf — los, nach — zu, hinter — her, hinter — drein, um — her, unter — weg, über — weg u. s. w. — 13. Mit dem Infinitiv oder auch andern Formen eines Zeitworts verbunden p, regiert die

f кругъ. g перемѣна. h ущербъ. i а именно. j не собственный. k множество. l прежнее бытье. m преимущество. n раздѣляются. o такимъ образомъ. p соединенъ.

Präposition gar keinen Kasus, sondern steht als ein bloßes Adverb. 14. Bisweilen werden die Verhältnißwörter vor den Adverbien gesetzt.

Beispiele, wo an, auf u. s. w, den Dativ und wo sie den Accusativ regieren.

An. An einem Orte wohnen q. Es liegt r an mir. Die Reihe s ist an mir. Er hat an mir schlecht t gehandelt u. Ich kann mich an dem Bilde nicht satt v sehen v. Ich habe kein Recht w an ihm. Spiegle x dich an mir. Er versündigt y sich an ihm. Man zweifelt z an seiner Genesung a. An dir hab' ich einen Freund. Ich bewunderte vieles an ihm. An einer Sache Theil c nehmen. Er rächte q sich an mir. Er hat e seine Freude e an dir. Er starb an der Schwindsucht f. Ich erkannte g ihn an der Stimme h. So viel an i mir i ist. Das geschah an einem Sonntage. Es ist nichts Wahres an dem Gerüchte j.— Die Reihe kommt an mich. Er pocht k an der Thür. Ich werde mich an dich halten l. Ich kehre m mich nicht an ihn. Ich habe an Dich geschrieben. Sich an die Arbeit gewöhnen. n Ich glaube an einen Gott. Gehe an die Arbeit o. Stoße p dich nicht an ihn. An eine Blume riechen q. Ich habe eine Bitte an Sie. Wenden r Sie sich an mich. Man gewöhnt sich an Alles. Das Wasser ging ihm bis an die Kniee s.

q жить. r зависить. s очередь. t худо. u поступалъ. v наглядываться. w право. x бери примѣръ. y грѣшить. z сомнѣваются. a выздоравливанiе. b удивляюсь. c участiе. d отмщаетъ. e радуется. f чахотка. g узналъ. h голосъ. i въ моихъ силахъ. j молва. k стучитъ. l держаться. m забочусь. n привыкнуть. o работа. p соблазнись. q нюхать. r обратитесь. s ко-

Auf. Das beruht t auf ihm. Auf mir ruht u die ganze Last v. Er hält sich kaum w auf den Beinen. Er ist auf der Jagd x. Man trägt y ihn auf den Händen. Er besteht z auf seinem Kopfe. Er spielt auf dem Klavier. Er steht a auf dem Sprunge a Sei b auf deiner Hut b. Ich habe etwas auf dem Herzen. Er ist auf meiner Seite. — Es kommt c auf dich an c. Ich rechne d auf seinen Beifall e. Auf einen losgehen f. Er hält g viel auf mich. Ich hoffe h auf dich. Er ist böse i auf mich. Ich lege j mich auf die Musik. Es kömmt auf dich an. Ich stütze k mich auf dich. Auf diese Weise. Auf alle Fälle l Auf ein Haar m. Das Buch ist auf feines Papier gedruckt. Er fällt auf die Nase. Auf die Seite bringen n. Ich baue auf dich. Ich berufe o mich auf dich. Komm auf den Abend. Auf deine Gesundheit! Auf meine Ehre! p

Hinter. Schließe q die Thür hinter mir zu. Er thats hinter meinem Rücken r. Hinter dem Berge halten s. Hinter ihm steckt t nichts. Er hat u es hinter den Ohren. Er ist hinter der Sache her v. — Stelle dich hinter mich. Wirf es hinter den Schrank w. Hinter die Wahrheit kommen x Ich sehe hinter mich. Er steckte sich hinter ihn. Er schrieb es sich hinter die Ohren y.

лѣно. t зависитъ. u лежитъ. v время. w едва. x охота. y лелѣютъ. z упрямствуетъ. a готовъ выйти. b берегись. c зависитъ. d полагаюсь. e одобреніе. f нападать. g уважаетъ. h надѣюсь. i сердитъ. j начну заниматься. k полагаюсь. l случай. m чуть. n усторонить. o ссылаюсь. p честь. q затвори. r спина. s скрывать. t скрывается. u хитрецъ. v занимается. w шкапъ. x открыть. y замѣтилъ.

In. Ich irrte z mich in ihm. Ich verliere a mich in mir selbst. Er steht in tiefen Gedanken. Im Trüben fischen b. In Sorgen sein c. In einem Athem Er that es in meinem Namen. Das ist noch im weiten Felde d — Sie flicht e Blumen in den Kranz f. Er ist in die Sache ganz verliebt g. Ich halte es in die Länge h nicht aus. Er dringt in mich i. In die Wette j laufen. Die Thränen traten k ihr in die Augen. Ins Auge fassen l. Das fällt in die Augen m. Er legt n mir etwas in den Weg. Er lebt in den Tag hinein o. Schicke p dich in andere Leute. Das kann ich in den Tod q nicht leiden r.

Neben. Er stand neben mir. Neben der Wahrheit vorbeigehen s. — Er setzte sich neben mich. Man will ihn neben seinen Bruder stellen t.

Ueber. Ueber dem Lesen einschlafen. Ueber ihm ruht v ein Segen w. Ueber den Büchern liegen x. Das Dorf liegt über dem Flusse. Er erwachte y über dem Lärmen z. Ueber einen Gegenstand schreiben. Ueber einen lachen, spotten a, sich freuen, verwundern b. Der Segen kommt über dich. Ueber c einige Zeit. Es geht d über dich her. Ich habe die Aufsicht e über ihn. Das geht über meinen Verstand f. Einmal über das Andere. Das Loos g über einen werfen h. Das Ge-

z ошибся. a углубляюсь. b плутовствуетъ. c печалиться. d неръшено. e плететъ. f вънецъ. g восхищенъ. h долго. i уговариваетъ. j въ закладъ. k появились. l замътить. m очевидно. n дълаетъ препятствіе. o безотчетно. p приправливайся. q до смерти. r терпъть. s миновать. t ставить на ряду. u при. v лежитъ. w благословеніе. x рыться. y проснулся. z кормъ. a насмъхаться. b удивляться. c чрезъ. d нападаютъ. e надзоръ. f понятіе. g жребій. h бро-

witter i zieht j über die Stadt. Er setzt k sich über Alles hinweg. Ueber ein Land herrschen. Die Brücke führt über den Fluß. Er hält l sich auf über mich. Ueber die Hälfte m. Der Fürst ist über seine Unterthanen n erhaben o.

Unter. Er steht unter mir. Unter der Larve p. der Freundschaft q. Unter andern heißt es r. Die Vögel unter dem Himmel. Unter dem Schutz s des Gesetzes t stehen. Unter der Bedingung u. Unter einem fremden Namen. Unter v aller Kritik. Unter dem Werth verkaufen w. — Das gehört x unter die Uebel y Ich zähle z ihn unter meine Freunde. Es wird unter die Ausnahmen a gerechnet. Er bringt b sein Geld unter die Leute. Viele Köpfe kann man nicht unter Einen Hut bringen c. Der Staat gerieth d unter fremde Herrschaft e.

Vor. Es schwebt f mir vor den Augen. Vor allen Dingen. Er schützt g, fürchtet sich vor der Kälte h Er stirbt vor Hunger i. Ich bin vor der Hand j zufrieden k. Er starb vor ihm. Er hat vieles vor mir voraus l. Vor der Gefahr ist mir nicht bange m. — Er brachte n ihn vor den Richter o. Hüte dich, daß es nicht vor seine Ohren kommt p. Ich habe wenig vor mich gebracht q. Er spannt die Pferde

сшь. i громъ. j проспираешся. k не уважаешъ. l насмѣхаешся. m полшора. n подданный. o выше. p личина. q дружба. r говоряшъ. s покровишельсшво. t законъ. u условіе. v ниже. w продашь. x принадлежишъ. y зло. z считаю. a исключеніе b раздаешъ. c согласовашь. d попалъ. e владычесшво. f предсшавляешся. g. защищаешъ. h сшужа. i голодъ. j покамѣсшъ. k доволенъ. l преимущесшво. m боюсь. n привелъ. o судья. p дошло до. q нажилъ.

de vor den Wagen. Jemanden vor den Kopf stoßen r. Sieh doch vor dich! s. Die Hand vor das Gesicht t halten.

Zwischen. Zwischen ihm und dir ist ein Unterschied u. Richter zwischen zwei Parteien v sein. — Ich gerieth zwischen zwei Feuer w. Er trat zwischen mich und ihn.

9. Die Konjunktion.

15. Die Konjunktionen sind nöthig um ganze Sätze mit Angabe 1 ihres Gedankenverhältnisses 2 mit einander zu verbinden. — Sie sind entweder eigentliche Bindewörter, die zur Beiordnung, 3 oder Fügewörter, die zur Unterordnung 4 der Sätze dienen. Letztere ordnen 5 einen Nebensatz einem Hauptsatz oder einem andern Nebensatz unter 5. 16. Das bedingte Bindewort wenn wird oft ausgelassen und der Satz x mit dem Zeitwort angefangen. 17. Aber kann überall an der Stelle y von allein gebraucht werden, nicht aber umgekehrt z. 18. Allein steht immer im Anfange des Satzes, aber oft nach einigen Worten. — 19. Das erklärende a daß kann und muß oft weggelassen werden, wenn der Haupt- b und Nebensatz c gleiches Subjekt hat, wo denn das Verbum in den Infinitiv mit zu gesetzt wird. — 20. Denn ist oft bedingend. Oft ist es auch nur ein Flickwort d. —

r обижать. s берегись. t лице. u различіе. v партія. w обоюдная опасность. 1 показывая. 2 отношеніе мыслей. 3 поставленіе въ рядъ. 4 подчиненіе. 5 подчинять. x предложеніе. y мѣсто. z на оборотъ. a объяснительный. b главное предложеніе. c прибавочное. d лишнее слово.

21. Haben zwei mit einander verbundene Sätze ein gemeinschaftliches Zeitwort, oder ist dies ganz ausgelassen; so kann je — je stehen; hat aber jeder Satz sein Zeitwort, so steht richtiger e: je — desto. 22. Nach nachdem muß immer ein Plusquamperfektum stehen, nicht aber seitdem. — 23. Nun wird auch in der Bedeutung von da gebraucht. — Noch ist nach nicht oder weder ausschließend. — Obgleich wird gewöhnlich durch ein Pronomen oder durch nun getrennt. — Wie darf nicht für als gebraucht werden.

B. Die Lehre vom Satz f.

1. Die Wortfolge. Die Hauptregel h für die Wortfolge ist folgende. 24. Laß i das bestimmende j Wort dem bestimmten k vorangehen; also der Nom. Dat. Acc. dem Gen., das Adverb dem Adjektiv, die Präposition dem von ihm regierten Worte ꝛc. Nur das Adverb. steht im einfachen Satze nach seinem Verbum. 25. Ferner l, laß die minder m wichtigen n Redetheile den wichtigern vorangehen; also der Dat. dem Acc., das Adjektiv dem Substantiv, das Pronomen dem Adjektiv u. s. w. Die Wortfolge ist 1. die natürliche o, unverbundene p, erzählende q, 2. die versetzte r. In der natürlichen Wortfolge kommt s erst das Subjeckt, dann t das Prädikat. 26. Die Apposition folgt unmittelbar auf das Subjekt. 27. Enthält der Satz zwei von einander abhängige Zeitwörter, so steht der Infinitiv ganz u am Ende des Satzes. 28. Wird das

e лучше. f предложенiе. g порядокъ словъ. h главное правило. i пусть. j опредѣляющiй. k опредѣляемый. l далѣе. m менѣе. n важный. o естественный. p несвязанный. q повѣствующiй. r перемѣщенный. s ставится. t потомъ. u со-

Verbum durch zwei oder mehrere Wörter ausgedrückt, so steht das zweite Particip, der Infinitiv oder die Vorsylbe das trennbaren Zeitworts auch am Ende.— 29. Wo zwei Accusative sind, geht der, welcher den persönlichen v Gegenstand bezeichnet, voran. — 30. Bei intransitiven Zeitwörtern steht der Dativ unmittelbar nach w diesem. — 31. Nur wo das Verbum durch mehrere Wörter ausgedrückt wird, bekommt das Adverb seine natürliche Stellung x, d. h. vor dem Verbum, nämlich vor dem Particip, dem Infinitiv oder dem Partikel y des trennbaren Zeitworts. — 32. Ist das Subjekt ein Infinitiv, so nimmt dieses alle seine Bestimmungswörter immer vor sich. — Die versetzte Wortfolge wird a. in die fragende und befehlende, b. in die beziehende und verbindende und c. in die eigentliche Inversion z getheilt. 33. Die fragende a und befehlende b weicht c von der erzählenden nur darin d ab c, daß das Subjekt hinter seinem Verbum steht. Sobald e aber mit wer? was? im Nom. gefragt wird, so tritt f die natürliche Wortfolge ein f. 34. Alles übrige, was von der natürlichen Wortfolge gesagt worden g ist, gilt auch von der fragenden. — 25. Die beziehende h Wortfolge findet statt 1. nach den meisten Konjunktionen, vorzüglich nach: daß, ob, indem, weil, obgleich, da etc. 2. 36. Nach den beziehenden Personwörtern: welcher, der, wer, was. 3. 37. Nach den mit dem bezieh. Pron. verbundnen Präpositionen: woran, worauf, wodurch, worin, wovon etc. 4. 38. Nach den Fragewörtern: wann, was, was für, wer, wie, wo etc., wo

всѣмъ. v личный. w за. x мѣсто. y частица. z перемѣщенiе. a вопросительный. b повелительный. c разнствуетъ. d въ томъ. e какъ скоро. f слѣдуетъ. g сказано. h относитель-

sie nicht fragen i. Bei dieser Wortfolge steht das Verbum ganz am Ende des Satzes, das Subjekt aber vor dem Verbum 39. Wenn das Verbum durch mehrere Wörter ausgedrückt j wird j, so ist die Stellung derselben der in der natürlichen Wortfolge ganz entgegengesetzt k, d. h. der Infinitiv steht vor dem andern Verbum, das zweite Particip vor dem Hülfszeitwort l und das trennbare Zeitwort bleibt m hier ungetrennt n. Der Dativ steht hier vor dem intransitivem Zeitwort und das Adverb vor seinem Verbum. Wenn ein Satz, der die beziehende Wortfolge hat, in Vorder- o und Nachsatz p zerfällt q, so gilt r diese Wortfolge nur für den erstern; der Nachsatz aber hat, nach so, ganz die fragende Wortfolge. — Die Inversion setzt dasjenige Wort, welches man hervorheben s will, an der Spitze t des Satzes und sie findet daher da Statt, wo der Satz, ohne u die beziehende Wortfolge zu bilden u, mit irgend v einem andern Worte als mit den Nominativ oder Subjekt anfängt. Hier kommt u immer das Subjekt hinter dem Verbum zu stehen w. Im übrigen ist diese Wortfolge ganz der natürlichen gleich x. 41. (Eine Gelegenheit y diese Regeln anzuwenden z bieten a die Uebungsbeispiele b dar a.)

3. Von der Verbindung c und Folge d der Sätze. Sätze, können einander entweder bei-

ный. i спрашиваютъ. j выражается. k противоположный. l вспомогательный глаголъ. m остатокъ. n нераздѣльный. o предыдущее. p послѣдующее. q раздѣляется. r относится. s выставить. t начало. u несоставляя. v какой-нибудь. w поставляется. x сходенъ. y случай. z употребить. a доставляетъ. b примѣры для упражненія. c связь. d порядокъ.

geordnet e, d. h. so verbunden werden e, daß sie in gleicher Würde f neben g einander stehen oder untergeordnet h, so daß der eine dem andern, wie ein Glied i dem Körper j angehört k. In beiordnende Verbindung können Hauptsätze mit Hauptsätzen, aber auch Nebensätze mit Nebensätzen treten l; in unterordnender können Nebensätze mit Hauptsätzen, und Nebensätze unter einander selbst stehen. Die Beiordnung kann 42. entweder durch bloßes m Nebeneinanderstellen n, oder 43. mittels o der beiordnenden Bindewörter: und, erst, theils, entweder, weder, so, sondern, also, daher, deßhalb, denn, sonst, zwar etc. geschehen. — Man hüte sich vor dem Fehler p, 44. einen Hauptsatz als beigeordnet zu Nebensätzen zu fügen q. Man nennt dieses ein Anakoluth oder aus der Konstruktion fallen r. — 45. Haben mehrere beigeordnete Sätze irgend einen Satztheil s mit einander gemein t, so können sie in Einen Satz zusammengezogen u werden u, in welchem jenes Wort nur einmal vorkommt v. — 46. Bei der Unterordnung hüte man sich Hauptgedanken w in Nebensätze einzukleiden x. — 47. Wenn die untergeordneten Sätze dem Ganzen des Satzes angehören y, so folgen sie auf den vollendeten z übergeordneten a Satz; 48. wenn sie aber nur auf einen einzelnen Sprachtheil

e поставить въ рядъ. f достоинство. g возлѣ. h подчиняться. i членъ. j тѣло. k принадлежить. l вступить. m одно. n поставленіе одного возлѣ другаго. o посредствомъ. p ошибка. q присовокуплять. r сбиться съ конструкцій (слово расположеній). s часть предложенія. t общій. u сокращаться. v встрѣчается. w главная мысль. x выражать. y принадлежать. z по окончаніи. a надчинить.

bezogen b sind b, so werden sie hinter diesem aufgestellt. (Zwischensatz c und Hintersatz d.) 49. Man unterscheide jenen von der Parenthese oder dem Schaltsatz e. Dieser ist ein selbständiger f Satz, der zwischen die Glieder eines andern gestellt wird, ohne syntaktisch g mit ihnen verknüpft h zu sein. — Wenn Haupt- und Nebensatz gleiches Subjekt haben, so können dieselben so zusammengezogen werden, daß das Subjekt zugleich mit dem Bindewort und oft mit der Kopula im Nebensatze weggelassen i wird i. 50. Dieses geschieht j dadurch, daß das Verbum in den Infinitiv (mit oder ohne zu) oder auch in ein Hauptwort, oder daß eins der Zeitwörter in ein Particip verwandelt wird, also durch Auslassung k des der — ist, war, etc. oder: da er — ist, war etc. Nur kann das Verbum nicht immer in das erste Particip verwandelt werden, wohl aber in das zweite. Hier verändert l die Wortfolge oft den Sinn, z. B: Tief gebeugt, sah ich ihn in Fesseln liegen, oder: Ich sah ihn, tief gebeugt in Fesseln liegen. Auch sehe m man darauf, daß das Particip sich auf dasjenige Subjekt beziehe n, auf welches es sich beziehen soll; also nicht: Abwesend und von Niemandem empfohlen, zog ihn der Monarch der lorbervollen Schaar seiner Helden vor. (Wie denn?) Auch vermeide o man die Zerstückelung p der Sätze oder die Einschachtelung q, z. B. Der, der den, der den den 18. dieses Monats hier gesetzten Warnungspfahl, daß Niemand hier Et-

b относится. c вводное предложеніе. d сзади прибавленное предложеніе. e придаточное предложеніе. f самостоятельный. g синтактически. h соединенный. i пропускается. j дѣлается. k выпущеніе. l перемѣняетъ. m смотри. n относился. o избѣгай. p разбитіе. q ввожденіе.

was ins Wasser werfen solle, selbst ins Wasser geworfen hat, anzeigt, erhält zehn Thaler Belohnung. — Oder: Das, daß das Daß, das das das Auffallende vermeidende gebildete Publikum jetzt mit ß schreibt, ehemals mit einem einfachen s geschrieben worden, ist eine unhaltbare Einwendung. (Wie denn?) Eine Periode ist ein größeres schön gebildetes r Ganzes s beigeordneter oder untergeordneter Sätze. Ihre Erfordernisse t sind Ebenmaß u und Wohllaut v. Jede Periode besteht aus zwei Haupttheilen w, dem Vorden-und Nachsatz. Jeder Haupttheil kann wieder in sich mehrere Glieder enthalten x. Es müssen kürzere Sätze mit längern Sätzen und Perioden von verschiedener Form abwechseln y. — Folgende schleppende z Sätze sollen in gefällige a verwandelt werden: Der Vorgesetzte welcher gefürchtet wird, ist nicht immer auch der geliebte. — Die Hoffnung, welche ihn tröstete; erhielt ihm das Leben. — Der Furchtsame zittert vor jedem Schatten und lebt in ewiger Angst. — Er war zu schwach, zu widerstehen und gab nach. — Da er noch zu jung ist, fehlt es ihm an Erfahrung. — Nichts ist so entzückend, als der Anblick der Natur, welche im Frühling wieder auflebt und Alles verjüngt. — Indem der rechtschaffene Mann in seine Tugend gehüllt ist, kann er der Verleumdung trotzen. — Derjenige, welcher dem Tode entronnen und wieder genesen ist, hängt mit neuer Liebe am Leben. — Nachdem ich meinen Zweck erreicht hatte, begab ich mich auf die Rückreise, welche ich sehnlich gewünscht hatte.

r составленный. s цѣлое. t условіе. u соразмѣрность. v благозвучіе. w главная часть. x содержить. y смѣняться. z натянутый. a стройный.

Anweisung b zum Analysiren c.

Beim Analysiren bemerkte d man zuerst, was für ein Redetheil das zu e analysirende e Wort ist. Dann bemerke man beim Artikel 2) was für ein Artikel, 3) Kasus, 4) Zahl, 5) Geschlecht, z. B. Einem (Buch) ist ein Artikel und zwar ein nicht bestimmender; steht hier im Dativ Singular sächlichen Geschlechts. — Beim Hauptwort: 2) Geschlecht, 3) Deklination, 4) Kasus, 5) Zahl, z. B. Herzens ist ein Hauptwort, sächlichen Geschlechts, der vierten und zwar der schwachen Deklination; steht hier im Genitiv Singular. — Beim Eigenschaftswort: 2) ob es unabhängig oder abhängig steht, 3) ob es die schwache, unvollständige oder vollständige Deklination bekommt, 4) Kasus, 5) Zahl, 6) Geschlecht, 7) Steigerungsgrad, z. B. reiner (Tugenden) ist ein Adjektiv, ein abhängiges, hat die vollst. Dekl., es stehet hier im Genitiv Plural, weiblichen Geschlechts und im ersten Steigerungsgrad. — Beim Personwort 2) von welcher Klasse f es ist, 3) Person, 4) Kasus, 5) Zahl, 6) Geschlecht; z. B. euer ist ein Pronomen und zwar ein persönliches, zweiter Person; steht hier im Genitiv Plural, unbestimmten Geschlechts. — Beim Zeitwort: 2) ob es aktiv, passiv, neutral, zurückkehrend ist, 3) ob es die schwache oder starke Konjugation hat, 4) ob einfach oder zusammengesetzt, 5) wenn es zusammengesetzt ist, ob trennbar oder untrennbar, 6) Modus, 7) Zeit, 8) Person, 9) Zahl; z. B, übersetztet ist ein Zeitwort, und zwar ein aktives, von der schwachen Konjugation, zusammengesetzt und zwar hier untrennbar; steht hier im Imperfektum des Indikativs, in

b наставленіе. c разборъ. d замѣчай. e разбираемое. f разрядъ.

der zweiten Person des Plurals. — Beim Verhältnißwort 2) welchen Kasus es regiert, z. B. in ist ein Verhältnißwort und regiert den Dativ auf die Frage wo? und den Accusativ auf die Frage wohin? — Bei den Adverbien und Konjunktionen bemerkt man bloß die Klasse, zu der das Wort gehört, z. B. heute ist ein Adverb und zwar ein zeitbestimmendes: wenn ist eine Konjunktion und zwar eine bedingende g.

5. Von der Metrik h.

Die Quantität i, d. h. das Zeitmaß j (die Länge k, oder Kürze l,) der Sylben, beruhte in der griechischen und lateinischen Sprache bloß auf ihren Lautgehalt m. — In den neuern Sprachen, außer der deutschen, hat der überwiegende n Accent o fast p jede Spur q von wahrer r Quantität verwischt s. So auch in der russischen. Die deutsche Sprache steht t zwischen den alten und den übrigen u neuern Sprachen in der Mitte v, Sie hat sowol Betonung w, als Zeitmaß; aber sie unterscheidet sich dadurch von den alten Sprachen, daß der Ton in der Regel mit der Länge zusammentrifft x. Alles Hauptsächliche y wird durch lange alles Nebensächliche z durch kurze Sylben bezeichnet. — Der Hauptton fällt in jedem Worte auf die Stammsylbe. Nach a der Bedeutsamkeit b der Sylben richtet c sich also die Betonung

g условный. h ученіе о размѣрѣ. i количество. j мѣра времени. k долгота. l кроткость. m значеніе гласной. n имѣющій перевѣсъ. o удареніе. p почти. q слѣдъ. r истинный. s стирать. t находится. u прочій. v средина. w удареніе. x встрѣчается. y главное. z подчиненное. a къ. b значительность. c принаравливается.

und nach dieser, der Hauptsache d nach e, das Zeitmaß, so daß jede Sylbe eines mehrsylbigen Worts, welche den Hauptton f hat, zugleich dem Maße nach lang sein muß. Daraus folgt aber nicht, daß jede Sylbe die den Hauptton nicht hat, kurz sein müsse. Alle Sylben der deutschen Sprache sind entweder lang (—), oder kurz (◡), mittelzeitig g (~). Sylben die ihrer Natur h nach nie anders i als lang, oder nie anders als kurz sein können heißen Urlängen j und Urkürzen k. Von Natur mittelzeitige Sylben heißen, wenn sie durch ihre Stelle l lang werden: Afterlängen m; wenn sie kurz werden: Afterkürzen n. — Alle hochtonigen o Sylben sind lang, als Urlängen, alle tonlosen p Sylben sind kurz, als Urkürzen. Die nebentonigen q Sylben sind theils nothwendig r lang, theils mittelzeitig. In allen einfach-zweisylbigen Wörtern ist immer Eine Sylbe lang, die andere kurz; z. B. leben, (— ◡), genug (◡ —). (Erstere sind ungleich s gewöhnlicher. Ja, es gibt in der deutschen Sprache kein ganz einfaches zweisylbiges Wort, das aus zwei kurzen Sylben bestünde. Eben so wenig gibt es einfache zweisylbige Wörter mit zwei Längen; wohl aber zusammengesetzte, z. B. Weltmeer (— —) — Urlängen sind im Allgemeinen alle Stammsylben und von solchen gebildeten Grundsylben u, insbesondere 1. alle einsylbigen Stamm

d, e въ главномъ. f главное удареніе. g обоюдный. h свойство. i иначе. j неперемѣнная долгота. k неперемѣнная краткость. l положеніе. m подложная долгота. n подложная краткость. o высокаго ударенія. p безъ ударенія. q имѣющій побочное удареніе. r непремѣнно. s несравненно. t ямбическій. u коренный слогъ.

wörter, welche Hauptbegriffe v bezeichnen, also Hauptwörter, Adjektive und Adverbe und die Hauptsylbe w eines Verbums z. B. Tag, hell, Stehen. 2 Alle hoch-oder nebentonigen Stammsylben in mehrsylbigen x Wörtern, sie mögen y einfach, zusammengesetzt oder abgeleitet sein y z. B. Wohlthat (— —), hellgelb (— —) dorthin (— —) entsagen (◡ — ◡). 3. Alle mit Zeitwörtern trennbar vereinigten einsylbigen Verhältniß-und Umstandswörter. als: ab, an, auf etc. z. B. anfangen (— — ◡). — Urkürzen sind im Allgemeinen alle Nebensylben z vor, oder nach der Stammsylbe, wenn sie tonlos sind, ins besondere: 1. die beiden Artikel, es, man, so (im Nachsatz) und zu (vor dem Infinitiv), 2. Alle Beugungssylben a der Deklination, Konjugation und Komparation z. B. die Kinder (◡ — ◡) schönere (— ◡) schönere (— ◡ ◡), gesegnete (◡ — ◡ ◡). Eben so auch die tonlosen End-und b Ableitungssylben c; chen, de, e, eln, em, en, end, er, ern, ig, sel, the, tel, ter, zig, ßig. 3. Die Vorsylben, deren Vokal ein e ist, als: be, emp, er, ent, ge, ver, zer, wie auch um, durch, voll, in untrennbaren Zusammensetzungen. — Mittelzeiten sind 1. alle einsylbigen Personwörter und kein. 2. Die einsylbigen Formen d der Hülfsverben. 3. Die einsylbigen Verhältnißwörter als solche, (als Adverbe sind sie lang). 4. Einige einsylbige Adverbe, wenn sie nicht zugleich Adjektive sind, z. B. wo, nicht, ja, seit, ob etc. 5. Die einsylbigen Bindewörter. 5. Die einsylbigen Empfindungslaute. 6. Die nebentonigen Endsyl-

v главное понятіе. w главный слогъ. x многосложный. yy хотя, хотя. z прибавочный слогъ. a слогъ измѣненія. b слогъ окончательный. c слогъ произведенія. d видъ.

ben: bar, haft, eit, heit, icht, isch, ir, keit, lein, lei, lich, ling, niß, sal, sam, schaft, thum, uth, ung. Die Vorsylbe un ist vor Hauptwörtern, Adjektiven und Adverben betont, mithin lang; mittelzeitig vor Participien und vor Adjektiven auf bar, lich, sam, wenn sie von Verben abstammen e. — Will man eine Mittelzeit kurz f gebrauchen, so stelle man sie zwischen Sylben, denen sie an Werth g nachsteht h; will man sie lang gebrauchen, so stelle man sie zwischen Sylben, welche ihr an Werth nachstehen. Also ist eine Mittelzeit, zwischen zwei Urkürzen gestellt, kurz, z. B. hör mich an; zwischen zwei Urkürzen lang z. B. Eile durch den Wald, zwischen eine Urlänge und eine Urkünze gestellt, werden die meisten Mittelzeiten kurz, z. B. komm in den Wald. Jede Mittelzeit wird lang, wenn ihr zwei Urkürzen folgen oder vorangehen, z. B. hat es geblitzt? zwanzigerlei.

Die vornehmsten i Versfüße j sind folgende; — — der Spondeus: Allmacht, (so wol fallend als steigend, z. B. Hochmuth (–́ –), lobsingt (– –́) – ◡ Trochäus oder Choreus: Menschen, ◡ — Jambus: empor, ◡ ◡ Pyrrhichius: (freund) liche, — ◡ ◡ Daktylus: Könige, ◡ ◡ – Anapäst: der Verlust, – ◡ – Amphimacer oder Creticus: Augenblick, ◡ – ◡ Amphibrachys oder Skolius erfinden, ◡ – – Bacchius: Gebirgsland, – – ◡ Antibacchius: Sturmwinde, – – – Molossus: Schauspielhaus, ◡ ◡ ◡ Tribrachys: (freund) lichere.

e происходить. f коротко. g достоинство. h менѣе значить. i главный. j стопа.

6. Zum Uebersetzen aus dem Deutschen.

Kindesdank.

Ein Fürst traf auf einem Spazierritt einen fleißigen und frohen Landmann an dem Ackergeschäfte an, und ließ sich mit ihm in ein Gespräch ein. Nach einigen Fragen erfuhr er, daß der Acker nicht sein Eigenthum sei, sondern daß er als Tagelöhner täglich um 15 kr. arbeite. Der Fürst, der für sein schweres Regierungsgeschäft freilich mehr Geld brauchte und zu verzehren hatte, konnte es in der Geschwindigkeit nicht ausrechnen, wie es möglich sey, täglich mit 15 kr. auszureichen, und noch so frohen Muthes dabei zu sein, und verwunderte sich darüber. Aber der brave Mann im Zwilchrock erwiederte ihm: „es wäre mir übel gefehlt, wenn ich so viel brauchte. Mir muß ein Drittheil davon genügen; mit einem Drittheile zahle ich meine Schulden ab, und den übrigen Drittheil lege ich auf Kapitalien an.“ Das war dem guten Fürsten ein neues Räthsel. Aber der fröhliche Landmann fuhr fort und sagte: „Ich theile meinen Verdienst mit meinen alten Aeltern, die nicht mehr arbeiten können, und mit meinen Kindern, die es erst lernen müssen; jenen vergelte ich die Liebe, die sie mir in meiner Kindheit erwiesen haben, und von diesen hoffe ich, daß sie mich einst in meinem müden Alter auch nicht verlassen werden.“ Mufa =

Der kluge Richter.

Daß nicht alles so uneben sei, was im Morgenlande geschieht, das haben wir schon einmal gehört. Auch folgende Begebenheit soll sich daselbst zugetragen haben: Ein reicher Mann hatte eine beträchtliche Geldsumme, welche in ein Sack eingenähet war, aus Unvorsichtigkeit verloren. Er machte daher seinen Ver-

lust bekannt, und bot, wie man zu thun pflegt, dem ehrlichen Finder eine Belohnung, und zwar von hundert Thalern an. Da kam bald ein guter uud ehrlicher Mann dahergegangen. „Dein Geld habe ich gefunden. Dieß wird's wohl sein! So nimm dein Eigenthum zurück!“ So sprach er mit dem heitern Blick eines ehrlichen Mannes und eines guten Gewissens, und das war schön. Der Andere machte auch ein fröhliches Gesicht, aber nur, weil er sein verloren geschätztes Geld wieder hatte. Denn wie es um seine Ehrlichkeit aussah, das wird sich bald zeigen. Er zählte das Geld, und dachte unterdessen geschwinder nach, wie er den treuen Finder um seine versprochene Belohnung bringen könnte. „Guter Freund“, sprach er hierauf, „es waren eigentlich 800 Thlr. in dem Tuch eingenäht. Ich finde aber nur noch 700 Thlr. Ihr werdet also wohl eine Naht aufgetrennt und eure 100 Thlr. Belohnuug schon heraus genommen haben. Da habt ihr wohl daran gethan. Ich danke euch.“ Das war nicht schön. Aber wir sind auch noch nicht am Ende. Ehrlich währt am längsten und Unrecht schlägt seinen eigenen Herrn. Der ehrliche Finder, dem es weniger um die 100 Thlr., als um seine unbescholtene Rechtschaffenheit zu thun war, versicherte, daß er das Päcklein so gefunden habe, wie er es bringe, und es so bringe, wie er's gefunden habe. Am Ende kamen sie vor den Richter. Beide bestanden auch hier noch auf ihrer Behauptung. der Eine, daß 800 Thlr. seien eingenäht gewesen, der Andere, daß er von dem Gefundenen nichts genommen und das Päcklein nicht versehrt habe. Da war guter Rath theuer. Aber der kluge Richter, der die Ehrlichkeit des einen und die schlechte Gesinnung des andern zum Voraus zu kennen schien, griff die Sache so an: Er ließ sich von beiden, über

das was sie aussagten; eine feste und feierliche Versicherung geben, und that hierauf folgenden Ausspruch: „Demnach, und wenn der Eine von euch 800 Thlr. verloren, der Andere aber nur ein Päcklein mit 700 Thlr. gefunden hat, so kann auch das Geld des Letztern nicht das nämliche sein, auf welches der Erstere ein Recht hat. Du, ehrlicher Freund, nimmst also das Geld, welches du gefunden hast, wieder zurück, und behältst es in guter Verwahrung, bis Der kommt, welcher nur 700 Thlr. verloren hat. Und dir da weiß ich keinen Rath, als du geduldest dich, bis Derjenige sich meldet, der deine 800 Thlr. findet.“ So sprach der Richter, und dabei blieb es.

Der Kommandant und die Jäger in Hersfeld.

Im letzten preußisch-russischen Krieg, als die französische Armee und ein großer Theil der bundsgenossischen Truppen in Polen und Preußen stand, befand sich ein Theil des badischen Jägerregiments in Hessen und in der Stadt Hersfeld auf ihren Posten. Denn dieses Land hatte Napoleon im Anfang des Feldzugs eingenommen, und mit Mannschaft besetzt. Da gab es nun von Seiten der Einwohner, denen das Alte besser gefiel, als das Neue, mancherlei Unordnungen und es wurden besonders in dem Ort Hersfeld mehrere Widersetzlichkeiten ausgeübt, und unter andern ein französischer Offizier getödtet. Das konnte der französische Kaiser nicht geschehen lassen; während er mit einem zahlreichen Feind im Angesicht kämpfte, daß auch hinter ihm Feindseligkeiten ausbrachen, und ein kleiner Funke sich zu einer großen Feuersbrunst entzündete. Die armen Einwohner von Hersfeld bekamen daher bald Ursache, ihre unüberlegte Kühnheit zu bereuen.

Denn der französische Kaiser befahl, die Stadt Hersfeld zu plündern, und alsdann an vier Orten anzuzünden und in die Asche zu legen. Dieses Hersfeld ist ein Ort, der viele Fabriken, und daher auch viele reiche und wohlhabende Einwohner und schöne Gebäude hat; und ein Menschenherz kann wohl empfinden, wie es den armen Leuten, den Vätern und Müttern zu Muthe war, als sie die Schreckenspost vernahmen: und der arme Mann, dem sein Hab und Gut auf einmal auf dem Arm konnte weggetragen werden, war jetzt so übel dran, als der Reiche, dem man es auf vielen Wagen nicht wegführen konnte, und in der Asche sind die großen Häuser auf dem Platz und die kleinen in den Winkeln auch so gleich, als die reichen Leute und die armen Leute auf dem Kirchhof. Nun zum Schlimmsten kam es nicht. Auf Fürbitte des französischen Kommandanten in Cassel und Hersfeld wurde die Strafe so gemildert: Es sollten zwar nur vier Häuser verbrannt werden, und dies war glimpflich; aber bei der Plünderung sollte es bleiben, und das war noch hart genug. Die unglücklichen Einwohner waren auch, als sie diesen lezten Bescheid hörten, so erschrocken, so alles Muthes und aller Besinnung beraubt, daß sie der menschenfreundliche Kommandant selber ermahnen mußte, statt des vergeblichen Klagens und Bittens, die kurze Frist zu benutzen, und ihr Bestes noch geschwind auf die Seite zu schaffen. Die fürchterliche Stunde schlug, die Trommel wirbelte ins Klaggeschrei der Unglücklichen. Durch das Getümmel der Flüchtenden und Fliehenden und Verzweifelten eilten die Soldaten auf ihren Sammelplatz. Da trat der brave Kommandant von Hersfeld vor die Reihen seiner Jäger, stellte ihnen zuerst das traurige Schicksal der Einwohner lebhaft vor die Augen, und sagte hier-

auf: „Soldaten! die Erlaubniß, zu plündern fängt jetzt an. Wer dazu Lust hat, der trete heraus aus dem Glied.“ Kein Mann trat heraus. Nicht einer! Der Aufruf wurde wiederholt. Kein Fuß bewegte sich; und wollte der Kommandant geplündert haben, so hätte er müssen selber gehen. Aber es war Niemand lieber als ihm, daß die Sache also ablief, das ist leicht zu bemerken. Als die Büger das erfuhren, war es ihnen zu Muthe, wie einem, der aus einem schweren Traum erwacht. Ihre Freude ist nicht zu beschreiben. Sie schickten sogleich eine Gesandtschaft an den Kommandanten, ließen ihm für diese Milde und Großmuth danken, und boten ihm aus Dankbarkeit ein großes Geschenk an. Wer weiß, was Mancher gethan hätte! Aber der Kommandant schlug dasselbe ab, und sagte: er lasse sich keine gute That mit Geld bezahlen. Dieß geschah zu Hersfeld im Jahre 1807, und das Städtlein steht noch.

Der Löwe und der Hase.

Ein Löwe würdigte einen drolligen Hasen seiner nähern Bekanntschaft. Aber ist es denn wahr, fragte ihn einst der Hase, daß euch Löwen ein elender krähender Hahn so leicht verjagen kann? Allerdings ist es wahr antwortete der Löwe; und es ist eine allgemeine Anmerkung, daß wir großen Thiere durchgängig eine gewisse kleine Schwachheit an uns haben. So wirst du, zum Exempel, von dem Elephanten gehört haben, daß ihm das Grunzen eines Schweins Schauder und Entsetzen erweckt. Wahrhaftig? unterbrach ihn der Hase. Ja nun begreif ich auch, warum wir Hasen uns so entsetzlich vor den Hunden fürchten.

Zevs und das Pferd.

Vater der Thiere und Menschen, so sprach das Pferd, und nahte sich dem Throne des Zevs, man

will, ich sei eins der schönsten Geschöpfe, womit du die Welt gezieret, und meine Eigenliebe heißt mich es glauben. Aber sollte gleichwohl nicht noch verschiedenes an mir zu bessern sein? — Und was meinst du denn, daß an dir zu bessern sei? Rede; ich nehme Lehre an sprach der gute Gott, und lächelt. Vielleicht, sprach das Pferd weiter, würde ich flüchtiger sein, wenn meine Beine höher und schmächtiger wären; ein langer Schwanenhals würde mich nicht entstellen; eine breitere Brust würde meine Stärke vermehren; und da du mich doch einmal bestimmt hast, deinen Liebling, den Menschen, zu tragen, so könnte mir ja wol der Sattel anerschaffen sein, den mir der wohlthätige Reiter auflegt. Gut, versetzte Zevs; gedulde dich einen Augenblick! Zevs, mit ernstem Gesichte, sprach das Wort der Schöpfung. Da quoll Leben in den Staub, da verband sich organisirter Stoff; und plötzlich stand vor dem Throne — das häßliche Kameel. Das Pferd sah, schauderte und zitterte vor entsetzendem Abscheu. Hier sind höhere und schmächtigere Beine, sprach Zevs: hier ist ein langer Schwanenhals; hier ist eine breitere Brust; hier ist der anerschaffene Sattel! Willst du, Pferd, daß ich dich so umbilden soll? Das Pferd zitterte noch. Geh, fuhr Zevs fort; dieseşmal sei belehrt ohne bestraft zu werden. Dich deiner Vermessenheit aber dann und wann reuend zu erinnern, so daure du fort, neues Geschöpf! — Zevs warf einen erhaltenden Blick auf das Kameel — — und das Pferd erblicke dich nie, ohne zu schaudern.

Der kriegerische Wolf

Mein Vater, glorreichen Andenkens, satge ein junger Wolf zu einem Fuchse, das war ein rechter

Held! Wie fürchterlich hat er sich nicht in der ganzen Gegend gemacht! Er hat über mehr als zweihundert Feinde nach und nach triumphirt, und ihre schwarze Seelen in das Reich des Verderbens gesandt. Was Wunder also, daß er endlich doch einem unterliegen mußte! So würde sich ein Leichenredner ausdrücken, sagte der Fuchs; der trockene Geschichtschreiber aber würde hinzusetzen: die zweihundert Feinde, über die er nach und nach triumphirte, waren Schafe und Esel; und der eine Feind, dem er unterlag, war der erste Stier, den er sich anzufallen erkühnte.

Die Gans.

Die Federn einer Gans beschämten den neugebornen Schnee. Stolz auf dieses blendende Geschenk der Natur, glaubte sie eher zu einem Schwane, als zu dem, was sie war, geboren zu sein. Sie sonderte sich von ihres gleichen ab, und schwamm einsam und majestätisch auf dem Teiche herum. Bald dehnte sie ihren Hals, dessen verrätherischer Kürze sie mit aller Macht abhelfen wollte; bald suchte sie ihm die prächtige Biegung zu geben, in welcher der Schwan das würdige Ansehen eines Vogels des Apollo hat. Doch vergebens; er war zu steif, und mit aller ihrer Bemühung brachte sie es nicht weiter, als daß sie eine lächerliche Gans ward, ohne ein Schwan zu werden.

Die Eule und der Schatzgräber.

Jener Schatzgräber war ein sehr unbilliger Mann. Er wagte sich in die Ruinen eines alten Raubschlosses, und ward da gewahr, daß die Eule eine magere Maus ergriff und verzehrte. Schickt sich das, sprach er, für den philosophischen Liebling Minervens? Warum nicht? versetzte die Eule. Weil ich stille Betrachtungen liebe, kann ich deswegen von der Luft leben?

Ich weiß zwar wohl, daß ihr Menschen es von euren Gelehrten verlangt. —

Der Strauß.

Jetzt will ich fliegen, rief der gigantische Strauß, und das ganze Volk der Vögel stand in ernster Erwartung um ihn versammelt. Jetzt will ich fliegen, rief er nochmals; breitete die gewaltigen Fittige weit aus, und schoß, gleich einem Schiffe mit aufgespannten Segeln, auf dem Boden dahin, ohne ihn mit einem Tritte zu verlieren. Sehet da ein poetisches Bild jener unpoetischen Köpfe, die in den ersten Zeilen ihrer ungeheuren Oden mit Schwingen prahlen, sich über Wolken und Sterne zu erheben drohen, und dem Staube doch immer getreu bleiben!

Herkules.

Als Herkules in den Himmel aufgenommen ward, machte er seinen Gruß unter allen Göttern der Juno zuerst. Der ganze Himmel und Juno erstaunten darüber. Deiner Feindin, rief man ihm zu, begegnest du so vorzüglich? Ja, ihr selbst, erwiederte Herkules. Nur ihre Verfolgungen sind es, die mir zu den Thaten Gelegenheit gegeben, womit ich den Himmel verdient habe. Der Olymp billigte die Antwort des neuen Gottes, und Juno ward versöhnt.

Der Wolf auf dem Todbette.

Der Wolf lag in den letzten Zügen, und schickte einen prüfenden Blick auf sein vergangenes Leben zurück. Ich bin freilich ein Sünder, sagte er; aber doch, hoffe ich, keiner von den größten. Ich habe Böses gethan; aber auch viel Gutes. Einsmals, erinnere ich mich, kam mir ein blökendes Lamm, wel-

ches sich von der Heerde verirrt hatte, so nahe, daß ich es gar leicht hätte würgen können; und ich that ihm nichts. Zu eben dieser Zeit hörte ich die Spötterein und Schmähungen eines Schafes mit der bewundernswürdigsten Gleichgültigkeit an, ob ich schon keine schützenden Hunde zu fürchten hatte.

Und das alles kann ich dir bezeugen; fiel ihm Freund Fuchs, der ihn zum Tode bereiten half, ins Wort. Denn ich erinnere mich noch gar wohl aller Umstände dabei. Es war zu eben der Zeit, als du dich an dem Beine so jämmerlich würgtest, das dir der guherzige Kranich hernach aus dem Schlunde zog.

Der Löwe mit dem Esel.

Als des Aesopus Löwe mit dem Esel, der ihm durch seine fürchterliche Stimme die Thiere sollte jagen helfen, nach dem Walde ging, rief ihm eine naseweise Krähe von dem Baume zu: Ein schöner Gesellschafter! Schämst du dich nicht, mit einem Esel zu gehen? — Wen ich brauchen kann, versetzte der Löwe, dem kann ich ja wol meine Seite gönnen. So denken die Großen alle, wenn sie einen Niedrigen ihrer Gemeinschaft würdigen.

Musa –

Der Esel mit dem Löwen.

Als der Esel mit dem Löwen des Aesopus, der ihn statt seines Jägerhorns brauchte, nach dem Walde ging, begegnete ihm ein anderer Esel von seiner Bekanntschaft, und rief ihm zu: Guten Tag, mein Bruder! — Unverschämter, war die Antwort. Und warum das? fuhr jener Esel fort. Bist du deswegen, weil du mit einem Löwen gehst, besser als ich? mehr als ein Esel?

Jupiter und Apollo.

Jupiter und Apollo stritten, welcher von ihnen der beste Bogenschütze sei. Laß uns die Probe machen! sagte Apollo. Er spannte seinen Bogen, und schoß so mitten in das bemerkte Ziel, daß Jupiter keine Möglichkeit sah, ihn zu übertreffen. Ich sehe, sprach er, daß du wirklich sehr gut schießest. Ich werde Mühe haben, es besser zu machen. Doch will ich es ein andermal versuchen. — Er soll es noch versuchen, der kluge Jupiter!

Der Rabe und der Fuchs.

Ein Rabe trug ein Stück vergiftetes Fleisch, das der erzürnte Gärtner für die Katzen seines Nachbars hingeworfen hatte, in seinen Klauen fort. Und eben wollte er es auf einer alten Eiche verzehren, als sich ein Fuchs herbei schlich, und ihm zurief: Sei mir gesegnet, Vogel Jupiters! — Für wen siehst du mich an? fragte der Rabe. — für wen ich dich ansehe? erwiederte der Fuchs. Bist du nicht der rüstige Adler, der täglich von der Rechte des Zevs auf diese Eiche herab kommt, mich Armen zu speisen? Warum verstellst du dich? Sehe ich denn nicht in der siegreichen Klaue die erflehte Gabe, die mir dein Gott durch dich zu schicken noch fortfährt? Der Rabe erstaunte, und freuete sich innig, für einen Adler gehalten zu werden. Ich muß, dachte er, den Fuchs aus diesem Irrthume nicht bringen. — Großmüthig dumm ließ er ihm also seinen Raub herabfallen, und flog stolz davon. Der Fuchs fing das Fleisch lachend auf; und fraß es mit boshafter Freude. Doch bald verkehrte sich die Freude in ein schmerzhaftes Gefühl; das Gift fing an zu wirken, und er verreckte. — Möchtet ihr euch nie etwas anders als Gift erloben, verdammte Schmeichler!

Das Schaf.

Als Jupiter das Fest seiner Vermählung feierte, und alle Thiere ihm Geschenke brachten, vermißte Juno das Schaf. Wo bleibt das Schaf? fragte die Göttin. Warum versäumt das fromme Schaf, uns sein wohlmeinendes Geschenk zu bringen? Und der Hund nahm das Wort und sprach: Zürne nicht, Göttin! Ich habe das Schaf noch heute gesehen; es war sehr betrübt, und jammerte laut. Und warum jammerte das Schaf? fragte die schon gerührte Göttin. Ich ärmste! so sprach es. Ich habe jetzt weder Wolle noch Milch; was werde ich dem Jupiter schenken? Soll ich, ich allein, leer vor ihm erscheinen? Lieber will ich hingehen, und den Hirten bitten, daß er mich ihm opfere! Indem drang mit des Hirten Gebete der Rauch des geopferten Schafes, dem Jupiter ein süßer Geruch, durch die Wolken. Und jetzt hätte Juno die erste Thräne geweint, wenn Thränen ein unsterbliches Auge benetzten.

Der Dornstrauch.

Aber sage mir doch, fragte die Weide den Dornstrauch, warum du nach den Kleidern des vorbei gehenden Menschen so begierig bist? Was willst du damit? Was können sie dir helfen? Nichts! sagte der Dornstrauch. Ich will sie ihm auch nicht nehmen; ich will sie ihm nur zerreißen.

Der Adler und der Fuchs.

Sei auf deinen Flug nicht so stolz! sagte der Fuchs zu dem Adler, Du steigst doch nur deswegen so hoch in die Luft, um dich desto weiter nach einem Fraße umsehen zu können. So kenne ich Männer, die tiefsinnige Weltweise geworden sind, nicht aus Liebe zur Wahrheit, sondern aus Begierde zu einem einträglichen Lehramte.

Краткія изреченія и пословицы.

Для перевода на Нѣмецкій.

1. Человѣкъ состоитъ изъ тѣла и души. — 2. Тѣло раздѣляется на голову, туловище и члены. — 3. Человѣкъ одаренъ пятью чувствами. — 4. Мы видимъ глазами и слышимъ ушами. — 5. Мы обоняемъ носомъ и познаемъ вкусъ языкомъ. — 6. Мы ощущаемъ всѣмъ тѣломъ. — 7. Особливо концы пальцевъ имѣютъ тонкое осязаніе. — 8. Мозгъ есть средоточіе чувствъ. 9. Сердце есть средоточіе кровообращенія. — 10. Вены разносятъ кровь по всѣму тѣлу. — 11. Чрезъ артеріи она возвращается къ сердцу. — 12. Легкими мы вдыхаемъ и выдыхаемъ воздухъ. — 13. Безъ воздуха мы не можемъ жить. — 14. Пища перевариваетсл въ желудкѣ. — 15. Человѣкъ вомногомъ превосходнѣе животнаго. — 16. Человѣкъ имѣетъ прямый станъ. — 17. Человѣкъ созданъ взирать на небо, а животное на землю. — 18. Человѣкъ можетъ жить во всѣхъ климатахъ. — 19. Только человѣку Богъ далъ художническую руку. — 20. Животное нѣмотствуетъ, а человѣкъ можетъ говорить. — 21. Человѣкъ имѣетъ разумъ, животное не имѣетъ. — 22. Человѣкъ можетъ мыслить, животное не можетъ. — 23. Человѣкъ свободенъ волею. — 24. Ничто не можетъ препятствовать ему поступать справедливо. — Живот-

ное есть рабъ своего инстинкта. — 26. Тѣло есть рабъ души. — 27. Душа гораздо превосходнѣе тѣла. — 28. Душа человѣческая безсмертна. — 29. Душа безсмертна, потому что она отъ Бога. — 30. Человѣкъ можетъ различать доброе и худое. — 31. Человѣкъ отвѣтствуетъ за все то, что онъ дѣлаетъ. — 32. Кто дѣлаетъ зло, тотъ наказывается. — 33. И безразсудные поступки наказываются. — 34. Не дѣлай добра для награды. — 35. Поступай справедливо, ничего не опасаясь. — 36. Человѣкъ можетъ познавать Бога. — 37. Богъ создалъ небо и землю. — 38. Богъ создалъ міръ, чтобъ любить міръ. — 39. Богъ содержитъ все и управляетъ всѣмъ. — 40. Богъ знаетъ все, что мы дѣлаемъ. — 41. Отъ ока Божія ничто не скрывается. — 42. Богъ тебя видитъ, гдѣ бы ты ни былъ. — 43. Всякое зло противно Богу. — 44. Богъ наказываетъ насъ только для того, чтобъ исправить насъ. 45. Богъ назначилъ насъ для вѣчной жизни. — 46. Есть небо и адъ. — 47. На небѣ добрые наградятся. — 48. Только тотъ, кто чистъ сердцемъ, увидитъ Бога. — 49. Въ аду злые накажутся. — 50. Не дѣлай зла, и тебя не постигнетъ зло. — 51. Люби Бога больше всего. — 52. Богъ есть вѣчная любовь. — 53. Богъ насъ прежде любилъ. — 54. Не забудь, что Богъ все видитъ, что ты дѣлаешь. — 55. Люби своего ближняго, какъ самаго себя. — 56. Не дѣлай другимъ того, чего ты не желаешь, чтобъ тебѣ дѣлали. — 57. Говори всегда правду. — 58. И молчаніе имѣетъ свое время. — 59. Ложь есть великая низость. —

60. Лгать столь же дурно, какъ дѣлать зло. — 61. Также изъ страха мы не должны лгать. — 62. Клеветникъ хуже вора. — 63. Почитай своихъ родителей, и тебѣ будетъ благо. — 64. Всѣмъ, что ты имѣешь, ты обязанъ своимъ родителямъ. — 65. Кто не почитаетъ своихъ родителей, тотъ извергъ. — 66. Ты не можешь заплатить своимъ родителямъ за ихъ любовь. — 67. Имѣй почтеніе къ сѣдой головѣ. — 68. Будь покоренъ Правительству. — 69. Правительство печется о нашемъ благоденствіи и спокойствіи. — 70. Добрый человѣкъ любитъ свое отечество. — 71. Мы должны жертвовать жизнью для своихъ собратій. — 72. Мы должны всегда стараться сдѣлаться лучшими. — 73. Будьте совершенны, какъ вашъ небесный отецъ совершененъ. — 74. Внимай всегда самому себѣ. — Кто не всегда внимаетъ самому себѣ, тотъ не можетъ сдѣлаться добрымъ человѣкомъ. — 76. Гласъ совѣсти есть гласъ Божій. — 77. Мы должны всегда повиноваться своей совѣсти. — 78. Кто поступаетъ противъ своей совѣсти, тотъ долженъ презирать самаго себя. — 79. Старайся быть всегда довольнымъ самимъ собою. — 80. Дурной человѣкъ всегда несчастливъ. — 81. Дурной человѣкъ достоинъ сожалѣнія. — 82. Всякій грѣхъ есть и вмѣстѣ великая глупость. — 83. Только добрый человѣкъ можетъ быть счастливымъ. — 84. Мы должны прежде думать, а потомъ дѣлать. — 85. Испытайте все и храните доброе. 86. — Изъ молодаго лѣнивца выдетъ старый нищій. — 87. Кто не хочетъ работать, тотъ не долженъ

есть. — 88. Кто не хочетъ слушаться, тотъ пусть чувствуетъ.

89. Всякое начало трудно. 90. Все съ обдуманьемъ. — 91. За скорымъ рѣшеньемъ слѣдуетъ долгое раскаянье. — 92. Послѣ дождя слѣдуетъ солнечное сіяніе. — 93. Отъ небольшей искры часто дѣлается большій пожаръ. — 94. Лучше (быть) бѣднымъ съ честью, нежели богатымъ со стыдомъ. — 95. Молись и работай. — 96. Дурная работа, дурная награда. — 97. Дурныя общества портятъ хорошіе нравы. — 98. Совѣсть есть наилучшая судья. — 99. Порокъ самъ себя наказываетъ. — 100. Дѣло мастера боится. — 101. Скрывающій столько же виноватъ, какъ и ворующій. — 102. Сапожникъ пусть остается при своей колодкѣ. — 104. Измѣнникъ не спитъ. — 105. Отъ потерей глупцы дѣлаются благоразумными. — 106. Молчаніемъ никто не преговорится. — 107. Честь потеряна, все потеряно. — 108. — Честно поступать вѣрнѣе всего. — 109. Спѣши медленно. — 110. Хорошее слово находитъ хорошій пріемъ. — 111. Рука руку моетъ. — 112. Даровому коню въ зубы не смотрятъ. — 113. Пусть всякъ мететъ предъ своими дверьми. — 114. Всякъ кузнецъ своего счастія. — 115. Ремесло имѣетъ золотое основаніе. — 116. Предъ глупцомъ и съ возомъ сѣна надобно своротить съ дороги. — 117. Одна ласточка не составляетъ лѣта. — 118. Для пляски больше требуется, чѣмъ пара новыхъ башмаковъ. — 119. Лучше терпѣть обиду, чѣмъ дѣлать обиду. — 120. Не всякій день

праздникъ. — 121. Смѣло отважившійся уже половину выигралъ. — 122. Дѣти, которыя обожглись, страшатся огня. — 123. Терпѣніе все преодолѣваетъ. — 124. Сдѣланныя вещи не перемѣняются. — 125. Привычка есть вторая природа. — 126. Подобный любитъ товариществовать съ подобнымъ. — 127. Богъ даетъ птицѣ кормъ, но она должна летать за нимъ. — 128. Великіе хвастуны худые борцы. — 129. Нынѣ мнѣ, завтра тебѣ, — 130. Если не помогаетъ, то и не вредитъ. — 131. И за горою люди живутъ. — 132. Надменность предшествуетъ паденію. — 133. Голодъ есть лучшій поваръ. — 134. Въ стаканѣ утопаютъ больше людей, чѣмъ въ морѣ. — 135. Какъ кто привыкъ въ юности, такъ онъ дѣлаетъ въ старости. — 136. Никакое дерево не падаетъ отъ перваго удара. — 137. Нѣтъ безъ огня нѣтъ дыму. — 138. Лгуны должны имѣть хорошую память. — 139. Вмѣстѣ захваченъ, вмѣстѣ повѣшенъ. — 140. Куй желѣзо, пока оно горячо. — 141. Охота и любовь дѣлаютъ всякую работу легкою. — 142. Узнаешь птицу по перьямъ. — 143. Отложить не значитъ отказать. — 144. Кувшинъ ходитъ за водою, пока разобьется. — 145. Глазъ хозяина дѣлаетъ коня полнымъ. — 146. Двойное нервется. — 147. Собственная хвала пахнетъ. — 148. Лающая собака не кусается. — 149. Не всѣ тѣ повара, которые носятъ длинные ножи. — 150. Будетъ время, будетъ совѣтъ.

8.

Краткое обозрѣніе Исторіи Нѣмецкой изящной Словесности.

Для перевода на Нѣмецкій языкъ.

1. Нынѣшній Нѣмецкій языкъ въ сродствѣ съ Исландскимъ, Норвежскимъ, Датскимъ, Шведскимъ, Голландскимъ и отчасти съ Англійскимъ.— 2. Нынѣшній Литтературный языкъ Нѣмцевъ со времени Реформаціи есть Верхне-Саксонское нарѣчіе.—3. Сначала этимъ нарѣчіемъ было Готское, послѣ Франконское и потомъ Швабское или Аллеманское. — 4. Кромѣ сихъ нарѣчій еще должно замѣтить нѣжное, удобообработываемое, но пренебреженное Нижне-Нѣмецкое. — 5. Сіе нарѣчіе, такъ какъ Аллеманское, имѣетъ весьма незначительную Литтературу. — 6. Исторію Нѣмецкой Словесности можно раздѣлить на 6 періодовъ. — 7. Первый періодъ начинается съ 380 года или съ перваго, еще существующаго помятника Нѣмецкой Литтературы.— 8. Онъ простирается до восшествія Гогенштауфеновъ на престолъ, 1150 г. и называется Гото-Франконскимъ вѣкомъ. — 9. Вторый періодъ начинается отъ Гогенштауфеновъ и простирается до 1350 г. — 10. Онъ называется золотымъ вѣкомъ древне-Нѣмецкой поэзіи. 11. Третій періодъ простирается отъ учрежденія перваго Нѣмецкаго Университета до Реформаціи, 1530 г. — 12. Онъ справедливо называется вѣкомъ Мистицизма и Сатиры. — 13. Четвертый періодъ простирается отъ Реформаціи до перецвѣтенія Нѣмецкой поэзіи, отъ Галлера, 1730 г. — 14. Въ продолженіи онаго

позво=

Нѣмецкая Словесность пришла въ глубочайшій упадокъ, отъ чего онъ называется желѣзнымъ вѣкомъ ея. — 15. Пятый періодъ простирается отъ Галлера до Шлегелево-Тикской школы, 1800 г. — 16. Онъ называется цвѣтущимъ вѣкомъ новой Нѣмецкой поэзіи. — 17. Шестый періодъ простирается отъ Шлегелево-Тикской школы до нашего времени. — 18. Его можно бы было называть періодомъ дѣльности, или тѣснѣйшаго соединенія между поэзію и жизнью. — 19. Древніе Германцы имѣли свою собственную Азбуку, которую вѣроятно Одинъ (Сигге) принесъ имъ. — 20. Не должно почитать ихъ такими дикарями, каковыми ихъ описывали донынѣ. — 21. Первый, сохранившійся памятникъ Нѣмецкой Словесности, есть Готскій переводъ Библіи Епископомъ Ульфилою, около 380 г. — 22. Сей переводъ предполагаетъ значительные духовные успѣхи того народа, для котораго онъ былъ назначенъ. — 23. Весьма образованный языкъ сего перевода доказываетъ сіи успѣхи. — 24. Въ первой половинѣ 8 столѣтія Христіанство распространилось въ Германіи Винфридомъ, Бонифаціемъ, Апостоломъ Нѣмцевъ. — 25. Сіе введеніе Христіанства не могло не имѣть выгоднаго вліянія на начинающуюся Нѣмецкую Словесность. — 26. Столько же ей способствовали старанія Карла Великаго объ образованіи своего народа и языка его. — 27. Съ другой же стороны владычество Латинскаго языка и грубость времени препятствовали успѣхамъ Нѣмецкой Словесности. — 28. Вскорѣ училища, заведенныя Карломъ Великимъ, пришли въ упадокъ по нерадѣнію Духовныхъ. — 27.

Карлъ Великій также собралъ древнія героическія пѣсни изъ временъ переселенія народовъ; но это собраніе погибло. — 30. Прекрасный пиитическій остатокъ изъ сего перевода есть пѣснь о Лудовикѣ, сочиненная до 900 г. — 31. Кромѣ того Монахи Отфридъ и Ноткеръ на Нѣмецкомъ языкѣ обработывали Евангеліе и Псалмы. — 32. Пѣснь о Лудовикѣ „Крестъ Отфрида въ риѳмахъ." Дотолѣ вмѣсто риѳмы употребляли аллитерацію. — 33. Подъ правленіемъ Гогенштауфеновъ *во второмъ* періодѣ Древне-Нѣмецкая поэзія, а не проза, развила прекраснѣйшій цвѣтъ, котораго она тогда могла достичь. — 34. Главною причиною сего цвѣта было процвѣтаніе гражданской жизни въ Германіи, посторонними же причинами — крестовые походы и введеніе Швабскаго нарѣчія. — 35. Стихотворцы собирались около Царей, любящихъ пѣніе. Изъ сихъ стихотворческихъ Орденовъ позднѣе произошли школы Мейстерзенгеровъ. — 36. Къ древнѣйшимъ Эпическимъ Стихотвореніямъ сего вѣка принадлежатъ собраніе Нѣмецкихъ Героическихъ преданій подъ названіемъ Книги Витязей, и пѣснь Нибелунговъ. — 37. Пѣснь Нибелунговъ (вѣроятно отъ Генриха фонъ Офтердингенъ, около 1200 г.) есть великолѣпнѣйшій и прекраснѣйшій памятникъ Нѣмецкой Словесности. — 38. Она изображаетъ трагическую судьбу и погибель Нибелунговъ, Древне-Бургундскаго Героическаго племени. — 39. Не менѣе отлично въ своемъ родѣ Стихотвореніе Тристанъ и Изольде Годфрида Штразбурскаго. Въ немъ воспѣта нѣжнѣйшая любовь. — 40. Далѣе *Титурель*, которое изображаетъ

жизнь Титуреля, хранителя священнаго Граля и прославляетъ духовные рыцарскіе Ордены. — 41. Наконецъ *Парцивалъ*, образцовое произведеніе Вольфрама Ешенбахскаго, одно изъ отличнѣйшихъ украшеній Древне-Нѣмецкой поэзіи. — 42. Суровая сила, которою пѣснь Нибелунговъ дышетъ, является одушевленною Христіанствомъ въ позднѣйшихъ Стихотвореніяхъ. — 43. Еще позднѣйшіе прелестнѣйшимъ образомъ прославляли соединеніе самой странной страсти къ борьбамъ съ вѣжливостью противъ женщинъ. — 45. Лирическія Стихотворенія сего періода суть такъ называемые *Миннелидеръ*. Они возникали изъ народнаго пѣснопѣнія и по большей части воспѣвали любовь и правду. — 46. Славнѣйшіе Миннезенгеры суть: Генрихъ Фельдекскій, Гартманъ Фон-дер-ауе, Вольфрамъ Ешенбахскій и Валтеръ Фон-деръ-Фогельвейде. — Пѣснопѣніе оцѣпенѣло со временемъ и превратилось въ школахъ позднѣйшихъ Мейстерзенгеровъ въ бездушное риемодѣтельство. — 48. Стихотвореніе - *Война въ Вартбургѣ* — изображаетъ піитическую брань между первостепенными стихотворцами сего періода. — 49. Къ достопримѣчательнѣйшимъ прозаическимъ произведеніямъ принадлежатъ многія отличныя лѣтописи и сводъ законовъ: Саксонское и Швабское зерцала. — 50. Причиною упадка поэзіи въ третьемъ періодѣ былъ упадокъ гражданской жизни въ Германіи по недостатку единства. — 51. Духъ дворянства, прежде любившаго пѣснопѣніе, отклонился отъ Поэзіи и обратился къ междоусобіямъ, разбою и пиршествамъ. — 52. На мѣсто того, проза

образовалась особливо припосредствѣ глубокаго, вдохновеннаго, мистическаго проповѣдника Іоанна Таулера, около 1350 г. — На ряду съ Мистикою также Сатира образовалась въ семъ періодѣ, къ чему безнравственный вѣкъ по далъ много повода. — 54 Къ отличнѣйшимъ сатирическимъ произведеніямъ сего вѣка принадлежатъ: „Корабль съ глупцами Севастіана Бранта,“ и „заклинаніе глупцовъ Мурнера.“ — 54. Сіи однакожъ гораздо превосходитъ: „Рейнеке-Фуксъ,“ древнее стихотвореніе, которое около 1500 года явилось на Нижне-Нѣмецкомъ нарѣчіи и сдѣлалось любимою народною книгою. — 56. Оно содержитъ забавное изображеніе дворца, коего владѣтель предается замысламъ лукаваго любимца. — 57. Въ семъ періодѣ народность Нѣмецкой Словесности болѣе и болѣе исчезала. Только народъ еще былъ привязанъ къ своимъ древнимъ пѣснямъ. — 58. Ученые же совсѣмъ оставили Нѣмецкій языкъ и писали только на Латинскомъ. 59. Въ школахъ Мейстерзенгеровъ господствовала Механическая Піитика, окаменѣлый дидактическій духъ и склонность къ холодной Аллегоріи. — 60. Когда же теперь пѣснопѣнье Мейстерзенгеровъ заключалось въ школахъ, народная пѣснь опять вступила въ древнія свои права. — 61. Чѣмъ болѣе первое цепенѣло, тѣмъ болѣе сія оживлялась и теперь все обиліе глубокомысленныхъ, вѣрныхъ Нѣмецкихъ народныхъ пѣсень процвѣло. — 62. Характеристику *четвертаго* періода составленъ постепенное исчезаніе Литературы средняго вѣка и слабое начало новой. — 63. Реформація содѣлала Нѣмецкій духъ столь серіоз-

/це /не /ѣ /а зен=

нымъ (?), что никакое другое духовное стремленіе, кромѣ ея, не могло возникнуть. — 64. Напротивъ того Лютеръ безсмертнымъ своимъ переводомъ Библіи около 1525 г. положилъ основаніе новой Нѣмецкой прозѣ. — 65. Сей переводъ по своему чистому, благородному языку сдѣлался всегдашнимъ образцемъ языка и оказалъ удивительное вліяніе на Литературу. — 66. Въ слѣдствіе Реформаціи новый духъ овладѣлъ также церковною пѣснью. Лютеръ самъ былъ отличный сочинитель духовныхъ пѣсень. — 67. Послѣдній и замѣчательнѣйшій изъ Мейстерзенгеровъ былъ Нюрибергскій сапожникъ Гансъ-Саксъ, около половины 16 вѣка. — 68. Его повѣсти (Проказы) особливо отличны по своей простотѣ и веселому духу. — 69. Народная пѣснь въ полной мѣрѣ имѣла ту піитическую свѣжесть, которыя недоставали пѣснопѣнію Мейстерзенгеровъ. — 70. Изъ всѣхъ сохранившихся народныхъ пѣсень прекраснѣйшія и замѣчательнѣйшія принадлежатъ 16 вѣку. — 71. Также въ отличныхъ народныхъ книгахъ не было въ прозѣ недостатка. Изъ сихъ особливо повѣствованіе о чернокнижникѣ Фаустѣ достопримѣчательно. — 72. Какъ Сатирико-Гумористической писатель отличался Фишардъ, Нѣмецкій Рабела. 73. Съ нимъ монахъ Авраамъ Асантаклара, жившій около 100 лѣтъ позже, имѣлъ большое сходство. 74. Въ 16 столѣтіи Драматическая поэзія можетъ только показать грубыя, безвкусныя на/тки. — 75 Только въ срединѣ 17 столѣтія она начала нѣсколько образоваться, особливо Грифіусомъ. — 76. Бытописаніе существенно усовершенствовалось особливо лѣто-

/ча

писцами Турнмаеромъ и Швейцарцемъ Чуди. — 78. Съ начала 17 го вѣка начинается вліяніе Классической Литературы на Нѣмецкую Словесность, хотя по большой части только какъ слѣпое, безвкусное подражаніе. — 78. Ослабленіе внутренней народной силы и распаденіе Германіи являются почти во всѣхъ умственныхъ произведеніяхъ изъ 17 го и первой половины 18 го вѣка. — 79. Уже съ начала 16 го вѣка народная пѣснь, церковная пѣснь и духовное краснорѣчіе пришли въ упадокъ. — 80 Нѣмецкая народная пѣснь почти совсѣмъ умолкла съ 30 ти лѣтней войны. — 81. Въ сей пагубной войнѣ единство Германіи исчезло, и сила ея разрушилась. Съ того времени чужестранцы располагали судьбою ея. — 82. Нѣмецкая нація теперь лишилась всего чувства, всего своего достоинства, своей силы. Нельзя было народной Словесности не погибнуть. — 83. Политическое вліяніе чужестранцевъ было причиною, что Французскій языкъ сдѣлался общимъ языкомъ высшаго общества и что Нѣмецкій былъ презираемъ. — 84. Ученые же пренебрегли имъ на счетъ древнихъ. Такимъ образомъ развращеніе медждy народомъ и высшими сословіями увеличивалось. — 85. Теперь также возникъ варварскій обычай вмѣшивать Французскіе и Латинскіе фразы въ Нѣмецкій языкъ. — 86. Между тѣмъ Опицъ (умеръ 9 г. до Вестфальскаго мира) съ успѣхомъ старался ввести чистый языкъ Лютера въ Поэзію. — 87. Притомъ онъ подражалъ Древнимъ, Французамъ и Голландцамъ, и дѣйствовалъ очищенію и улучшенію языка. — 88. Но стихотворческимъ геніемъ его послѣдо-

/я
/для
/а
/къ /ю

сдѣ

ватель Флеммингъ и Мистические стихотворцы Спе и Ангелусъ Силезіусъ несравненно превосходили его. — 89. Около средины 17 го вѣка Нѣмецкая Поэзія претерпѣла весьма невыгодную перемѣну чрезъ Гофмансвалдау и Логенштейна. — 90. Они ввели въ Словесность нагълый духъ распутства, холодное остроуміе и смѣшную напыщенность. — Сему стремленію, неестественному духу, противился Каницъ, который, хотя безъ всякаго піитическаго порыва, ввелъ легкій, правильный языкъ. — 92. Но чрезъ подражателей его Поэзія превратилась въ бездушное риѳмованіе. — 93. Знакомъ глубокаго упадка Поэзіи было и то, что формально опредѣлили придворныхъ поэтовъ и что вся Поэзія превратилась въ поздравительную. — 94. Въ началѣ *пятаго* періода царствовалъ Фридерикъ Великій, Прусскій, который получивъ совершенно Французское образованіе, онъ не признавалъ и пренебрегалъ Нѣмецкую Поэзію. — Между тѣмъ порывъ Пруссіи въ томъ споспѣшествовалъ Словесности, что онъ опять внушилъ Нѣмцамъ нѣкоторую самонадѣянность. — 96. Кромѣ того періодъ такъ называемаго просвѣщенія, политическія времена и процвѣтаніе философіи придали новый порывъ Нѣмецкой Словесности. — 97. Въ первой половинѣ 18го вѣка Готшедъ съ честнымъ усердіемъ, но безъ вкуса и духа дѣйствовалъ для очищенія языка. — 98. Сей Нѣмецкій Тредьяковскій былъ рабскій подражатель Французамъ. Позднѣе по крайней мѣрѣ начали имъ подражать со вкусомъ. — 99. Около 100 лѣтъ тому назадъ (1730) явился Галлеръ, первый лучшій

стихотворецъ съ мужественнымъ и порывистымъ духомъ. — 100. За нимъ слѣдовала цѣлая толпа малыхъ великихъ стихотворцевъ, коихъ имена только для того должно вытвердить, чтобъ забыть ихъ. — 101. Таковы были между прочимъ: Геснеръ, Глеймъ, Рамлеръ, Якоби, такъ какъ изъ позднѣйшихъ Шульце, Тидге, Эленшлегеръ и сотня другихъ. — 102. Геллертъ же, одинъ изъ нихъ, своими веселыми баснями и кроткою набожностью, которою его духовныя пѣсни дышали, имѣлъ благодѣтельное вліяніе на свое время. — 103. Также прочіе имѣли ту заслугу, что они обработали огрубѣвшій языкъ и такимъ образомъ уравняли почву для высшихъ у тебя. — 104. Они имѣли больше Французскую легкость и правильность, нежели Нѣмецкую глубокость и усердіе и притомъ были по большей части сладостно-игривы. — 105. Ихъ время, при своей бѣдности, слишкомъ цѣнило ихъ, такъ какъ нынѣшнее время, при своемъ богатствѣ, слишкомъ мало уважаетъ своихъ лучшихъ лириковъ. — 106. Между тѣмъ Нѣмецкая Словесность отъ средины 18 го вѣка донынѣ развивалась все обильнѣе и разнообразнѣе. — 107. Около сего времени явился Клопштокъ, который далъ Нѣмецкому языку дотолѣ неимовѣрный порывъ и благозвучіе. — 108. Его безсмертная религіозная Эпопея Мессія соединяетъ въ себѣ всѣ превосходства, однакожь она никогда не можетъ сдѣлаться народною, потому что она основывается на временной догматической системѣ, вмѣсто на вѣчной идеи религіи. — 109. Далеко подвинулъ Словес-

ность уразумѣніе Древности, которое Винкельманъ открылъ своею Исторіею искусства. — 110. Еще несравненно сильнѣе было дѣйствіе великаго критика Лессинга, который возродилъ новую жизнь почти во всѣхъ отрасляхъ познанія своею живою Политикою. — 111. Такимъ образомъ онъ также показалъ неестественность и неосновательность теоріи искусства, установленной Баттё, какъ вообще, такъ и во особенности въ драмѣ. — 112. Къ сожалѣнію величественная борьба Лессинга противъ старинныхъ предразсудковъ и господствующей догматической системы произвела сильное сопротивленіе самому Христіанству — 113. Время тому было причиною; ибо направленіе Волтерово также нашло входъ въ Германію и безчисленныхъ бездушныхъ подражателей. — 114. Особливо Берлинскій книгопродавецъ Николаи (около 1770 г.) вызвался способствовать сему стремленію, называемому просвѣщеніемъ и быть опекуномъ мыслей Нѣмецкаго народа. — 115. Сіе, такъ называемое просвѣщеніе, похитило у народа послѣдніе остатки его поэзіи. Также дерзко напали на религіозную его Поэзію. — 116. Совсѣмъ противуположнымъ былъ совершенному Нѣмецкому, вдохновенному Клопштоку ~~былъ~~ Французскій чувственный Виландъ. — 117. Онъ своею удивительною ловкостью далъ Нѣмецкому языку новую легкость и пріятность. — 118. Но весьма вредно дѣйствовало направленіе его духа; которое пренебрегло высшимъ въ человѣкѣ и полагало назначеніе его только въ чувственномъ наслажденіи жизнью. — 119. Братья

[художническими

Столбергъ, Фоссъ и Биргеръ (союзъ въ рощѣ) противудѣйствовали сему гибельному направленію музы Виландовой. — 120. Изъ нихъ Фоссъ отличался своими искусственными [художническими переводами Древнихъ, которые, хотя не образцовы, всегда заслужатъ уваженіе. — 121. Биргеръ старался содѣлать Поэзію народною, которую Виландъ хотѣлъ [сдѣлать достояньемъ высшихъ сословій общества. — 122. Съ другой стороны глубокій Гаманъ, усердный Клаудіусъ и великій универсальный Гердеръ противились поверхностному такъ называемому просвѣщенію. — 123. Величайшая заслуга Гердерова состоитъ въ томъ, что онъ всегда намекалъ на источники, изъ коихъ Поэзія всегда текла всего чище и свѣтлѣе. — 124. Также тогда роскошно процвѣтавшій Гуморъ (Гуморъ есть остроуміе глубокаго чувства) могъ почитаться противудѣйствіемъ легкомысленности сего времени. — 125. Первѣйшими Гумористами того времени должно почесть Музеуса, Лихтенберга, Гиппеля, Блумауера и слишкомъ мало уважаемаго Акима Фонъ-Арнимъ. — 126. Достопримѣчательнѣйшіе мистики того времени суть: дѣвственный стихотворецъ Новалисъ и пламенный, темный Гёрресъ. — 127. Высочайшій свой цвѣтъ Нѣмецкая Словесность развила въ Гёте, род. 1749, + 1832, и Шиллерѣ, род. 1759. + 1805. — 128. Гёте отличался своею универсальностью, всегда спокойною ясностью и превосходнымъ благозвучіемъ своего языка. — 129 Шиллеръ же былъ вдохновенный первосвященникъ истиннаго, справедливаго и нравственно-изящнаго. — 130. Гёте былъ предста-

/с

=ик

вителемъ Классической поэзіи. Она есть выраженіе нашего удовольствія въ чувственномъ и настоящемъ. — 131. Шиллеръ былъ представителемъ Романтической Поэзіи. Она есть выраженіе нашего томленія. Отъ того, чтобъ идея истиннаго, справедливаго и добраго приведена была въ дѣйствительность. — 132. Въ Гёте выражалось стремленіе его времени и для того никто такъ, какъ онъ, не сдѣлался кумиромъ своего времени. — 133. Шиллеръ напротивъ, въ которомъ отражалась индивидуальность Нѣмецкаго народа, всегда будетъ любимцемъ его. — 134. Оба были Лирики первостепенные, между тѣмъ Гёте болѣе обратился къ нынѣшней Эпопеѣ, т. е. къ Роману, а Шиллеръ болѣе къ Драмѣ. — 135. Послѣ того, какъ Лессингъ (около 1770 г.) далъ Нѣмецкой драмѣ первый достойный порывъ, она (около 1800 г.) получила высочайшее свое усовершенствованіе отъ Шиллера. — 136. Въ комедіи Коцебу, хотя впрочемъ мало достопочтенный, занялъ первое мѣсто и еще долго останется любимцемъ большей публики. — 137. Философія — стремленіе человѣка къ уразумѣнію Бога, міра и самаго себя — преимущественно процвѣтала въ послѣдней четверти прошлаго вѣка. — 138. Виновникомъ новой Философіи былъ Кантъ. Вліяніе его ученія на Словесность сего періода было неизмѣримо. — 139. Въ Богословіи Шлейермахеръ вознесся надъ своимъ временемъ и побѣдоносно вразился противъ періода такъ называемаго просвѣщенія. — 140. Въ началѣ *шестаго* періода Тикъ и братья Шлегели также возстали противъ пошлости

|, для

|i

|менѣе

[возставалъ

Каченовскій

такъ называемаго просвѣщенія и подражанія Французамъ. — 141. Вмѣсто того они научили Нѣмцевъ почитать поэзію средняго вѣка и познакомили ихъ съ великимъ Шекспиромъ. — Наконецъ они своею ѣдкою естетическою критикою дѣйствовали побудительно на Словесность. Она же есть искусство умерщвлять въ Литературѣ то, что имѣетъ только видъ жизни. — 143. Вмѣстѣ съ ними великій мыслитель Шеллингъ своимъ піитическимъ созерцаніемъ природы живо дѣйствовалъ на Словесность. — 144. Столь же большое вліяніе имѣлъ великій мыслитель Фихте на возмужаніе Нѣмцевъ и на оживленіе нравственнаго порыва. — 145. Въ сіе время процвѣталъ величайшій Гумористъ Нѣмцевъ *Жанъ Поль* (Рихтеръ), коего романы дышатъ смѣлѣйшимъ, обильнѣйшимъ остроуміемъ и глубочайшимъ нѣжнѣйшимъ чувствомъ.— 146. Нужда и позоръ, коими Наполеонъ осыпалъ Нѣмцевъ, привели ихъ къ совершенному уразумѣнію. — 147. Раздоръ сего времени отражается въ разрывныхъ характерахъ Вернера, обладательнаго драматическаго генія, Гофмана и Багезена. — 148. Писатели предыдущаго періода безъ сочувствія къ своему времени удалились въ пустый міръ фантазіи. — 149. Писателей же новѣйшаго времени знаменуетъ усердное сочувствіе къ страданіямъ и недостаткамъ ихъ времени и народа. — 150. Въ семъ отношеніи столь же геніальный и ясный, какъ и остроумный критикъ Менцель занимаетъ первое мѣсто. — 151. Никто такъ безпощадно, какъ онъ, не обнаруживалъ недостатковъ Нѣмецкой Литературы, т. е. при-

12

/и

/і

цем=

нужденность, ложную сентиментальность и немужественное направленіе духа. — 152. Съ нимъ сродны духомъ Гейне и Берне, оба отличные сатирики, хотя политическое ихъ направленіе и не заслуживаетъ одобренія. — 153. Отъ Фауста Гётева первая часть принадлежитъ къ сему періоду. Онъ же своимъ окончаніемъ мало соотвѣтствовалъ ожиданію. — 154. Напротивъ того первая часть его есть одно изъ отличнѣйшихъ стихотвореній Нѣмецкой Словесности, хотя обожатели Гёте его выше цѣнятъ. — 155. Изъ Лириковъ Швабіи, главной родины Нѣмецкой Поэзіи, Уландъ, стихотворецъ съ Нѣмецкимъ чувствомъ, занимаетъ первое мѣсто. — 156. Преображенный духъ Нѣмецкаго народа живетъ въ его пѣсняхъ и ~~произносится~~ въ нихъ простосердечнымъ п мощнымъ. — 157. Изъ его послѣдователей отличные стихотворцы Швабъ, Кернеръ, Пфицеръ и пѣвецъ природы Мейеръ должны быть упомянуты. — 158. На ряду съ Уландомъ стоитъ Риккертъ. Въ его стихотвореніяхъ цвѣтетъ цѣлое, безконечное обиліе Поэзіи. — 159. Гейне, какъ лирикъ, также не менѣе великъ. Никогда скорбь любви не была изображаема такъ властительно, какъ имъ. — 160. Величайшій Элегикъ нашего времени есть Ленау, который далеко возносится надъ лучшими Элегиками прежняго времени: Гельтою, Залисомъ. — 161. Два настоящіе Нѣмецкіе стихотворца съ Италіянскими прозваніями суть: Шамиссо и Фаллати, въ уязвленной груди коихъ скрывается вся безконечная скорбь времени. — 162. Къ отличнѣйшимъ стиховорцамъ

[выражается

нашего времени еще принадлежатъ Мозенъ, Гринъ и Бехштейнъ; всѣ трое обладаемы страданіями настоящаго. — 163. Нѣмецкая трагедія въ новѣйшее время мало отлична, комедія еще менѣе; ибо борьба времени не допускаетъ процвѣтать истинной веселости. — 164. Лучшіе изъ настоящихъ драматическихъ стихотворцевъ, кромѣ умершаго Мильнера, суть Раупахъ, Иммерманъ и Граббе. — 165. Ни въ какой отрасли Словесности Нѣмцы нынѣ такъ не отличаются, какъ въ Исторіи. Нибуръ, Геренъ, Луденъ, Роттекъ, Раунеръ, Пфистеръ и Неандеръ суть въ ней классическими имена. — 166. Никакая отрасль Нѣмецкой Литературы ~~соплавляютъ~~ не заглуши жизни въ новѣйшія времена, какъ Литература романа и повѣсти. — 167. Между безчисленными писателями и писательницами въ семъ родѣ только упомянемъ о Тикѣ, Штеффенсѣ, Шпинглерѣ и о Г-жѣ Пихлеръ. — 168. Стольже достойнымъ сожалѣнія образомъ періодическая и ~~to~~мѣшная Литература болѣе и болѣе распространяется ко вреду вкуса и основательности. — 169. Гражданское положеніе Германіи причиною сего гибельнаго многописанія, наполняющаго книжную торговлю посредственными произведеніями. — 170. Изученію философіи Гегель, одинъ изъ глубочайшихъ мыслителей, далъ новый хорошій порывъ. — 171. Между нынѣшними Нѣмецкими мыслителями занимаетъ первое мѣсто Фихте младшій, коего стремленіе возбуждаетъ лучшую надежду. — 172. Великая задача философіи: миръ между вѣрою и

разумомъ, болѣе и болѣе приближается къ своему разрѣшенію.

Корабль Германіи, говоритъ Менцель, колебается въ ужаснѣйшей бурѣ, но Спаситель спящій покоится въ немъ.

8.

Примѣры Синтактическимъ правиламъ для перевода на Нѣмецкій.

1. Человѣкъ назначенъ жить въ обществѣ. — 2. Дай мнѣ перо, бумаги и книги: ты знаешь, гдѣ они лежатъ. — 3 Бросать чечевицу чрезъ иглиное ушко есть безполезное искусство. — 5. Старецъ и юноша не одинаково опытны. — 5. Я хочу купить себѣ перьевъ, карандашей и книгъ. — 6. Терпѣніе, время и надежда могутъ смягчать и величайшую скорбь. — 7. Хорошее дѣло требуетъ хорошаго срока. Нужда ломаетъ желѣзо. — 8. Сократъ умеръ, Карѳагенъ разрушился, Азія опустѣла, все въ мірѣ подвержено тлѣнію. — 9. Крымъ принадлежитъ Россіи, Молдавія и Валахія Турціи, Швейцарія, Лузація и Палатинатъ — Германіи. — 10. Онъ такъ не свѣдущъ въ Россійской Географіи, что даже не знаетъ, гдѣ живутъ Киргизцы и гдѣ Чатыръ-Дагъ, Муромскій лѣсъ, Ильменское озеро, Сѣверная Двина и Азовское море. — 11. Мудрый Платонъ, могущественный Римъ и весьма образованная древняя Греція всегда будутъ жить въ Исторіи. — 12. Гдѣ Цицероны нашего вѣка? старайся: быть можетъ, что и изъ тебя выйдетъ какой-нибудь Ломоносовъ. — 13. Я предпочитаю Тацита Саллустію. — 14. Я люблю Руссо, а Вольтера

16н

терпѣть не могу. — 15. Лошадь, быкъ, овца и курица суть домашнія животныя. — 16. Богатство, честь и знатность не однѣ составляютъ счастіе. — 17. Онъ взошелъ чрезъ ворота, но въ домѣ никого не было; всѣ отправились въ деревню. — 18. Дай мнѣ листъ бумаги; вотъ одинъ. У меня нѣтъ карандаша; не можешь ли меня имъ ссудить? 19. Карлъ V, Король Испанскій, Императоръ Нѣмецкій, владѣтель Нидерландовъ и обладатель Новаго свѣта, былъ могущественнѣйшій царь своего времени. — 20. Иной имѣетъ деньги, имущество, чинъ, знатность и всѣ дары счастія, но все-таки онъ несчастливъ. — 21. Отъ чего же люди страшатся приближенія смерти, освобождающей ихъ отъ земныхъ страданій и ведущей въ лучшую жизнь? — 22. Домъ моего отца, сей единственный источникъ нашихъ доходовъ, лежитъ по ту сторону рѣки. — 23. Мѣра вина тамъ не стоитъ суммы денегъ, но работы одного дня. — 24. Въ домѣ его не найдешь ни куска хлѣба, ни стакана воды. — 25. Я сегодня купилъ 2 фунта шерсти, 5 локтей холста и пару башмаковъ. — 26. Ахъ (часъ) нечастіе. — (во время) вечера, утра, понедѣльника. — 27. Онъ пришелъ въ веселомъ духѣ сюда, но, сколько я знаю, онъ возвратился, не успѣвши въ своемъ дѣлѣ. Здѣсь и такое предпріятіе невозможно. 28. Дитя осьми лѣтъ прошло дорогу въ десять верстъ съ ношею двѣнадцати фунтовъ. — 29. Императоръ Австрійскій и Король Прусскій суть могущественнѣйшіе цари Нѣмецкіе. — 30. Послѣ искусства житъ нѣтъ ис-

Миха

кусства труднѣе умереть. — 31. Стихотворецъ Тассъ родился подъ пѣніемъ соловьевъ и ароматами весны. — 32. Сознаніе въ невинности и миръ совѣсти есть прекраснѣйшая награда добродѣтели. — 33. Библія содержитъ законы Откровенія, духъ законъ разума а сердце законъ совѣсти. — 34. Не забудь меня. — 35. Чего ты не хочешь дѣлать для себя, то дѣлай, по крайней мѣрѣ, для меня. — 36. Онъ насмѣхался надъ нимъ и также не щадилъ самаго себя. — 37. Іоаннъ, куда ты ѣдешь? Анна, дай мнѣ стаканъ воды. — 38. Видѣть себя оклеветаннымъ огорчительно; но намъ полезно привыкать къ этому. — 37. Есть Богъ. Придетъ время. Да здравствуетъ царь! — 40. Утверждаютъ, что есть люди, которые видѣли явленія изъ другаго міра, но я этому не вѣрю. — 41. Позвольте мнѣ вамъ сказать, что я не могу вѣрить тому, что вы утверждаете. — 42. Твой братъ вышелъ съ моимъ вмѣстѣ. — 43. Ты дѣлалъ свое; пусть теперь другіе дѣлаютъ свое; мои (домашніе) приказали кланяться вашимъ. — 44. Сей и тотъ видѣли это. — 45. Тотъ это сдѣлалъ, который не долженъ былъ сего дѣлать; кто сдѣлалъ, тотъ не думалъ о томъ, что сдѣлалъ. — 46. Чѣмъ сердце исполнено, о томъ уста говорятъ. — 47. Вотъ отецъ, вотъ мать, вотъ дѣти! — 48. Вотъ тотъ мужъ, о которомъ я говорилъ! — Цицеронъ, котораго (великаго Оратора) сочиненіе я имѣю. — 49. Благодарность тѣхъ, за которыхъ ты заступался, есть награда,

коей мы столь достойнъ и признательность, къ которой мы такъ привыкли. — 56. Кто тамъ? пріѣзжій. — Кто онъ такой? Совѣтникъ. — Какой? Господинъ А. 51. До кого касается сіе замѣчаніе? До меня, до тебя и до насъ всѣхъ. — 32. Кто не знаетъ Эпаминонда? Его храбрость, правдолюбіе и безкорыстіе дѣлали его безсмертнымъ. — 53. Такимъ же образомъ Фабриція отличали его мужество, неустрашимость и благородный его поступокъ противъ своихъ непріятелей. — 54. Мой сосѣдъ продалъ свой домъ и свою лошадь. — 55. Я, который тебѣ столь обязанъ, и ты, который меня столь долго знаешь, какъ намъ не быть друзьями? — 56. И мы не можемъ упрекать другъ друга ни въ чемъ; ты и онъ этаго также не можете. — 57. Что дѣлаетъ вашъ сынокъ и ваша дочка? Онъ здоровъ, а она еще не выздоровѣла. Женщина должна еще рачительнѣе беречь свое добро имя чѣмъ мущина. — 58. Мой другъ пришелъ съ своимъ братомъ и сыномъ его ко мнѣ. Они остались, а ему время не позволило этого. — 59. И зима имѣетъ свои пріятности, но при всемъ томъ всѣ желаютъ конца ея. — 80. Онъ купилъ поле и построилъ домъ на ономъ. — 61. Преимущества, которыя должны осчастливить насъ, которыя должны дать намъ истинное достоинство и которыя должны быть въ состояніи утѣшать насъ въ несчастіи, не суть тѣ, которыя даруютъ счастіе. — 62. Богъ, который есть творецъ міра, есть

также правитель его. — 63. Кто не хочетъ слушать, тотъ долженъ почувствовать. Кто не принимаетъ совѣтовъ, тому нельзя пособить. — 64. Онъ былъ болѣе веселъ, чѣмъ печаленъ. — Эту картину можно назвать скорѣе дурною, чѣмъ прекрасною. — 65. Чрезвычайно трудно познавать самаго себя, но гораздо труднѣе исправить свои недостатки, а всего труднѣе — всегда наблюдать за собою. — 66. Германія столь же образована, какъ и Франція, но менѣе могущественна, чѣмъ она. — 67. Я предпочитаю хорошее, старое, красное вино всякому другому. — 68. Весь сей запасъ и всѣ сіи деньги были недостаточны для веденія войны, и она вскорѣ положила конецъ всему запасу и всѣмъ симъ деньгамъ. — 69. Все сіе войско не могло противустоять сему раздраженному непріятелю. — 70. Сей мой добрый сосѣдъ помогаетъ мнѣ во всѣхъ случаяхъ. — 71. Величайшее изъ золъ есть вина. Онъ не былъ побѣжденъ даже жесточайшею судьбою. — 72. Мужественное сердце и любящая душа обыкновенно встрѣчаются вмѣстѣ. — 73. Онъ нанялъ совсѣмъ новый, а не весь новый домъ. — 74. Я получилъ разные прекрасные товары и нѣкоторыя новыя книги. — 75. Нѣкоторый мужъ благочестиваго духа сказалъ, что наказаніе, хотя хромою ногою, достигаетъ преступленія. — 76. Кто нуждается въ помощи, тотъ долженъ вспоминать о благодѣяніи. Кто сознаетъ себя невиновнымъ не

Каченовский

16 ноября

въ какомъ злѣ и чувствуетъ себя непричастнымъ никакого преступленія, тотъ достоинъ почтенія всѣхъ добрыхъ. Кто хочетъ наслаждаться своею жизнью и избавиться отъ скуки, тотъ долженъ привыкнуть къ дѣятельному образу жизни. Полиція схватила сего обвиненнаго; не ужели онъ въ состояніи (дѣлать) такое преступленіе? Хотя кто-нибудь наскучилъ жизнью и искушенія ея ему уже тягостны, но онъ не смѣетъ стараться освободиться отъ нея. Кто свѣдущъ въ нѣкоторыхъ языкахъ и привыкъ къ трудамъ, тотъ можетъ быть увѣренъ въ томъ, что найдетъ себѣ хлѣбъ. Кто причастенъ низкому поступку, тотъ общимъ мнѣніемъ объявляется лишеннымъ своей чести и недостойнымъ обращенія съ добрыми. Легкомысленный завтра наскучитъ вещью, хвалою коей онъ сегодня еще былъ исполненъ. Непріятель замѣтилъ нашъ отрядъ, но не могъ овладѣть онымъ. — 77. Обвинивъ въ какой-то проступкѣ, ему отказали отъ должности и чрезъ то лишили всего дохода. — 78. Говорятъ, что онъ къ нему благосклоненъ и благорасположенъ; это для меня ново, ибо доселѣ онъ ему не благопріятствовалъ. Мнѣ будетъ пріятно, если сіе новое положеніе ему будетъ выгодно; но я опасаюсь, чтобъ его скоро не [redacted] человѣкъ недолженъ раболѣпствовать кому-нибудь; право не должно быть для него продажнымъ и ему должно быть позволено слѣдовать искреннѣй-

Мъ

[стали ненавидѣть. Честный

речь

шему своему убѣжденію. — Если кто-нибудь непремѣнно хочетъ быть безразсуднымъ, то, мнѣ все равно, пусть будетъ; но мнѣ становится тошно, когда я слышу, какъ свободно иный хвалитъ безразсудность. Нельзя ожидать отъ него, чтобъ онъ благосклонно принялъ человѣка, которому онъ всегда желалъ зла; по крайней мѣрѣ мнѣ такой примѣръ неизвѣстенъ. — 79. Вышедшій изъ-подъ моего руководства, онъ, рекомендуемый вамъ, отправился, поблагодаривъ, меня; однакожъ мнѣ не будетъ запрещено освѣдомиться объ немъ. — 80. Сіе дитя имѣетъ отъ роду одинъ мѣсяцъ и одинъ день. Сей ровъ въ одну сажень ширины и рытье его стоитъ по одному рублю на сажень. — 81. Сколь легко сказать, чтобъ мы всегда внимали самимъ себѣ, столь же трудно это исполнить. — 82. Завтра мы, судари и сударыни, отправимся; чтобъ никто не проспалъ! Пусть всякъ уже сегодня приготовится и если одинъ изъ васъ не можетъ ѣхать, то пусть онъ сей часъ это скажетъ. — 83. Человѣкъ есть благороднѣйшее изъ всѣхъ твореній земли. — 84. Ученый не всегда мудръ, такъ какъ богатый не всегда доволенъ. — 85. Изъ розъ иные любятъ красныя, другіе бѣлыя, а никто желтыя. — 89. Мудрецъ наблюдаетъ за явленіями времени и живетъ для лучшихъ своего времени. — 87. Всякому человѣку свойственно любить добро и ненавидѣть зло; но мы должны быть непріятелями злому, чтобъ быть исполненными лю-

бовью къ добру. Употребляютъ для крашенія бѣлилы и мѣдянку; также лазурь на это употребляется. — 88. Все сіе богатство, весь сей досугъ и вся сія знатность не могли сдѣлать его счастливымъ. — 89. Первое правило въ ученіи есть: учись не многому, но много. — 90. Въ 1648 Вестфальскій миръ положилъ конецъ тридцатилѣтней войнѣ. Я выѣду въ 8 часовъ и пріѣду домой въ 12. — 91. Онъ пришелъ въ 2 часа и остался у меня 2 часа. — 92. Стопа содержитъ 20 дестей, сажень 7 футовъ, рота слишкомъ 100 человѣкъ а ока нѣсколько фунтовъ. — 93. Четыре локти стоятъ двухъ імперіаловъ или 80 франковъ. — 94. Сколько минутъ жилъ тотъ, кто жилъ 85 лѣтъ, 3 мѣсяца, 15 дней и 10 часовъ? — 95. Трое изъ моихъ братьевъ и многіе изъ моихъ знакомыхъ провожали меня. Только мой четвертый братъ не могъ притти. — 96. Половина Европы столь же велика, какъ и цѣлая Россія. Его питьемъ должна быть половина воды и половина вина, или еще лучше: болѣе воды, чѣмъ вина. — 97. Онъ не смѣлъ приходить. Никто не велѣлъ ему приходить. Я слышалъ, какъ онъ пришелъ. Ему должно было ждать. Я сегодня не хотѣлъ выходить. — 98. Я съ нимъ познакомился и онъ познакомилъ меня съ цѣною дружбы. — 99. Онъ учился 2 года Правовѣдѣнію и рѣшился еще 2 года учиться. — 100. Я простилъ моего непріятеля и чувствую, какъ пріятно — прощать обиду. — 1. Онъ выдержалъ сильную борьбу.

Сіе извѣстіе меня очень безпокоитъ. — 2. Я полчаса занимался разборомъ сей записки и еще этимъ занимаюсь. — 3. Онъ отвѣчалъ ему и ласкалъ его во всякомъ письмѣ, чему сей не мало радовался. — 4. Онъ оправдалъ надежду, которую о немъ имѣли, и можно было предвидѣть, что онъ старался бы оправдать оную.—5. Переноси трудности жизни! я нѣкогда переносилъ больше тебя и переношу еще. — 6. Тилли въ тридцатилѣтней войнѣ предалъ Магдебургъ на грабежъ. Полководецъ, человѣколюбивѣе его, не предалъ бы онаго. Никто также не имѣетъ права предать беззащитныхъ жителей на ограбленіе. — 7. Когда солнце у насъ заходитъ, то оно восходитъ въ Америкѣ. Это прекраснѣйшее время дня, когда солнце восходитъ и заходитъ. Время, которое ты употребилъ на ученіе и еще на это употребляешь, есть пріятнѣйшее. — 8. Я люблю обращаться съ благородными людьми, но я не люблю не исполнять своей обязанности. Харонъ имѣлъ обязанность переправлять души умершихъ чрезъ Стиксъ; и такъ сколь многихъ онъ переправилъ? Фоссъ занимался всю свою жизнь переводомъ классиковъ и отличнѣйшихъ изъ нихъ перевелъ. — 9. Это мнѣ не понравилось въ немъ, что онъ, кажется, нарочно меня не хочетъ понимать. — 10. Онъ оскорбилъ своего раба. Этого нельзя не неодобрять. — 11. Предпріятіе-изобрѣсть вѣчно движимое - доселѣ не удалось и, кажет-

ся, также тогда не удастся. — Онъ придетъ; напрасно ты увѣряешь, что онъ не можетъ придти. — 13. Я слышу, что ты сомнѣваешься въ томъ. За чѣмъ же ты сомнѣваешься; я никогда въ этомъ не сомнѣвался. — 14. Онъ согрѣшилъ: это правда; однакожъ онъ стремился къ высшему; онъ трудился и мыслилъ. — 15. Онъ весь вечеръ танцовалъ. — 16. Кто жилъ 80 лѣтъ, тотъ по крайней мѣрѣ проспалъ 23 года. — 17. Я сегодня ходилъ и ѣздилъ верхомъ до усталости. — 18. Притомъ шелъ то снѣгъ, то дождь. Я бы не вышелъ, еслибъ я предчувствовалъ, что погода такова. — Чѣмъ чаще я падалъ и заблуждался, тѣмъ больше мое отчаяніе возрастало. — 20. Я ѣхалъ въ городъ верхомъ и онъ поспѣшилъ за мною. — 21. Дитя развратилось; теперь плоды пагубнаго воспитанія созрѣли. — 22. Корабль, хотя претерпѣлъ крушеніе, но не лопнулъ. — 23. Онъ ѣздилъ ~~ямщи~~комъ, и никогда не ѣздилъ въ каретѣ. Онъ ѣздилъ нынѣ верхомъ на охоту и притомъ ѣздилъ на своей вороной. — 24. Онъ пугалъ ее, и самъ притомъ испугался. Бумага, которую ты сжегъ, сгорѣла уже. — 25. Другъ въ счастіи и другъ въ несчастіи часто не сходны между собою. — 26. Онъ помогаетъ мнѣ потому, что я ему помогъ. — 27. Онъ исполнилъ мое желаніе, какъ скоро я ему оное представилъ. — 28. Мой другъ увѣряетъ меня, что онъ былъ въ твоемъ домѣ, а тебя не засталъ. — 29. Сципіонъ Африканскій сказалъ, что онъ никогда менѣе не дѣятеленъ, какъ въ то время, когда ему нѣчего дѣлать. —

/Я

/м /Кучер

позво=

30. Я знаю, что онъ получилъ письмо, и увѣренъ, что братъ его палъ на сраженіи. — 31. Говорятъ, что онъ палъ на сраженіи, и я не знаю, правда ли это? — 32. Онъ просилъ меня, чтобъ я пошелъ къ нему. Я сомнѣваюсь, чтобъ больный выздоровѣлъ. Онъ думалъ, что лучше было бы, еслибъ онъ находился у своихъ. — 33. Я сказалъ ему, что онъ ошибся въ письмѣ; а онъ думалъ, что это невозможно, потому что онъ это три раза пересматривалъ. — 34. Хотя онъ узналъ, что счастіе его оставило и что его низвергнули при дворѣ, но онъ не теряетъ духа. — 35. Онъ можетъ притти. Ему позволено притти. — Я не могу тебѣ помочь. Я не въ состояніи тебѣ помочь. — Пусть я скажу и позволь, чтобъ я сказалъ. — Я не хочу выйти, и мнѣ не хочется выйти. — Я долженъ тебѣ сказать. Я чувствую себя обязаннымъ тебѣ сказать. — Мы должны любить Бога выше всего. Любить Бога выше всего есть наша обязанность. — Я хочу читать. Мнѣ хочется читать. — Вели ему итти. Прикажи, чтобъ онъ шелъ. — Помоги ему писать. Способствуй ему въ письмѣ. — Я слышалъ, что онъ пришелъ. Онъ учитъ меня фехтовать, и я учусь самъ по себѣ рисовать. Я вижу, какъ праведный нуждается а неправедный живетъ въ обиліи. Я чувствую, какъ моя кровь кипитъ. — 36. Больный остается живымъ. Куда онъ ни придетъ, тамъ и остается. Выздоровливающій ежедневно ѣздитъ или ходитъ прогуливаться. Тебѣ легко сказать. — 37. Быть прилѣжнымъ прилично какъ юношѣ, такъ и мужу. — 38. То легко сказать, что

очень трудно и часто даже невозможно дѣлать.— 39. Человѣкъ не для того живетъ, чтобъ ѣсть, а ѣсть, чтобъ жить. — 40. Богъ не нуждается въ насъ, но мы нуждаемся въ Немъ. Кто не щадитъ нещастнаго, но можетъ насмѣхаться надъ нимъ, тотъ заслуживаетъ, чтобъ его также забыли въ несчастіи. Другъ, не забудь меня въ дали, а помни обо мнѣ. Пользуйся добромъ, которое ты имѣешь, и учись обойтись безъ того, чего не имѣешь, и ожидай лучшаго времени. Онъ упомянулъ о тебѣ. Я веселъ духомъ и живу въ надеждѣ остаться таковымъ; по крайней мѣрѣ я намѣренъ быть таковымъ. Я того мнѣнія, что онъ умеръ естественною смертью. — 41. Его обличили въ преступленіи, отъ чего онъ лишился бы чести и сверхъ того былъ бы отрѣшенъ отъ должности; однакожъ его начальникъ узналъ истину, выпустилъ его изъ заключенія, вмѣсто того, что ему слѣдовало быть сосланнымъ въ ссылку и увѣрялъ его въ своемъ почтеніи. — 42. Непріятель овладѣлъ всею областью и воспользовался всѣми правами побѣдителя, не жалѣя объ общемъ бѣдствіи. Никто не заступился за бѣдныхъ притѣсненныхъ, и они потеряли всю надежду на лучшіе дни. Тутъ паническій страхъ обнялъ непріятеля. Онъ отказался отъ всѣхъ своихъ мнимыхъ правъ и отступилъ. Никто не помнитъ такого веселаго дня. Жителямъ уже не было нужно защититься отъ непріятеля; они могли радоваться будущему и даже славиться днями искушенія, потому что они ничего не дѣлали, чего имъ должно было бы стыдиться. — 43. Онъ оказалъ мнѣ услугу и далъ мнѣ книгу. — 44. Ты говоришь,

/клю

=

=ляется

что я уподобляюся своему другу. Благодарю тебя за сіе увѣреніе, но я бы желалъ совсѣмъ походить на него. — Я встрѣтился съ знакомымъ, который началъ такъ льстить меня и хвалить мой характеръ, что я съ трудомъ могъ отклонить его лесть. Онъ только притворялся предъ мною въ сихъ чувствахъ. И какая была причина? Онъ хотѣлъ, чтобъ я его ссудилъ деньгами; но я послушался предосторожности и просилъ его, чтобъ онъ меня извинилъ, увѣряя его, что у меня нѣтъ денегъ. Тогда его ласки вдругъ прекратились и едва онъ не проклиналъ меня. — 45. Я не могу наградить тебя за эту услугу: Богъ возгради тебя. Я послѣдовалъ твоему совѣту и буду впередъ придерживаться его. — 46. Разбойникъ подстерегъ проѣзжающаго и отнялъ у него все, что онъ имѣлъ, и сей долженъ былъ, не оборонясь, смотрѣть на свое разграбленіе; между тѣмъ я могъ бы ручаться за его безопасность, но онъ не подумалъ о дѣлѣ и постарался предупредить опасность. — 47. Его всѣ поблагодарили, но это ему не помогло (въ страд. видѣ). — 48. Что ты себѣ присвоиваешь? Какъ ты можешь думать, чтобъ у тебя на это силы достало? Ты себѣ это дѣло представляешь слишкомъ легкимъ и воображаешь себѣ дѣла, которыхъ ты никогда не долженъ предпринимать. Я съ тобою только въ томъ условливаюсь и попрошу тебя, чтобъ ты не старался уговаривать меня въ томъ. — 49. (Глаголы, управляющіе винительнымъ и дательнымъ вмѣстѣ) Мнѣ кажется, что это платье ему пристаетъ; не кажется ли и тебѣ такъ? Я дро-

жу, и ужасъ нападаетъ на меня, когда я думаю, какъ я озябъ на этой дорогѣ, какъ они были голодны и какъ намъ всѣмъ пить хотѣлось. Я во всемъ имѣлъ недостатокъ, и удивляюсь только, какъ я не остался живымъ; особливо мнѣ было жаль моего бѣднаго спутника. Ему отъ стужи спать хотѣлось, и голова у него кружилась отъ утомленія, и мнѣ было больно, что я не могъ помочь ему; ибо и на меня сонъ напалъ, и я уже лишился всей надежды. Наконецъ дальній свѣтъ мнѣ [illegible]кнулъ въ глаза, и мнѣ удалось найти хижину и людей. Наше состояніе привело сихъ добрыхъ людей въ сожалѣніе. Время мнѣ казалось долгимъ, пока намъ дали ѣсть. Какъ мнѣ это было вкусно и какъ мнѣ было жалко, что я не могъ возблагодарить ихъ за помощь. Скоро глубокій сонъ овладѣлъ мною, и мнѣ снилось, какъ будто я еще блуждалъ въ пустынѣ. Я радъ, что это было только сонъ. — 50. Онъ наступилъ на меня. Онъ наступилъ мнѣ на ногу. Я зябну всѣмъ тѣломъ. — 51. Онъ изранилъ меня, наступивъ мнѣ на ногу. Онъ мнѣ перевязалъ руку. Руки у меня зябнутъ. — 52. Я радуюсь, что ты отказался отъ мысли — стоять въ переднихъ до усталости. Хотя у меня нѣтъ намѣренія руководствовать тебя; однакожъ я могу [illegible]иться тѣмъ, что я тебя привелъ къ такому рѣшенію. — 53. Онъ спитъ крѣпкимъ сномъ. Мы ходимъ этою дорогою. Онъ ходитъ твердымъ шагомъ. — 54. Онъ работаетъ весь день. Сему младенцу одинъ мѣсяцъ отъ роду и онъ выросъ на одинъ дюймъ. Многіе животныя живутъ только одинъ день. Сія книга мнѣ сто-

нѣтъ одного рубля. — 55. Онъ ругалъ его безразсуднымъ и онъ опять былъ разруганъ безразсуднымъ. Ты называлъ его своимъ другомъ, а когда ты былъ названъ имъ другомъ? — 56. Кто тебѣ это велѣлъ? Кто тебѣ приказалъ, чтобы ты пришелъ? — 57. Твой братъ велѣлъ ему притти, и я велѣлъ ему итти. — 58. Онъ меня о многомъ спрашивалъ, на пр. что мнѣ эта книга стоитъ, и просилъ меня учить его искусству — покупать такъ дешево; но я ему отвѣчалъ, что это совсѣмъ не нужно. — 59. Онъ спрашивалъ меня, здоровъ ли я, и хотѣлъ учить меня плавать. — 60. Оставь меня моей волѣ. Я оставлю тебѣ шляпу; оставь ты мнѣ платокъ. — 61. Онъ велѣлъ позвать меня и сказать мнѣ, что онъ хотѣлъ заставить меня писать, только съ тѣмъ, чтобъ я прежде далъ ему знать о моемъ мнѣніи. — Онъ велѣлъ меня позвать и велѣлъ мнѣ позвать сына его. Зачѣмъ ты не велѣлъ мнѣ искать? это лучше, чѣмъ, что ты велѣлъ меня искать. — 63. Онъ старается подражать ему. Его картинамъ никто не можетъ подражать. — 64. Кто не хорошо поступаетъ, тотъ за то еще самъ нехорошъ. — 65. Я часто не выхожу. Я не часто выхожу. — 66. Общество состояло, мимоходомъ сказать, изъ (числа) около 30 особъ. — 67. Я тогда приду, когда мнѣ будетъ время. Всё же ты хочешь гнѣваться? Я не спрашиваю, когда добро восторжествуетъ на землѣ, а говорю, когда оно должно восторжествовать; всякій человѣкъ долженъ вспомоществовать сему. — 68. Вотъ мой Альбомъ; въ немъ еще нѣтъ ничего.

Пишите первые что-нибудь въ немъ. — 69. Онъ открылъ окно и кричалъ ко мнѣ: взойдите же ко мнѣ. Я отвѣчалъ: я не могу взойти; выходите вы ко мнѣ. Это онъ и сдѣлалъ, говоря: ну, такъ я выйду. — 70. Послѣ того, какъ слуга обнесъ кругомъ жаркое, оное еще подавали тамъ и сямъ. — 71. Могу ли я васъ спросить, отъ чего вы обошли мой домъ? — 72. Солдаты выступили впередъ съ Капитаномъ впереди. — 73. Зачѣмъ ты мнѣ не пишешь, отъ чего этотъ человѣкъ умеръ? — 74. Какъ несчастливъ человѣкъ безъ надежды! — 76. Иди ты туда, вмѣсто меня. — 76. Иди, пожалуй, туда. Должно часто дѣлать для чести то, чего не хотѣлось дѣлать и для самаго дѣла. — 77, 78. По полученному письму онъ въ силу Именнаго повелѣнія назначенъ Градоначальникомъ. — 79. Онъ разрѣзалъ листья книги посредствомъ гладилки. — 80. Онъ, не смотря на его способности, остался безъ мѣста, но онъ былъ веселъ вопреки всякаго пренебреженія. — 81. Уже давно введено въ Россіи сажаніе деревьевъ по дорогѣ. — 82. Во время войны все дорого. — 83. Его почитаютъ за его прилѣжаніе и любятъ за его добродѣтель. — 84. Онъ это дѣлалъ по порученію и по полученнымъ извѣстіямъ. — 85. Принимать кого на мѣсто дитяти - было у древнихъ Римлянъ употребительнѣе, чѣмъ у насъ. — 86. По сю сторону Москвы рѣки Москва гораздо виднѣе, чѣмъ по ту сторону. Будь по сю сторону (гроба) добръ, то ты по ту сторону (его) будешь счастливъ. — 87. Онъ не [illegible] лѣни не выходитъ изъ дому, но чтобъ

/с /отъ

читать стихотворца [illegible] XVI вѣка. Вода состоитъ изъ кислотвора и водотвора. — 88. Это зависитъ отъ тебя, сколь долго я долженъ оставаться (жить) у тебя. — 89. Я долженъ заплатить мой долгъ въ продолженіе одного мѣсяца. — 90. Восточный вѣтръ противуположенъ западному, но оба противны мореплавателю, который хочетъ плыть на югъ. — 91. Домъ его лежитъ противъ моего. — 92. Древніе пили по большей части вино, смѣшанное съ водою. Онъ манилъ меня рукою. Я пошелъ прогуливаться съ моимъ семействомъ и съ моими гостями. — 93. По своей привычкѣ онъ и этотъ годъ поѣхалъ въ Петербургъ и только чрезъ мѣсяцъ возвратится домой. — 94. Изъ живущихъ нынѣ стихотворцевъ я, послѣ Уланда, всего болѣе люблю Риккерта, а ближайшій къ нимъ есть Ленау. — 95. Онъ былъ съ трехъ лѣтъ боленъ и умеръ годъ тому назадъ. — 96. Я слышалъ отъ моего брата, что онъ пріѣхалъ изъ Казани и говорилъ съ нимъ о его предпріятіи - сочинять книгу, въ которой рѣчь будетъ о владычествѣ Монголовъ. — 97. Онъ пришелъ ко мнѣ и сказалъ, что приближается къ концу. Я ему сказалъ, къ утѣшенію его, что никогда видъ его не былъ здоровѣе, какъ теперь, и совѣтовалъ ему ежедневно дѣлать прогулки верхомъ. Рубль серебромъ у насъ теперь считается въ 410 копѣекъ. — 98. Положили внѣ всякаго сомнѣнія, что Исландцы прежде Колумба посѣтили Америку; но я не знаю никого, кромѣ него, который бы столько заслужилъ честь сего открытія. — 99. Хотя онъ всегда былъ противъ меня,

[безъ раздора

однакожъ я не могу сказать, чтобъ онъ не былъ противенъ. — 100. Онъ въ продолженіи всего года былъ дома, или проѣхалъ чрезъ городъ, неостанавливаясь тамъ. Кто хочетъ образоваться въ словесности, тотъ не долженъ читать все [~~въ смѣси~~. — 1. Онъ обѣщалъ заплатить за меня, но я это принялъ за шутку. Твои родители во первыхъ воспитывали тебя, но кто можетъ исчислить все, что они день за днемъ сдѣлали для тебя. — 2. Войско сражалось другъ противъ друга, а между тѣмъ ни одинъ воинъ не врагъ непріятельскому. — 3. Жизнь, безъ сомнѣнія, весьма пуста безъ друга. Баяръ назывался рыцаремъ безъ страха и упрека. — 4. Гости сидятъ около стола; слуга ходитъ около него и подаетъ блюдо каждому. Кто любитъ купить за дешевую цѣну, тотъ пусть ходитъ въ 6 часовъ на рынокъ; тогда онъ можетъ купить сажень дровъ за 10 рублей. — 5. Въ искушеніи ~~[illegible]~~ взоръ /возведи къ небесамъ. — 6. Онъ сердитъ на меня и досадуетъ за всякую малость. Я сдѣлаю то, что въ моихъ силахъ, но я въ семъ дѣлѣ мало могу дѣлать. Подъ симъ условіемъ я не боюсь опасности. Между нимъ и тобою есть великая разница. — 7. Я долго не могъ найти его между толпою; наконецъ я нашелъ его между обоими моими друзьями. — 8. Я не стыжусь васъ, а за васъ. — 9. Все сіе явленіе представляется еще предъ моими глазами. Мы стояли предъ судьею; но, хотя мои обстоятельства были выгоднѣе, однако я проигралъ; между тѣмъ я не боюсь слѣдствія. — 10. Началось сраженіе, а я на немъ не былъ. Напротивъ того я дол-

Миха-

женъ былъ согласиться остаться при резервѣ, чѣмъ мнѣ оказали худую услугу, и чрезъ что я лишился всякаго случая — отличиться; изъ этого ты можешь заключить о моемъ расположеніи и о томъ, что я дѣлалъ послѣ того. — 11. За товары, полученные отъ меня, онъ платилъ мнѣ векселями, полученными изъ Одессы. — 12. Собака прибѣжала ко мнѣ и напала на меня, но слуга шелъ за мною, и такъ мы прогнали ее, и она убѣжала чрезъ ровъ къ лѣсу. — 13. Должно остерегаться не вмѣшивать слишкомъ много предложеній одно въ другое. Онъ писалъ, не говоря ничего, чтобъ не встревожить меня Мой другъ пришелъ самъ, вмѣсто того-чтобъ прислать слугу. Онъ оставилъ концертъ, хотя оный едва еще начался. Онъ находился въ чужихъ краяхъ, не смотря на то, что война свирѣпствовала въ его отечествѣ. — Собраніе назначено на нынѣшній день. Онъ это бросилъ сверху. Онъ далекъ отсюда. Онъ увидѣлъ меня издали. На первый случай довольно. — (Ср. 43) Мой другъ былъ вчера у меня. Я говорилъ съ нимъ о нашемъ дѣлѣ. Это было хорошій случай. Онъ не могъ рѣшиться на то. Онъ это сказалъ; я уговаривалъ его. Онъ еще хотѣлъ разъ обдумать дѣло. Онъ самъ хотѣлъ говорить съ вами. — 16. Хотя трудно, однакожъ возможно преодолѣть искушеніе. Когда бы я это всегда обдумывалъ. — 17. Авель былъ пастухъ, а Каинъ земледѣлецъ. Сей мальчикъ, хотя имѣетъ хорошія способности, но не прилѣженъ. — 18. Это мнѣ жалко, однакожъ я не могу пособить ему. — 19. Я не желаю, чтобъ я вышелъ; но

я желаю, чтобы ты вышелъ. — 20. Я приду, развѣ что я занемогу. Ну, какъ будетъ? Придете ли съ нами? — 21. Ученіе мнѣ чѣмъ далѣе, тѣмъ пріятнѣе становится. Чѣмъ долѣе здѣсь, тѣмъ позже тамъ. Чѣмъ болѣе наши удовольствія, тѣмъ болѣе мы чувствуемъ ихъ временность. — 22. Послѣ того, какъ онъ переѣхалъ сюда, и братъ его пришелъ. Съ тѣхъ поръ, какъ онъ здѣсь, я не видалъ его. — 23. Я всегда тебя любилъ; а какъ я теперь вижу, что ты во зло употребляешь мою любовь, то ее прекращаю — 24. Другъ музыки обыкновенно даетъ преимущество хорошо пѣтой простой пѣснѣ, предъ слишкомъ искусною музыкою. — 25. Онъ далъ мнѣ свою новую книгу. Сіи его три еще совсѣмъ новые и прекрасные домы превращены въ пепелъ въ послѣдней сдюдь разорительной войнѣ. — 26. Ликургъ, законодатель Спарты, былъ современникъ Дидоны, основательницы Кароагена. — 27. Я хочу еще въ семъ году издать книгу, надъ которою я такъ долго трудился. — 28. Наконецъ онъ, по многолѣтнемъ отсутствіи, возвратился изъ своего путешествія. Рѣшится ли онъ, претерпѣвъ столь много неудачи, на второе? Никакая приманка не удерживаетъ добродѣтельнаго человѣка отъ исполненія и труднѣйшей обязанности. — 28. Не радуйся, когда дурной человѣкъ называетъ тебя своимъ другомъ. Тебѣ дѣлаетъ больше чести, когда онъ называетъ тебя своимъ врагомъ. — 30. Онъ нечаянно сего дня встрѣтился со мною и помогъ мнѣ въ большей нуждѣ. Я за это сердечно благодарилъ его и говорилъ, что я никогда этого

/Я

= ИЛВ

не забуду — 31. Я непремѣнно сегодня приду. Видѣлъ ли ты уже нашего друга? Онъ еще сегодня отправляется. — 32. Хотѣть внушать жестокосердому кроткія чувства есть тщетный трудъ. — 33. Не стыдился ли онъ своего несправедливаго подозрѣнія? Кто это ему сказалъ? — 34. Не хотите ли его посѣтить когда-нибудь? Ходите же непремѣнно каждый день прогуливаться. Разсказывали ли вы ему сію странную исторію? Получишь ли ты обратно отъ него свои деньги? Неужели онъ во всемъ слабѣе брата своего? Отрекайся непремѣнно отъ общества сего опаснаго человѣка. — 35. Неправда, что нашъ другъ былъ боленъ совсѣмъ безъ надежды. Когда я сегодня утромъ прошелъ чрезъ садъ, то онъ пришелъ ко мнѣ на встрѣчу. Хотя я былъ утомленъ столь долгими и продолжительными занятіями, однако и т. д. — 36. Кто небезпрерывно внимаетъ самому себѣ, тотъ никогда не сдѣлаетъ отличныхъ успѣховъ въ добродѣтели. — 37. Вѣрнѣйшее средство, которымъ мы можемъ составить наше счастіе, есть твердость въ благихъ намѣреніяхъ. — 38. Незнаю, когда добро восторжествуетъ на землѣ, но я знаю что оно восторжествуетъ и какимъ образомъ. — 39. Когда я приду, незнаю, хотя я обѣщалъ придти; и я сдержу слово, потому что онъ взялъ отъ меня обѣщаніе и потому, что мнѣ не приходило на мысль нарушить свое слово. — 40. Иногда великая мудрость забыть то, что знаемъ. Человѣка его воля дѣлаетъ великимъ и малымъ. Сего дня твой другъ меня посѣтилъ. — 41. Человѣкъ смертенъ. Дитя спитъ покойно. Онъ пришелъ скоро послѣ

12 часовъ. Дитя спало (прош. совер.) совсѣмъ спокойно. Жизнь мила человѣку. Дѣянія должны опредѣлить наши достоинства. Я пишу письмо. Я пишу письмо къ моему другу. Я пишу письмо моему другу (дат.). Я написалъ (прош. сов.) письмо къ моему другу. Отецъ далъ (пр. сов.) вчера книгу сыну. Онъ вчера далъ сыну книгу для чтенія. Онъ ее вчера далъ сыну для чтенія. Поелику человѣкъ смертенъ. Какъ скоро дитя покойно спитъ. Когда онъ скоро послѣ 12 часовъ пришелъ. Если дитя спало совершенно спокойно. Хотя жизнь человѣку мила. Поелику дѣянія опредѣляютъ наши достоинства. Прежде, нежели я напишу письмо. Пишу ли я письмо къ моему другу? Что я пишу письмо къ моему другу. Написавъ письмо къ моему другу. Поелику отецъ вчера далъ сыну книгу.—48. Шагъ времени троякъ: медленно приходитъ будущность, быстро, какъ стрѣла, настоящее улетѣло, вѣчно неподвижно стоитъ прошедшее. — 43. (См. 15) Мой другъ былъ вчера у меня, и такъ какъ это мнѣ дало случай, то я говорилъ съ нимъ о нашемъ дѣлѣ. Онъ хотя сказалъ, что не можетъ рѣшиться на то; однакожъ, когда я уговаривалъ его, онъ еще хотѣлъ разъ обдумать дѣло и обѣщалъ мнѣ наконецъ самъ говорить съ вами. — 44. Онъ можетъ дѣлать только слабые успѣхи, потому что онъ не всегда посѣщаетъ училище; далѣе онъ не обращаетъ надлежащаго вниманія на преподаваніе и наконецъ дома разсѣянности всякаго рода препятствуютъ ему тщательно приготовлять свои уроки.—45 Человѣкъ легче забываетъ перенесенныя скорби, нежели радости, коими онъ наслаждался, пото-

/o

/ходъ

/,

Kare

му что воспоминаніе тѣхъ непріятно, а сихъ пріятно. — 46. Я незналъ, какъ отдѣлаться отъ сего труднаго положенія, почему я рѣшился пользоваться совѣтомъ опытныхъ людей; и такъ я вопервыхъ обратился къ моему другу, который, однакожъ вмѣсто того, чтобъ совѣтовать мнѣ, только дѣлалъ мнѣ упреки, говоря, что все сіе несчастіе было естественное слѣдствіе моего легкомыслія. Между тѣмъ я не отступилъ и повторилъ мою просьбу о совѣтѣ и вспомоществованіи, чѣмъ я однакожъ совсѣмъ разгнѣвалъ его, потому что онъ наконецъ отрекся совсѣмъ отъ меня. — 47. Я ожидалъ его, потому что онъ мнѣ написалъ, что его дѣла скоро будутъ окончаны. — 48. Въ томъ новомъ домѣ, въ которомъ я жилъ нѣсколько времени, я часто говорилъ: я тотъ человѣкъ, котораго ты описываешь. — 49. Время юности (оно прекраснѣйшее время въ человѣческой жизни) скоро проходитъ. — 250. Врачъ позволилъ больному оставить горницу. Признавать свои ошибки и раскаиваться въ нихъ уже есть половина исправленія. Трепеща предъ каждою тѣнью, боязливой живетъ въ вѣчномъ отчаяніи. Облекаясь въ свою добродѣтель, честный человѣкъ презираетъ клевету. По счастливомъ окончаніи войны, полководецъ, увѣнчанный лаврами, возвратился освободителемъ своего отечества.

— Новикъ

21 ноября

ПРЕДИСЛОВІЕ.

Хотя сему сочиненію основаніемъ служитъ Грамматика Гейзе, какъ лучшая изъ существующихъ доселѣ, но знатоки найдутъ, что въ немъ много собственнаго, гдѣ я не могъ согласоваться съ ~~симъ~~ Авторомъ. Не смотря на небольшій объемъ сей Грамматики, она заслуживаетъ названіе *полной*, потому что въ ней не будутъ тщетно искать ни одного существеннаго закона Нѣмецкаго языка; все же, что принадлежитъ къ общей Грамматикѣ и что учащійся уже знаетъ изъ Русской, по праву исключено изъ нея. Она называется Грамматикою какъ для Русскихъ, такъ и для Нѣмцевъ, потому что и первые съ помощью подставленныхъ Русскихъ словъ будутъ въ состояніи пользоваться ею. Касательно употребленія сей Грамматики должно замѣтить слѣдующее: какъ скоро учащійся въ предуготовительномъ классѣ учи-

ся читать и хотя нѣсколько писать по диктовкѣ, онъ долженъ начинать въ первомъ классѣ переводить на Нѣмецкій языкъ. Посему надобно взять по одному изъ предложеній, назначенныхъ для сего класса (стр. 120—8), заставить способнѣйшаго ученика перевести его словесно на Нѣмецкій, поправить его переводъ и дотолѣ заставлять другихъ повторять его, пока всѣ присвоютъ его; потомъ всѣ должны писать его въ свои тетради, послѣ чего поступать съ слѣдующими предложеніями такимъ же образомъ. Къ концу класса учитель самъ долженъ поправлять письменный переводъ каждаго изъ учащихся. Рядомъ съ сими упражненіями ученики должны выучивать мало по малу примѣры склоненій и спряженій. Кромѣ сего сіи написанныя предложенія должны быть выучены на память и иногда переведены обратно на Русскій. Во второмъ классѣ должно переводить то разсказы и басни (стр. 109—119), то брать для перевода, точно какъ и въ первомъ классѣ, труднѣйшія предложенія, для него

назначенныя (стр. 125—140) и содержащія обозрѣніе Нѣмецкой Словесности. Притомъ въ семъ классѣ должно проходить всю Этимологію и Орѳографію. Въ третьемъ классѣ проходятъ Синтаксисъ, переводятъ словесно, пишутъ примѣры на каждое изъ правилъ Синтактическихъ, какъ и въ нижнихъ классахъ. Номеръ въ Синтаксисѣ показываетъ въ упражненіяхъ примѣръ того правила, о чемъ рѣчь идетъ. Къ симъ упражненіямъ должно присоединять чтеніе избранныхъ мѣстъ изъ Нѣмецкихъ классиковъ, чему Христоматія Г-на Лектора *Гёринга* можетъ служить хорошимъ руководствомъ и наконецъ приступить къ писанію сочиненій. Такимъ образомъ основательное знаніе столь же богатаго, какъ и труднаго Нѣмецкаго языка, должно быть постигаемо въ возможно короткое время.

Тѣ, кои хотѣли бы употребить сію книгу для самоученія, можетъ быть пожелаютъ, чтобъ къ ней былъ присовокупленъ Нѣмецкій переводъ Синтактическихъ правилъ, по которому они сами

могли бы поправлять свои переводы; однакожъ таковое присовокупленіе вредило бы сей книгѣ, какъ руководству для преподающаго. Ежели же сего многіе пожелаютъ, то я постараюсь въ новомъ изданіи соединить одну цѣль съ другою.

Каченовскій

Druckfehler

Seite 1, Zeile 13 v. o. lies: Ausgesprochen.
— 2, — 10 v. u. — иностранный.
— 4, — 13 v. o. — konjugirt
— 6, — 6 — — — oder
— 8, — 6 — — — Flussnamen
— 11, — 6 — — — ursprüngliches
— 19, — 13 — — — имъ
— — — 15 — — — ихъ
— 20, — 3 v. u. — дальнѣйшій
— 21. — 14 v. o. — solches
— 22, — 3 v. u. — отглагольный
— 26, —13.14.— — — diesem. diesen
— — — 2. 3 — — — dieser. diesen
— 33, — 12 v. o. — Indikativ
— 42, — 2 v. u. — двигать weg
— 45, — 10 v. o. lies: begleiten
— 46, — 10 — — — gelogen
— 48, — 7 v. u. — sähe
— — — 1 — — — кипѣть weg
— 52, — 12 — — lies: большой
— 53, — 4 — — — такъ
— 54, — 17 — — — Gen.
— 55, — 8 — — — впрочемъ
— — — 4 — — — условливающіе
— 56 — die Worte Z. 12 v. o. сов. иск.
zu Z. 15 nach: schl. ausschließende
Seite 56, Zeile 17 v. u. lies: daß

—	—	—	16	—	—	—	исключая
—	57,	—	12	—	—	—	ganz
—	—	—	2	—	—	—	совершенно
—	59,	—	4	v.	o.	—	doppelten
—	60,	—	6	—	—	—	Gouver = neur
—	61,	—	1	—	—	—	Buchstabe
—	62,	—	4	v.	u.	—	примѣть
—	63,	—	16	v.	o.	—	Mahl
—	64,	—	1	v.	u.	—	тамъ
—	67,	—	9	—	—	—	verstehen
—	—	—	3	—	—	—	запятою
—	72,	—	17	v.	o.	—	ее
—	78,	—	4	—	—	—	und
—	—	—	2	v.	u.	—	кончается
—	96,	—	8	v.	o.	—	Schutz


2007097269